



universität
wien

MASTERARBEIT / MASTER'S THESIS

Titel der Masterarbeit / Title of the Master's Thesis

**Terminologiemanagement in der Technischen
Dokumentation: am Beispiel des Bereichs
Notbeleuchtung in der Zumtobel Group**

verfasst von / submitted by

Anita-Andrea Nagy, BA

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfillment of the
requirements for the degree of

Master of Arts (MA)

Wien, 2018 / Vienna 2018

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

A 070 331 351

Studienrichtung lt. Studienblatt /
degree programme as it appears on
the student record sheet:

Masterstudium Translation Deutsch Spanisch /
Master of Translation and Interpreting German Spanish

Betreut von / Supervisor:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Budin

Selbstständigkeitserklärung

Ich versichere, die vorliegende Arbeit selbständig verfasst zu haben. Ich habe keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt. Alle von mir für direkte und indirekte Zitate benutzten Quellen sind nach den Regeln des wissenschaftlichen Zitierens angegeben. Mir ist bekannt, dass beim Verstoß gegen diese Regeln eine positive Beurteilung der Arbeit nicht möglich ist. Ich habe die Arbeit bzw. Teile davon weder im In- noch im Ausland zur Begutachtung als Prüfungsarbeit vorgelegt.

Mir ist bekannt, dass die in der vorliegenden Arbeit Verwendung gefundenen Abbildungen der Zustimmung zur Benützung durch die Rechteinhaber*innen bedurft hätten. Aufgrund des zur Erstellung der Arbeit vorgegebenen begrenzten zeitlichen Rahmens war mir jedoch eine Einholung dieser Rechte nicht möglich. Da die vorliegende Arbeit weder publiziert noch sonst anderweitig kommerziell genutzt wird, befand ich die Nennung der Urheber*innen bzw. Rechteinhaber*innen als ausreichend.

Wien, im Oktober 2018

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Anke Nagy'.

Danksagung

Die vorliegende Arbeit wäre ohne die Unterstützung und die Hilfe, die mir während meines Praktikums bei der Zumtobel Lighting GmbH zu Teil wurde, nicht zustande gekommen. Ganz besonders möchte ich hier die Betreuerin dieser Terminologiarbeit Beate Gmeiner, BA, MSc, hervorheben. Sie hatte stets ein offenes Ohr für meine Fragen und brachte auch neue Ideen und Einblicke mit ein. Auch den anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen muss ich an dieser Stelle für die ständige Beantwortung meiner Fragen und der Einführung in die Sachgebiete und Funktionsweisen der Produkte danken.

Des Weiteren gilt mein Dank natürlich auch dem Betreuer dieser Masterarbeit Univ.-Prof. Dr. Gerhard Budin, der mich von Anfang an in meinem Vorhaben unterstützt hat und mir Mut und Kraft gegeben hat, diese Arbeit auf die praktischen Aspekte und somit das Wesentliche zu beschränken. Auch er stand mir bei Fragen immer zur Verfügung und unterstützte mich in allen Belangen.

Außerdem möchte ich mich bei Klaus Fleischmann bedanken, der mir für meine Arbeit kostenlos eine Vollversion von *Excelling MultiTerm* zur Verfügung gestellt hat und für Rückfragen immer verfügbar war.

Zu guter Letzt möchte ich mich noch bei meiner Familie und meinen Freunden bedanken, die in dieser Zeit immer für mich da waren, mir in Zeiten von Selbstzweifeln und Unsicherheit wieder Kraft gegeben haben und das Lektorat dieser Arbeit übernommen haben.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Zumtobel Group AG	6
2.1. Abteilung Technical Writing	8
2.2. Das Terminologiemanagement bei den Zumtobel Group Services	9
2.2.1. Der Beginn des professionellen Terminologiemanagements	9
2.2.2. Das Terminologiemanagement 2018	11
3. Grundlagen der Terminologearbeit	13
3.1. Zielsetzung und Zielgruppe	14
3.2. Fachgebiet Notbeleuchtung	15
3.2.1. Grundlagen	15
3.2.2. Normen	17
3.2.2.1. Übersicht Normen in Österreich	18
3.2.2.2. Übersicht Normen Spanien	19
3.2.2.3. Unterschiede	20
4. Erweiterung der Terminologiedatenbank Notbeleuchtung	20
4.1. Vorgehensweise bei der Terminologearbeit	22
4.2. Probleme und Herausforderungen	23
4.2.1. Benennungen wurden nicht in autoritativen oder primären Quellen gefunden	23
4.2.2. Schwierigkeiten beim Auffinden von Definitionen	25
4.2.3. Schwierigkeiten bei der Anpassung bisher falsch verwendeter Terme	26
4.2.4. Schwierige Nachweisbarkeit bisher verwendeter Benennungen	27
4.2.5. Notwendigkeit der Bildung neuer Benennungen und Schaffung künstlicher Hierarchien	27
4.2.6. Inkonsistenz bei der Festlegung neuer Begriffe in der Vergangenheit	29
4.2.7. Theorie vs. Praxis	30
5. Zusammenführung der Terminologiedatenbanken	30
5.1. <i>Excelling MultiTerm</i>	31
5.2. Vorgehensweise bei der Zusammenführung der Terminologiedatenbanken	32
5.3. Probleme und Herausforderungen	38
5.3.1. Unterschiedliche Strukturen der Terminologiedatenbanken	38
5.3.2. ATB1 konnte nicht in einem Durchgang in ZTB kopiert werden	38
5.3.3. Querverweise, die für Eintragsstrukturen gesetzt wurden, mussten neu gesetzt werden	38
5.3.4. Duplikate in der ZTB	39
5.3.5. Anzahl der Sprachen kann zu vermehrtem Aufwand führen	39

6. Schlussfolgerungen	39
7. Glossar Notbeleuchtung Spanisch	44
8. Abbildungsverzeichnis	133
9. Bibliografie	134
10. Anhang	140

1. Einleitung

„Schreiben ist leicht. Man muß nur die falschen Wörter weglassen.“

Mark Twain (1835-1910)

Dieses kurze und prägnante Zitat entstand zwar in einer Zeit, in der Technische Dokumentation noch lange keine Rolle spielte, dennoch trifft es gerade auf diesen Bereich umso mehr zu. Doch wie können die „falschen Wörter“ weggelassen werden, wenn nicht nur eine Person am Entstehungsprozess des Textes beteiligt ist, sondern ein Konglomerat aus Techniker_innen, Entwickler_innen, Redakteur_innen, Produktmanager_innen und Übersetzer_innen?

Die Antwort ist einfach: Ein professionelles Terminologiemanagement macht es möglich. Die Produkte, die in der Technischen Dokumentation entstehen, sind essenziell für den Wissenstransfer zwischen Entwickelnden und Anwendenden. Die Texte der Technischen Dokumentation sind geprägt von Fachwörtern, sollen effizient gestaltet sein und dienen der eindeutigen und unmissverständlichen Kommunikation. Die Erreichung von Effizienz, Eindeutigkeit und Unmissverständlichkeit setzt jedoch eine korrekte und konsistente Verwendung von Terminologie voraus (vgl. Schmitz 2008:11). Wie auch Schmitz (2008), Drewer (2008b), Pulitano (2008) und Wöllbrink (2008) ausführen, sind die Vorteile eines professionellen Terminologiemanagements im Unternehmen zahlreich. Die Terminologieverwaltung ermöglicht eine eindeutig festgelegte und konsistente Unternehmenssprache und trägt dadurch zu einer reibungslosen internen und externen Kommunikation sowie der Stärkung der eigenen Marktposition bei. Produkte können schneller auf den Markt gebracht werden und die bessere Verständlichkeit der Dokumentation schafft Vertrauen. Der Einsatz von Terminologiedatenbanken hilft dabei den Rechercheaufwand von Übersetzer_innen zu verringern und die Übersetzungskosten zu senken, indem weniger Rückfragen gestellt werden müssen. Darüber hinaus können CAT-Tools durch höhere Trefferquoten von Translation Memories effizienter eingesetzt werden und zu guter Letzt führt eine konsistente Terminologie zu juristischer Sicherheit für Unternehmen.

Schmitz & Straub (2010) wiederum machen deutlich, dass im Gegensatz dazu die Probleme aufgrund mangelnder Terminologieverwaltung weitreichende Folgen mit sich bringen. Der Arbeitsaufwand der Technischen Redakteur_innen steigt, da sehr viel Zeit für Terminologierecherche aufgewendet werden muss, dieselben Anfragen für Terminologie vielfach wiederholt gestellt werden und Übersetzer_innen häufiger nachfragen müssen, wenn Synonyme verwendet werden. Hinzu kommt, dass über 60 % aller Fehler in der Technischen Dokumentation auf der Verwendung falscher und inkonsistenter Terminologie beruhen (vgl. Schmitz/Straub 2010:24f.).

Der Begriff Terminologiemanagement wird zwar immer häufiger verwendet, jedoch lässt sich feststellen, dass in der gängigen Literatur keine Einigkeit darüber herrscht, was der Begriff bezeichnet. Einerseits wird er als Synonym für Terminologiarbeit verwendet, andererseits wird er mit Terminologieverwaltung gleichgesetzt. Beispielsweise weist Mayer (2009) bereits darauf hin, dass es unterschiedliche Definitionen von Terminologiemanagement gibt, er jedoch verwendet den Begriff im Sinne von Terminologiarbeit (vgl. 2009:15f.). Demgegenüber steht die DIN 2342 (2011), die Terminologiemanagement als Synonym für Terminologieverwaltung nennt. Insofern fasst die Norm Terminologieverwaltung aber auch als Hyponym zu Terminologiarbeit auf (vgl. 2011:15). Im Gegensatz dazu versteht Früh (2010) Terminologiemanagement als Hyperonym von Terminologiarbeit und -verwaltung. Auch Weilandt (2015) folgt dieser Argumentation und legt eine Definition für Terminologieverwaltung fest, der schließlich auch in dieser Arbeit gefolgt wird. Weilandt (2016) versteht Terminologiemanagement als „alle aufeinander abgestimmten Maßnahmen zur Planung, Steuerung, Verwaltung, Bereitstellung und Kontrolle der speziellen terminologischen Festlegungen eines Unternehmens“ (Weilandt 2015:225).

Die vorliegende Masterarbeit entstand im Rahmen eines Praktikums in der Abteilung Technical Writing bei der Zumtobel Lighting GmbH. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die weiterführende Terminologiarbeit. Sie dienen vorwiegend, der besseren Nachvollziehbarkeit der Terminologie und der Vereinheitlichung der mehrsprachigen externen und internen Kommunikation im Bereich Notbeleuchtung und unterstützen dadurch die Mitarbeiter_innen des Unternehmens.

Ein Ziel des praktischen Teils dieser Arbeit war es, die bestehende Terminologiedatenbank *Notbeleuchtung* (Deutsch – Englisch) mit der spanischen Terminologie zu ergänzen. Die Erstellung des Begriffssystems sowie die Erfassung der deutschen und englischen Terminologie erfolgten bereits im Rahmen einer anderen Masterarbeit. Die vorliegende Arbeit baut auf dieser Grundlage auf. Es handelte sich um eine sachgebietsbezogene Terminologiarbeit, die einsprachig und präskriptiv erfolgte¹. Die Verwaltung der Terminologie erfolgte mit *SDL MultiTerm*. Im Vorfeld der Arbeit wurde vor allem mit Problemen hinsichtlich der Äquivalenz und der Anpassung an das bestehende Begriffssystem gerechnet.

Zusätzlich sollten die alte und die neue Terminologiedatenbank *LuxTerm ZGroup* und *Notbeleuchtung* in die neu erstellte und überarbeitete *Termbank Zumtobel Group* übernommen und vereinheitlicht werden. Die Zusammenführung der beiden Terminologiedatenbanken wurde mit *Excelling MultiTerm* von Kaleidoscope durchgeführt und stellte völliges Neuland für das Unternehmen selbst dar und auch aus den Ausführungen in der

¹ Jedoch wurde immer Bezug genommen auf das deutsche Begriffssystem genommen. Die genauen Erläuterungen hierzu finden sich in Kapitel 4.

Lehre ließ sich keine bewährte Vorgehensweise ableiten. Die Software dient einerseits nicht primär dazu zwei komplexe und unterschiedlich aufgebaute Datenbanken zu vereinen. Andererseits kommt es höchstwahrscheinlich äußerst selten zu einem solchen Szenario und daher wurden die Möglichkeiten, die sich bieten, um Terminologiedatenbanken mit unterschiedlichen Datenkategorien zusammenzuführen, in der gängigen Fachliteratur noch nicht besprochen. Daher stellte dieser Teil der Arbeit eine große Unbekannte dar und im Vorfeld konnte nur schwer eingeschätzt werden, welche Probleme hier wirklich auftreten würden.

Folgende Forschungsfragen wurden somit in das Zentrum der vorliegenden Masterarbeit gerückt:

Welche Probleme treten bei der Terminologearbeit aufgrund der Anpassung an das Begriffssystem und aufgrund von Synonymie auf?

Welche Probleme können bei der Integration der Terminologiedatenbanken *Notbeleuchtung* und *LuxTerm ZGroup* in eine neue, überarbeitete Datenbank auftreten?

Im Zuge dieser Arbeit sollten aber nicht nur die oben genannten Probleme behandelt, sondern vielmehr auch Lösungen gefunden werden, die die Arbeit im Unternehmen erleichtern würden. Ziel war es, durch die sachgebietsbezogene Untersuchung Klarheit und Ordnung sowie eine Grundlage zu schaffen, auf deren Basis die Abteilung Technical Writing und ihre Dienstleister auch zukünftig effizient weiterarbeiten können.

Die vorliegende Masterarbeit ist in drei Teile gegliedert. Der erste Abschnitt umfasst die Kapitel Zumtobel Group AG (Kapitel 2) und Grundlagen zur Terminologearbeit (Kapitel 3). In diesen beiden Kapiteln wird einerseits das Unternehmen mit seiner Struktur (2.1) und die Abteilung Technical Writing (2.2) sowie im Speziellen das Terminologiemanagement im Unternehmen (2.3) vorgestellt. Dies soll vor allem die Motivation aufzeigen, die hinter dieser Arbeit steckt und einen Einblick in den Berufsalltag von Technischen Redakteur_innen bzw. Terminolog_innen gewähren. Andererseits werden die Vorüberlegungen präsentiert, die für die Erarbeitung der spanischen Terminologie nötig waren. Aus diesem Grund wird die Zielsetzung und Zielgruppe (3.1) erfasst und das Fachgebiet (3.2) klar abgegrenzt. Aufgrund dieser Vorarbeit konnten im praktischen Teil dieser Arbeit Entscheidungen für oder gegen bestimmte Benennungen getroffen werden, ebenso konnte überprüft werden, welche Datenkategorien und welche Werte in der neuen Terminologiedatenbank vorhanden sein mussten.

Im zweiten Abschnitt finden sich die Erläuterungen zur Terminologearbeit (Kapitel 4). Hierzu wird kurz auf den Aufbau der Terminologiedatenbank *Notbeleuchtung* (4.1) eingegangen und die Datenkategorien, die für die Erfassung der Terminologie von Bedeutung

waren, werden vorgestellt. Zusätzlich werden die Probleme und Herausforderungen (4.2) aufgezeigt, die sich ergaben und es wird erklärt, welche Entscheidungen getroffen wurden, um eine qualitativ hochwertige Textproduktion für den spanischen Markt zu gewährleisten, ohne die wirtschaftlichen Ressourcen übermäßig zu strapazieren.

Schließlich wird im dritten Abschnitt die Integration der Terminologiedatenbanken *Notbeleuchtung* und *LuxTerm ZGroup* in die neue *Termbank Zumtobel Group* (Kapitel 5) beschrieben. Hierzu wird zunächst das Programm *Excelling MultiTerm* vorgestellt (5.1). Da die Zusammenführung von Terminologiedatenbanken bisher noch nicht in den Mittelpunkt von Terminolog_innen gerückt ist und einen interessanten Beitrag zur Forschung leistet, wird außerdem eine genaue Beschreibung des Ablaufs erstellt (5.2). Zusätzlich werden die Probleme und Herausforderungen (5.3) erläutert, um die Vor- und Nachteile dieser Methode aufzuzeigen.

Den Abschluss der vorliegenden Masterarbeit bilden sodann die Schlussfolgerungen (Kapitel 6), die aufgrund der Gegenüberstellung zwischen Theorie und Praxis und den Erfahrungen aus dieser Arbeit getroffen wurden sowie das spanische Glossar (Kapitel 7), das im Rahmen des Praktikums erstellt worden ist.

2. Zumtobel Group AG

1950 gründete Dr. Walter Zumtobel die *Elektrogeräte und Kunstharzpresswerk W. Zumtobel KG* in Dornbirn, in Österreich und produzierte Vorschaltgeräte für die damals neue Leuchtstoffröhren-Technologie (vgl. Zumtobel o.J.b). Frühe Erfolge wie internationale Designpreise für Produkte des Unternehmens und eine stetige Erweiterung des Geschäfts führten zu einem schnell wachsenden Konzern mit einer internationalen Ausrichtung. Heute ist die Zumtobel Group AG ein global agierendes Unternehmen mit einer starken Marktposition in den Bereichen Allgemeinbeleuchtung, Leuchten und Lichtlösungen sowie Lichtkomponenten (vgl. Zumtobel 2018b:3). Das Unternehmen agiert weltweit und verfügt über ein Netzwerk aus Vertriebsbüros und Vertriebspartnern in 90 Ländern und Produktionsstätten in Europa, Asien, Australien und Nordamerika (vgl. ebd.). Es vertreibt die Marken *acdc*, *Thorn*, *ThornEco*, *Zumtobel*, *Tridonic* und *Zumtobel Group Services (ZGS)* (vgl. Zumtobel 2018b:9) und vereint eine divers aufgestellte Belegschaft, die aus Mitarbeiter_innen aus ca. 80 Nationen besteht (vgl. Zumtobel 2018a:38). Obwohl das Unternehmen über ein global ausgerichtetes Produktionsnetzwerk und weltweite Absatzmärkte verfügt, ist Europa weiterhin der wichtigste Markt und steht mit einer Generierung von 80 % des Konzernumsatzes im Zentrum des Interesses (vgl. ebd.).

Die Zumtobel Group AG ist in zwei operative Segmente, das Lighting und das Components Segment, gegliedert, welche jeweils über eine eigene globale Vertriebs- und Produktionsorganisation verfügen (vgl. Zumtobel 2018a:11). Das Lighting Segment

wiederum umfasst die Geschäftsbereiche Indoor, Outdoor und Zumtobel Group Services, wobei letzteres alle projekt- und softwareorientierten Dienstleistungen eingliedert. Der steigenden Nachfrage nach vernetzten und intelligenten Lichtlösungen – ob Allgemein- oder Notbeleuchtungsanlagen – wird unter der gleichnamigen Marke ZGS genüge getan (vgl. Zumtobel 2018a:13). Der Geschäftsbereich Zumtobel Group Services agiert selbstständig und unabhängig. Die Arbeit, die im Zuge des Praktikums in der Abteilung Technical Writing entstand, erfasst rein den Geschäftsbereich ZGS, da im Unternehmen für die verschiedenen Geschäftsbereiche eigene Dokumentationsabteilungen mit unterschiedlichen Arbeitsweisen bestehen. Nachfolgend soll grafisch dargestellt werden, wo die Abteilung angesiedelt ist.

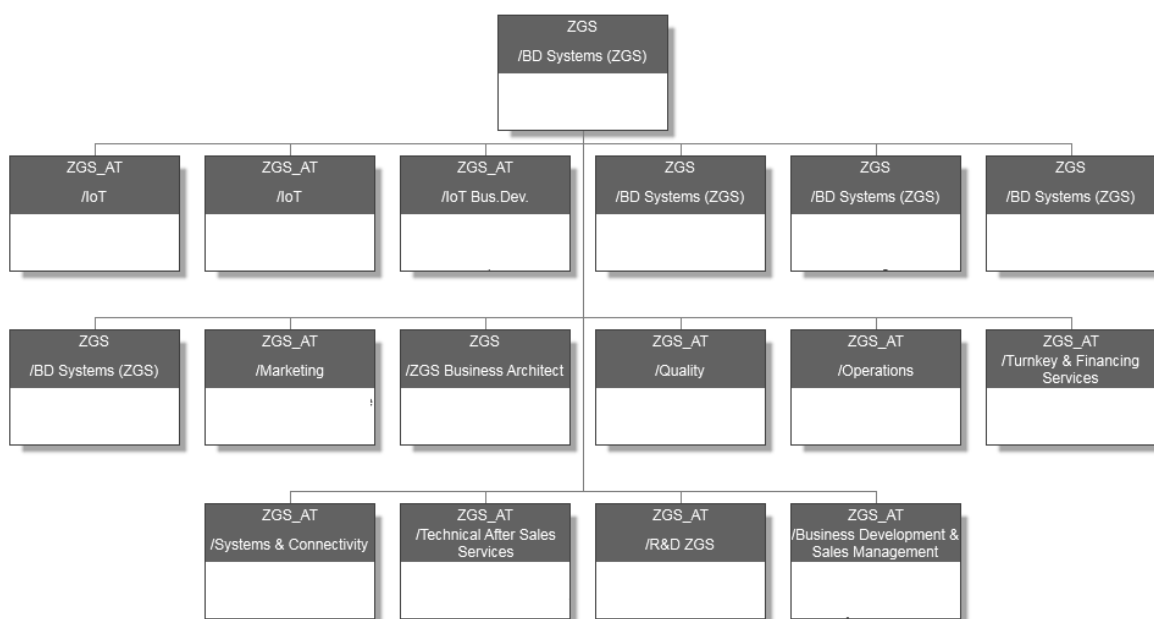


Abb. 1: Organigramm Zumtobel Group Services anonymisiert: Allgemein

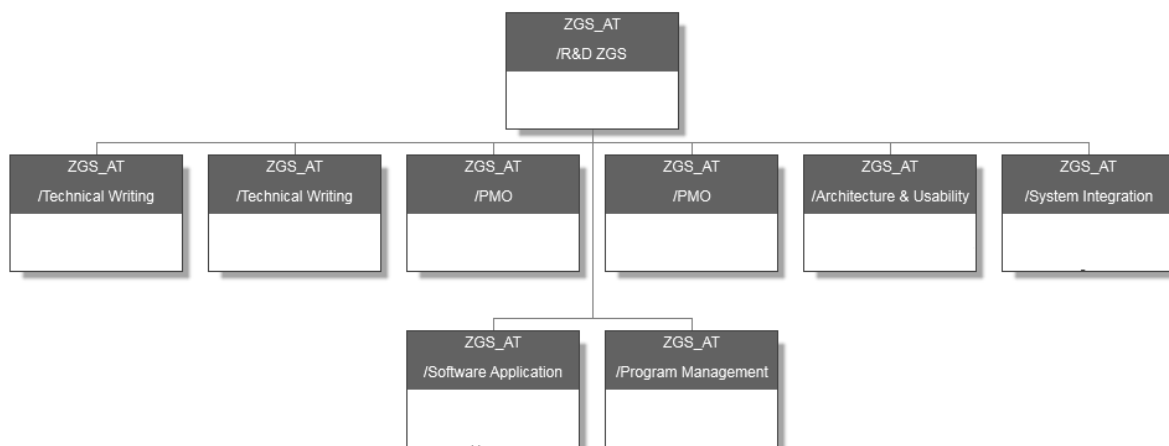


Abb. 2: Organigramm Zumtobel Group Services anonymisiert: R&D

Wie aus Abbildung 1 und 2 ersichtlich wird, ist die Abteilung Technical Writing dem Bereich Research and Development (R&D) ZGS untergeordnet und ist somit klar in den Produktentwicklungsprozess eingegliedert. Dies ist auch insofern wichtig, als dass die Dokumentation als Teil der Produkte betrachtet wird. Die Abteilung Technical Writing hat dafür Sorge zu tragen, dass die Funktionen, die die Produkte bieten auch klar kommuniziert werden. Das Technical Writing legt fest, welche Zielgruppen angesprochen werden müssen und welche Art von Dokumenten für die einzelnen Produkte benötigt wird. Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Unternehmens wurden sechs Konzernsprachen im Unternehmen festgelegt: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Holländisch und Spanisch.

2.1 Abteilung Technical Writing

Das Umfeld in dem das Unternehmen agiert, führte dazu, dass die Vorteile einer internen Technischen Redaktionsabteilung, die von ausgebildeten Fachkräften geführt wird, erkannt wurden. In Folge dessen wurden Strukturen und Prozesse geschaffen, die eine konsistente und qualitativ hochwertige Technische Dokumentation ermöglichen und die Produkte bereits während des Entwicklungsprozesses begleiten und sie vervollständigen.

Die Abteilung Technical Writing ist dafür zuständig, dass die entwickelten Produkte für die unterschiedlichen Benutzergruppen aufbereitet und in einer benutzergerechten Form zur Verfügung gestellt werden. Die Kernkompetenzen der Mitarbeiter_innen liegen neben der Technischen Dokumentation auch im Terminologie- und Übersetzungsmanagement sowie in der Softwarelokalisierung (vgl. Zumtobel o.J.a:2). Zu den produktbegleitenden Unterlagen zählen unter anderem Installationsanleitungen, Gehäuse- und Verpackungslabels, Benutzerhandbücher, Oberflächenbeschreibungen für Apps, Plattform-Anwendungen und Displays für zentral gesteuerte Anlagen sowie die Pflege der Zumtobel-Knowledgebase². Die Unterlagen werden für unterschiedliche Zielgruppen (zum Beispiel interne oder externe Elektriker_innen und Inbetriebnahmetechniker_innen, Planer_innen, Endnutzer_innen) erstellt und müssen entsprechend der Märkte, auf denen sie vertrieben werden sollen, übersetzt werden. Dabei müssen Inbetriebnahmeanleitungen und Benutzerhandbücher zumindest in allen Konzernsprachen angeboten werden, während die Inhalte auf der Zumtobel-Knowledgebase nur auf Deutsch und Englisch gepflegt werden. Um eine erfolgreiche Technische Kommunikation zu erreichen, arbeitet die Abteilung sehr eng mit der

² Die Zumtobel-Knowledgebase ist eine Website, die zusätzlich zu den produktbegleitenden Unterlagen, aktuelle Informationen zur vertriebenen Soft- und Hardware liefert (beispielsweise werden Softwarefehler beschrieben und wie diese gelöst werden können oder Downloads zur Verfügung gestellt). Die Nutzer_innen haben unterschiedliche Zugangsberechtigungen und können dementsprechend nur gewisse Inhalte sehen.

Soft- und Hardwareentwicklung, der Usability-Abteilung, sowie dem Produktmanagement zusammen (vgl. Zumtobel o.J.a:5).

Normalerweise ist die Abteilung für die Erstellung der Technischen Dokumentation für ZGS-Produkte zuständig. Je nach Bedarf erfolgt aber auch eine Anpassung der Unterlagen an die Marke Tridonic. Dies geschieht dann, wenn ZGS-Produkte von Tridonic unter eigenem Namen und einem neuen Produktnamen vertrieben werden. Aufgrund der Teilung der Geschäftsbereiche werden diese Produkte dann unter einem neuen Markennamen und dem Tridonic-Logo vertrieben.

Wie bereits erwähnt, unterscheiden sich die jeweiligen Dokumentationsabteilungen in ihrer Arbeitsweise voneinander. Ganz besonders kommt dieser Unterschied zu Tage, wenn es um Terminologieverwaltung geht. In der Abteilung Technical Writing der Zumtobel Group Services erfolgt die Terminologieverwaltung mit *SDL Multiterm* und soll im nächsten Kapitel noch genauer erläutert werden.

2.2 Das Terminologiemanagement bei den Zumtobel Group Services

2.2.1 Der Beginn des Terminologiemanagements – das Terminologieprojekt *LuxTerm*

Der Grundstein für ein professionelles Terminologiemanagement wurde im März 2007 gelegt, als eine ehemalige Technische Redakteurin das Terminologieprojekt *LuxTerm* ins Leben rief. Die Notwendigkeit einer einheitlichen Verwendung von Terminologie wurde erkannt durch ein Problem, dem die Mitarbeiter_innen der Abteilung User Experience³ wiederholt begegneten: Regelmäßig wurden aufgrund inkonsistenter Terminologie in den produktbegleitenden Unterlagen Rückfragen von neuen Mitarbeiter_innen, Technischen Redakteur_innen, Übersetzer_innen und Kund_innen gestellt (vgl. Gasser/Fleischmann 2008:52). Im Zuge der Vorbereitung des Projekts mussten zunächst nachstehende Probleme gelöst werden. Vor allem die Unklarheit in Bezug auf die Kosten, die auf das Unternehmen zukommen würden.

- Es musste ein Bewusstsein bei allen Mitarbeiter_innen für die Problematik geschaffen werden. Im Vorfeld wurden diese Probleme größtenteils nur von den Verantwortlichen für Technische Dokumentation und Übersetzungsmanagement erkannt.
- Es mussten klare Ziele formuliert werden. Hierbei wurde vor allem auf sprachliche Qualität und die Verringerung des Aufwands für die Bearbeitung von Rückfragen abgezielt.
- Der Projektumfang musste eindeutig definiert werden (vgl. ebd.).

³ Zum Zeitpunkt, als der Artikel, der als Quelle für die hier stehenden Ausführungen dient, erfasst wurde, hatte das Unternehmen eine andere Struktur und die Abteilung User Experience war unter anderem auch für die Technische Dokumentation zuständig.

Das Bewusstsein wurde sehr schnell geweckt, indem Beispiele inkonsistenter Terminologie gesammelt und den Kolleg_innen und Vorgesetzten präsentiert wurden. Zudem wurden die Übersetzer_innen dazu aufgefordert, bei terminologischen Unklarheiten nachzufragen. Die somit entstandenen Fragelisten halfen dabei, die durch die Verwendung uneinheitlicher Terminologie anfallenden Mehrkosten für die Übersetzungen zu quantifizieren. Nachdem das Unternehmen bereit war in Terminologie zu investieren, wurde ein eigens dafür zusammengestelltes Team damit beauftragt, ein Pilotprojekt zu planen (vgl. ebd.).

Zu Beginn der Planung wurden zwei unterschiedliche Nutzergruppen für die Terminologie im Unternehmen festgelegt. Diese wurden folgendermaßen definiert:

„Gelegenheitsnutzer [sind] Mitarbeiter_innen, die ab und zu Texte verfassen und dazu schnell und unkompliziert auf die bestehende Terminologie zugreifen wollen. Zu dieser Gruppe gehören zum Beispiel Softwareentwickler, die idealerweise bereits während der Entwicklung die freigegebene Terminologie verwenden oder bei Bedarf benötigte Terminologie beantragen können.“ (Gasser/Fleischmann 2008:52f.)

„Intensivnutzer [sind] Personen, die sich sehr eingehend mit Textproduktion beschäftigen, beispielsweise Technische Redakteure und Übersetzer. Sie sollten in der Lage sein, ihre Dokumente nach dem Schreiben beziehungsweise während des Übersetzens auf korrekte Terminologie zu prüfen. Zu den Intensivnutzern zählt auch die Terminologin, die für die Pflege und Aktualisierung der Daten zuständig ist.“ (Gasser/Fleischmann 2008:53)

Im Anschluss daran wurden die Schnittstellen definiert, um sich einen Überblick darüber zu verschaffen, in welchen Abteilungen des Konzerns terminologierelevante Texte entstehen und welche Systeme eingesetzt werden. Auf Grundlage dieser Informationen konnte ein optimales Profil für das zukünftige Terminologieverwaltungssystem erstellt werden, das folgenden Anforderungen gerecht werden musste:

- Begriffsorientierung und Benennungsautonomie, um erlaubte und verbotene Benennungen aufzunehmen und verwirrende Homonyme klar zu trennen
- unterschiedliche Zugriffsmöglichkeiten für heterogene Nutzergruppen
- Einbindung möglichst vieler Sprachen und Kompatibilität mit *SDL Passolo*, welches bereits vorher im Unternehmen zum Einsatz gekommen ist
- Exportmöglichkeiten, um den verschiedenen Nutzergruppen auch Excel-Listen und Glossare zur Verfügung stellen zu können
- der Terminologiebestand musste schrittweise aufgebaut werden können und dennoch auch den Ausbau zu einer Konzernlösung mit einem standardisierten Freigabeprozess und der Einbindung von Freelancern ermöglichen (vgl. Gasser/Fleischmann 2008:53).

Die Lösung war die Verwendung der Programme *SDL MultiTerm* inklusive *SDL Author Assistant* für die Autorenkorrektur und *QuickTerm* von Kaleidoscope für die Point-and-Click-Suche sowie Beantragung und Freigabe von Terminologie. Zudem unterstützte Kaleidoscope das Unternehmen bei der Prozessverbesserung und der Systemeinführung (vgl. ebd.).

Ziel dieses Projekts war es, innerhalb von sechs Monaten eine standardisierte Terminologie aufzubauen und umzusetzen. Um innerhalb dieser kurzen Zeit zu vernünftigen Ergebnissen zu gelangen, wurde die Terminologie zunächst nur für kundenorientierte Handbücher des damals aktuellsten Produkts auf Deutsch und Englisch erfasst und standardisiert (vgl. ebd.).

Nach einer maschinellen Termextraktion wurden die extrahierten Terme von der Terminologin aussortiert, geordnet und mit Prioritäten versehen, um in möglichst kurzer Zeit einen qualitativen Terminologiebestand zu schaffen. Die Freigabe erfolgte gemäß folgendem Schema: Eindeutige Benennungen, die keine spezielle Erklärung benötigten oder bereits in Normen definiert worden waren, wurden sofort freigegeben. Benennungen, die eine genauere Abklärung erforderten, wurden in einem sogenannten Terminologiezirkel, in Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen festgelegt. In diesem Terminologiezirkel wurde beispielsweise geklärt, ob es sich bei einem bestimmten Begriff um ein Synonym handelt oder ob er unternehmensspezifisch ist und eine Erklärung benötigt. Um die Terminologieverwaltung zu vereinheitlichen, wurde schließlich ein Terminologieleitfaden erstellt (vgl. Gasser/Fleischmann 2008:55) auf den im nächsten Kapitel noch genauer eingegangen wird.

Die somit erstellte Terminologie wurde den Gelegenheitsnutzer_innen über *QuickTerm* zur Verfügung gestellt. Mit *QuickTerm* konnten Mitarbeiter_innen anderer Abteilungen zusätzlich Terminologieanfragen stellen. Die internen und externen Intensivnutzer_innen nutzten *SDL Author Assistant*, um die Terminologie zusätzlich zu bearbeiten (vgl. ebd.).

2.2.2 Das Terminologiemanagement 2018

Zu Beginn des Praktikums, in dessen Rahmen die vorliegende Arbeit entstand, sah das Terminologiemanagement im Unternehmen folgendermaßen aus: Die Terminologieverwaltung erfolgte immer noch mit *SDL MultiTerm* und mittlerweile gab es zwei unterschiedliche Terminologiedatenbanken: *LuxTerm ZGroup* und *Notbeleuchtung*. *LuxTerm ZGroup* wurde im Zuge der Einführung des Terminologiemanagements erstellt und umfasst mittlerweile siebzehn Sprachen: Deutsch, Englisch (UK), Bulgarisch, Chinesisch (vereinfacht), Kroatisch, Tschechisch, Niederländisch, Französisch, Ungarisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch und Schwedisch. Die Terminologieverwaltung in der *LuxTerm*-Datenbank erfolgte punktuell und präskriptiv. Der deutsche Term bildete stets die Basis und die übrigen Sprachen wurden im Zuge des Übersetzungsprozesses von den externen Übersetzer_innen festgelegt und anschließend von den Technischen Redakteur_innen in die Terminologiedatenbank aufgenommen (vgl. Zumtobel 2018c:4).

Im Jahr 2017 erstellte eine Praktikantin im Rahmen ihrer Masterarbeit die neue Terminologiedatenbank *Notbeleuchtung*. Wie der Name bereits impliziert, wurde im Zuge

dieser Arbeit ausschließlich auf den Bereich Notbeleuchtung eingegangen. Die Terminologiarbeit erfolgte mehrsprachig (Deutsch und Englisch), systematisch und präskriptiv. Diese Terminologiedatenbank ist wesentlich ausführlicher als die Datenbank *LuxTerm*. Sie enthält nachvollziehbare Quellenangaben – sofern offizielle interne oder externe Quellen herangezogen wurden – und viele weitere Informationen, die die Termini klar von anderen Begriffen desselben Gebiets abgrenzen und sie gleichzeitig im Begriffssystem eindeutig zuordenbar machen. Die Termbankdefinition *Notbeleuchtung* umfasst folgende Eintragsfelder:

Definition		
Entry Structure		
	Mandatory	Multiple
Entry level		
Attachment		•
Index level		
Attachment		•
Definition		
Source	•	
Explanation		
Source	•	
Note		
Hyperonym		
Hyponym		
Holonym		
Meronym		
Type of relationship		•
Focus of relationship	•	
Correspondence		
Term level		
Source	•	
Status	•	
Brand	•	•
Funct. Unit	•	•
Term type		•
Standardization status		
Context		•
Source	•	
Note		

Abb. 3: Termbankdefinition „Notbeleuchtung“

Wie bereits in Abbildung 3 ersichtlich sind folgende Eintragsfelder verpflichtend: **Source** (Term level), **Status**, **Brand**, **Funct. unit** und **Term type**, zudem müssen die jeweiligen **Source**-Felder zu **Definition**, **Explanation** (Index level) und **Context** (Term level) sowie das Feld **Focus of relationship** zu **Type of relationship** (Index level) ausgefüllt werden, sobald hier eine Eintragung erfolgt.

Die Erfassung neuer Terminologie erfolgte immer noch wie bisher. Bei neuen Produkten wurden die entsprechenden Produktunterlagen als Entwurf von Mitarbeiter_innen des Technical Writing erstellt und im Anschluss wurde ein Termzirkel mit den verantwortlichen Personen aus den Abteilungen Soft- und Hardwareentwicklung, Produktmanagement und Technical Maintenance Services einberufen. Nach Abstimmung mit den Kolleg_innen wurden die deutschen Terme mit so vielen Informationen wie möglich in die Terminologiedatenbank aufgenommen. Nachdem die Texte dann übersetzt und überprüft wurden, wurden auch die zielsprachlichen Termini aufgenommen. Einmal im Monat erfolgte ein Backup der Terminologiedatenbank. Bei größeren Änderungen bzw. Neuerungen wurde dieses Backup auch dem Übersetzungsdienstleister zur Verfügung gestellt, damit auch in den restlichen Sprachen terminologische Konsistenz gewährleistet werden konnte.

Wie später noch gezeigt wird, bestand die Schwierigkeit darin, aus zwei unterschiedlich aufgebauten Terminologiedatenbanken eine neue Datenbank zusammenzustellen, die den Bedürfnissen der Technischen Redakteur_innen gerecht wurde und weiterhin eine konsistente und einheitliche Verwendung der Terminologie ermöglichte. Zuvor sollen aber noch die Vorüberlegungen präsentiert werden, die für die Erarbeitung der spanischen Terminologie getroffen wurden.

3. Grundlagen der Terminologiearbeit

Nachdem das Unternehmen und die Arbeitsbedingungen erläutert wurden, folgt nun eine Übersicht über die Grundlagen der Terminologiearbeit. Diese Terminologiearbeit wurde nicht nach dem klassischen Arbeitsablauf⁴ erstellt, da die Auswahl der Begriffe sowie die Erstellung des Begriffssystems bereits im Zuge einer anderen Masterarbeit vorgenommen wurden und kein Bedarf bestand, dieses Begriffssystem noch einmal zu untersuchen und zu erweitern.

Um die geforderte Leistung zu erbringen und die Deutsch-Englische Termbank *Notbeleuchtung* mit den spanischen Termen zu erweitern, war es erst einmal nötig, die folgenden Fragen zu beantworten. Was genau ist das Ziel dieser Arbeit und wer soll

⁴ Der typische Ablauf einer Terminologiearbeit wird beispielsweise beschrieben bei Arntz et al. (2004) und Drewer (2008a).

letztendlich mit dieser Terminologie arbeiten beziehungsweise wer wird mit ihr in Berührung kommen? Wie lässt sich der Fachbereich Notbeleuchtung abgrenzen? Welche Besonderheiten erwarten mich in Bezug auf die Normen in Österreich und Spanien? Die Beantwortung dieser Fragen ermöglichte eine Aufarbeitung und Bereinigung der Terminologiedatenbank, die die interne und externe Unternehmenskommunikation effizienter und eindeutiger gestalten sollte. Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt in den nachfolgenden Kapiteln.

3.1 Zielsetzung und Zielgruppe

Durch die Aufarbeitung und Bereinigung der spanischen Terminologie sollte vor allem die Qualität der Technischen Dokumentation sowie die Erleichterung der internen und externen Unternehmenskommunikation gewährleistet werden. Zeitdruck, fehlende Ressourcen in der Abteilung Technical Writing und kurze Markteinführungszyklen haben dazu geführt, dass die Terminologie häufig auch im Deutschen nur punktuell oder überhaupt nicht erfasst wurde. Die Folge war, dass in den Übersetzungen unterschiedliche Benennungen für ein und denselben Begriff verwendet wurden. Daher erfolgte, wie bereits bei der Erstellung der Terminologiedatenbank *Notbeleuchtung*, eine präskriptive und sachgebietsbezogene Untersuchung. An oberste Stelle standen die Vereinheitlichung der spanischen Terminologie sowie die Überarbeitung veralteter oder falsch verwendeter Begriffe.

Die vorrangigen Nutzer_innen dieser Terminologie sind die Mitarbeiter_innen der Abteilung Technical Writing, die externen Übersetzer_innen sowie gegebenenfalls externe Dienstleistungsbüros aus dem Bereich Technische Dokumentation. Ein professionelles Terminologiemanagement erleichtert die Zusammenarbeit, sodass mit weniger Rückfragen von den Dienstleistern gerechnet werden kann und darüber hinaus die automatische Qualitätsüberprüfung der Übersetzungen zu mehr Treffern führt. Letztendlich wurde also eine Effizienzsteigerung und Kostensenkung erhofft. Zudem sollten sich die Vorteile auch auf die Zusammenarbeit im Unternehmen und die Kommunikation mit Endnutzer_innen auswirken, da Missverständnisse aufgrund der Verwendung von synonymen Benennungen ausgeräumt werden sollten.

Die erfasste Terminologie wird größtenteils fachintern verwendet und benötigte daher keine Anpassung an Laien. Sie wird für die Bereitstellung der technischen Produktunterlagen (digital oder gedruckt) herangezogen und dient als wichtige Grundlage für die Arbeit der Abteilungen Technical Writing und Technical Maintenance Services⁵ sowie die Zusammenarbeit mit den externen Übersetzer_innen. Die fertigen Produktunterlagen werden

⁵ Auch die Abteilung Technical Maintenance Services pflegt Texte auf der Zumtobel-Knowledgebase.

Techniker_innen, Servicemitarbeiter_innen, der Marketingabteilung, dem Produktmanagement sowie Endnutzer_innen und Dienstleistern zur Verfügung gestellt.

3.2 Fachgebiet Notbeleuchtung

Nachdem die Vorüberlegungen dargelegt wurden, folgt nun eine Einführung in das Fachgebiet Notbeleuchtung. Zunächst werden die Grundlagen dargestellt und anhand der Normen soll aufgezeigt werden, welchen Stellenwert dieses auf den ersten Blick kleine Gebiet einnimmt. Da anhand der Normen bereits sehr viel Terminologie präskriptiv festgelegt wurde, trugen diese auch über nationale Grenzen hinweg zur Klarheit und Eindeutigkeit in der Fachkommunikation bei.

3.2.1 Grundlagen

Während die Allgemeinbeleuchtung schnell und einfach erklärt werden kann als „einheitliche und gleichmäßige Beleuchtung eines Raumes“ (Licht.de o.J.), verhält es sich mit der Notbeleuchtung anders. Die Notbeleuchtung erfüllt spezifische Funktionen, die dazu dienen, Menschenleben zu retten und Sicherheit zu bieten wenn andere Systeme versagen. Um diesen Funktionen gleichermaßen gerecht zu werden und in öffentlich und gewerblich genutzten Gebäuden einheitliche Standards zu schaffen, wurde der Fachbereich Notbeleuchtung durch nationale und internationale Gesetze, Richtlinien und Normen klar geregelt (vgl. Zumtobel 2016). In Bezug auf Brandschutzbestimmungen und dem Schutz von Personen muss die Notbeleuchtung Sicherheit bieten und zwar dann wenn die Allgemeinbeleuchtung ausfällt (vgl. Zumtobel 2016:5). Durch diese Vorgaben ergeben sich klare Voraussetzungen, die jede Notbeleuchtungsanlage erfüllen muss, was zu einer genauen Erfassung und Einteilung des Fachgebiets geführt hat. So ist die Notbeleuchtung klar abgegrenzt von der Allgemeinbeleuchtung und wird je nach Funktion, die sie zu erfüllen hat, in verschiedene Bereiche unterteilt.

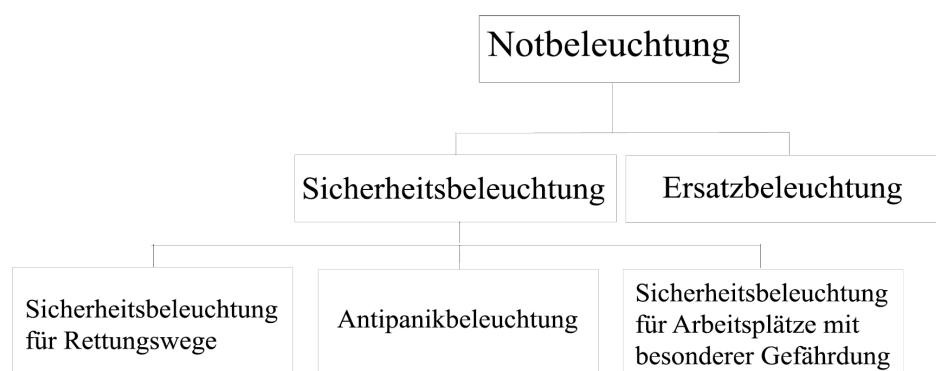


Abb. 4: Begriffssystem „Notbeleuchtung“

Die Gliederung in Abbildung 4 gilt sowohl für Österreich als auch Spanien. Die Begriffsbezeichnungen wurden durch die Übernahme der harmonisierten europäischen Norm EN 1838 angeglichen und vor allem in den Mitgliedsländern der CENELEC⁶ implementiert. Die unterschiedlichen Bereiche, in die Notbeleuchtung eingeteilt wird, werden wie folgt definiert:

Die **Notbeleuchtung** ist die „Beleuchtung, die bei Störung der Stromversorgung der allgemein künstlichen Beleuchtung wirksam wird.“ (ÖVE/ÖNORM E 8002-1 2007:12)

Die **Ersatzbeleuchtung** ist der „Teil der Notbeleuchtung, der vorgesehen ist, damit notwendige Tätigkeiten im Wesentlichen unverändert fortgesetzt werden können.“ (ÖVE/ÖNORM E 8002-1:13)

Die **Sicherheitsbeleuchtung** ist der „Teil der Notbeleuchtung, der Personen das sichere Verlassen eines Raumes/Gebäudes [ermöglicht] oder der es Personen ermöglicht, vor dem Verlassen einen potentiell gefährlichen Arbeitsablauf zu beenden.“ (ÖVE/ÖNORM E 8002-1 2007:13)

Die **Sicherheitsbeleuchtung für Rettungswege** ist der „Teil der Sicherheitsbeleuchtung, der es ermöglicht, Rettungseinrichtungen eindeutig zu erkennen, und sicher zu benutzen, sofern Personen anwesend sind (d. h. während der betriebserforderlichen Zeiten).“ (ÖVE/ÖNORM E 8002-1 2007:13)

Die **Sicherheitsbeleuchtung für Arbeitsplätze mit besonderer Gefährdung** ist der

„Teil der Sicherheitsbeleuchtung, der der Sicherheit von Personen dienen soll, die sich in potentiell gefährlichen Arbeitsabläufen oder Situationen befinden und der es ermöglicht, angemessene Abschaltmaßnahmen zur Sicherheit des Bedienungspersonals und anderer in der Räumlichkeit befindlicher Personen zu treffen.“ (ÖVE/ÖNORM 8002-1 2007:13)

Die **Antipanikbeleuchtung** ist der „Teil der Sicherheitsbeleuchtung, der der Panikvermeidung dienen soll und es Personen erlaubt, eine Stelle zu erreichen, von der aus ein Rettungsweg eindeutig als solcher erkannt werden kann.“ (ÖVE/ÖNORM E 8002-1 2007:13)

Wie bereits erwähnt werden viele Anforderungen an die unterschiedlichen Formen der Notbeleuchtung gestellt. Dies hat dazu geführt, dass die Notbeleuchtungssysteme viele Funktionen erfüllen müssen und viele verschiedene Komponenten zur Erfüllung dieser Funktionen benötigt werden. Daraus resultiert, dass auch innerhalb eines vermeintlich kleinen

⁶ CENELEC ist das Europäische Komitee für elektrotechnische Normung.

Fachgebiets eine Vielzahl an Begriffen geschaffen werden musste, um eine klare und eindeutige Kommunikation zu gewährleisten. Vor allem ist zu bedenken, dass die Auseinandersetzung mit Notbeleuchtung nicht auf elektrotechnisch versierte Personen beschränkt ist. Die Einsatzorte für Notbeleuchtung legen nahe, dass einerseits Fachpersonen aus anderen Fachgebieten (wie beispielsweise Architektur, Bauingenieurwesen und Behörden) sich mit ihr auseinandersetzen müssen und Notbeleuchtung an sich interdisziplinär gesehen werden muss. Die Normung und Übernahme von Rechtsvorschriften und Richtlinien wiederum ermöglicht über nationale Grenzen hinweg eine konsistente Verwendung der Terminologie.

3.2.2 Normen

Wie bereits oben erwähnt, wird die Notbeleuchtung in vielen internationalen Normen behandelt, was unter anderem zu einer Harmonisierung der verwendeten Begriffe auf internationaler Ebene geführt hat. International gesehen stehen hier besonders die *International Organisation for Standardisation*, kurz ISO, und die *Internationale Elektrotechnische Kommission*, kurz IEC, heraus. Beispielsweise wird durch die ISO 3864 und ISO 7010 die Verwendung der Sicherheitsfarben und Piktogramme für Sicherheitszeichen geregelt. Die EN 60598-2 wiederum setzt Standards in Bezug auf Leuchten. Zusätzlich schaffen die europäischen Normungsinstitute wie das *Europäische Komitee für Normung* (CEN) und das *Europäische Komitee für elektrotechnische Normung* (CENELEC) weitere Rahmenbedingungen, die dieses Fachgebiet erfassen. Die wichtigsten europäischen Normen für dieses Gebiet sind:

- **EN 1838** Angewandte Lichttechnik – Notbeleuchtung:
In dieser Norm stehen die verschiedenen Arten der Notbeleuchtung mit ihren Definitionen. Zusätzlich wurden die Ziele und Anforderungen an die Sicherheitsbeleuchtung sowie die Installationsvorschriften und Platzierung der Sicherheits- und Sicherheitszeichenleuchten definiert. Darüber hinaus stehen in dieser Norm auch die Ziele und Anforderungen an die Antipanikbeleuchtung, die Sicherheitsbeleuchtung für Rettungswege, Sicherheitsbeleuchtung für Arbeitsplätze mit besonderer Gefährdung sowie Rettungszeichenleuchten.
- **EN 50171** Zentrale Stromversorgungssysteme:
In dieser Norm wurden die allgemeinen Anforderungen an zentrale Stromversorgungssysteme festgelegt, die für die unabhängige Stromversorgung von Notbeleuchtungsanlagen und Sicherheitssystemen erforderlich sind.
- **EN 50272-2** Sicherheitsanforderungen an Batterien und Batterieanlagen – Teil 2: Stationäre Batterien:
Diese Norm beschreibt die Maßnahmen, die zum Schutz vor Gefahren aufgrund elektrischen Stroms und austretender Gase und Elektrolyte zum Schutz getroffen werden

müssen. Zusätzlich legt sie fest, welche Sicherheitsmaßnahmen beim Errichten, dem Betrieb, der Inspektion, der Wartung und der Entsorgung getroffen werden müssen.

- **EN 60598-2-22** Besondere Anforderungen – Leuchten für Notbeleuchtung:
Dieser Teil der EN-Norm umfasst Notleuchten, die mit einer Notstromquelle von maximal 1 000 V betrieben werden und legt die allgemeinen Anforderungen an Notbeleuchtungsanlagen fest.
- **EN 62034** Automatische Prüfsysteme für batteriebetriebene Sicherheitsbeleuchtung für Rettungswege:
Diese Norm legt das Betriebsverhalten und die Sicherheitsanforderungen an die jeweiligen Bestandteile der Notbeleuchtungsanlagen mit einer Versorgungsspannung von maximal 1 000 V fest. Zusätzlich beschreibt die Norm, welche Funktionen ein automatisches Prüfsystem aufweisen muss.

Neben den international anerkannten Normen gelten aber auch besondere Bestimmungen auf nationaler Ebene, die im Folgenden auch noch kurz aufgezeigt werden sollen.

3.2.2.1 Übersicht Normen in Österreich

In Österreich wurden die EN-Normen durch die ÖVE und ÖNORM aufgenommen und decken somit die oben erwähnten Bereiche ab. Darüber hinaus gibt es drei weitere Verordnungen, die als Grundlage für die Errichtung von Notbeleuchtungsanlagen angesehen werden können: Die Arbeitsstättenverordnung (AStV), die Elektrotechnikverordnung (ETV) sowie die Bauordnungen und -gesetze (geregelt auf Landesebene), die in den Richtlinien des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) zusammengefasst sind.

- Die **AStV** gibt vor, wo und wann Sicherheitsbeleuchtung gefordert wird. Zusätzlich wird genau festgelegt, welche Bereiche besonders gefährdet sein können und welche Ausstattung Arbeitsräume, Arbeitsplätze sowie Fluchtwege benötigen.
- Die **ETV** regelt die Sicherheitsanforderungen an elektrische Anlagen und Betriebsmittel sowie deren Typisierung. Ein wichtiger Bestandteil der ETV ist die
 - **ÖVE/ÖNORM E 8002-Reihe** Starkstromanlagen und Sicherheitsversorgung in baulichen Anlagen für Menschenansammlungen:
Diese Normenreihe regelt das Errichten und Prüfen von Starkstromanlagen, einschließlich der Sicherheitsstromversorgungsanlagen, die in baulichen Anlagen für Menschenansammlungen und den dazugehörenden Rettungswegen und Arbeitsplätzen zum Einsatz kommen. Darüber hinaus werden die Anforderungen an die Beleuchtungsanlagen für Rettungswege sowie die Mindestanforderungen an die Sicherheitsbeleuchtung geregelt.

- **OIB Richtlinien 2 Brandschutz:**

Diese Richtlinien regeln je nach Gebäudeklasse den Brandschutz und beinhalten daher auch die Maßgaben für Flucht- und Rettungswege.

Weitere Quellen zur Notbeleuchtung und der zu verwendenden Terminologie finden sich unter anderem in der Technischen Richtlinie Vorbeugender Brandschutz E 102, im Elektrotechnikgesetz (ETG), im Produktsicherheitsgesetz (PSG), in der Niederspannungsverordnung (NspGV) sowie in den Fachinformationen des Österreichischen Elektrotechnischen Komitees.

3.2.2.2 Übersicht Normen in Spanien

Wie auch in Österreich gibt es in Spanien eine Vielzahl von Normen, Gesetzen und Richtlinien, die alles rund um die Notbeleuchtung reglementieren. Auch in Spanien wurden die EN-Normen vollständig implementiert und bilden den Rahmen für weitere Bestimmungen. Die wichtigsten nationalen Vorschriften in Bezug auf Notbeleuchtung finden sich in den nachstehenden Gesetzen und Richtlinien:

- **Código Técnico de la Edificación – Sección SUA 4 DB-SI** en caso de incendio:

Im Dokument *Documento Basico SI – Seguridad en caso de incendio* ist die relevante Terminologie zum Thema Brandschutz und Fluchtwege festgelegt und es ist inhaltlich vergleichbar mit den OIB Richtlinien 2.

- **Real Decreto 486/1997** Seguridad y salud en los lugares de trabajo:

Auch hier stehen die wichtigsten Bedingungen, die Fluchtwege in Arbeitsstätten erfüllen müssen, und welche Maßnahmen in Bezug auf Beleuchtung für die Sicherheit der Mitarbeiter_innen getroffen werden müssen.

- **Real Decreto 485/1997** Señalización de seguridad y salud en el trabajo:

Zusätzlich zum RD 486/1997 wird in diesem Gesetz festgeschrieben, welche Arten von Sicherheitszeichen es gibt, wie sie aussehen müssen und wann sie angebracht werden müssen.

- **Real Decreto 842/2002** Reglamento electrotécnico para Baja Tensión:

In diesem Gesetz wurden die *Instrucciones Técnicas Complementarias* (ITC) BT 01-51-28 übernommen und regeln weitere Bereiche der Notbeleuchtung, beispielsweise wo sie zum Einsatz kommt und welche Anforderungen Betriebsgeräte für Notbeleuchtung erfüllen müssen.

3.2.2.3 Unterschiede

Wie aus den obigen Ausführungen zu erkennen ist, ist das Fachgebiet Notbeleuchtung sowohl in Österreich als auch in Spanien klar geregelt und unterliegt strengen Richtlinien. Unterschiede im Ländervergleich lassen sich vor allem dort feststellen, wo es um die konkrete Anwendung der Richtlinien geht. Je nach Gebäudenutzung wird beispielsweise in einer Arbeitsstätte in Spanien eine Notbeleuchtungsanlage vorgeschrieben und in Österreich nicht. Das rührt daher, dass in Spanien bereits ab einer Beschäftigtenzahl von mehr als fünfzig Personen Notbeleuchtungsanlagen und Sicherheits- und Sicherheitszeichenleuchten installiert und angebracht werden müssen. In Österreich dagegen ist erst ab einer Gebäudegröße von mehr als 2 000 m² und in Räumen ohne Tageslicht ab einer Größe von 30 m² eine Rettungswegkennzeichnung vorgeschrieben (vgl. Tridonic o.J.). In Bezug auf die Terminologie an sich ließ sich feststellen, dass relativ viele vollständig äquivalente Begriffe gefunden werden konnten, vor allem dann, wenn sie innerhalb der EN-Normen definiert waren. Dort wo diese Normen jedoch nicht zum Tragen kommen, trifft man auch auf Hürden bei der Übersetzung oder der Festlegung von Terminologie, da es an Entsprechungen mangelt. Diese Probleme werden im nächsten Kapitel noch genauer erörtert.

4. Erweiterung der Terminologiedatenbank Notbeleuchtung

Nachdem die Grundlagen und Umstände der vorliegenden Arbeit erläutert wurden, soll nun auf den praktischen Teil eingegangen werden. Wie bereits in der Einleitung erwähnt, handelt es sich um eine einsprachig erstellte, sachgebietsbezogene und präskriptive Terminologiarbeit, die das Fachgebiet Notbeleuchtung abdeckt. Jedoch ist an dieser Stelle anzumerken, dass die Terminologie keine komplette Erfassung der spanischen Terme aus diesem Bereich darstellt. Es wurden lediglich die Begriffe aufgenommen, die für die Abteilung Technical Writing von Belang sind. Zusätzlich wurde die Terminologie teilweise an die Unternehmenssprache angepasst und nicht direkt aus den Normen und Gesetzen übernommen. Dies geschah einerseits, um eine konsistente Verwendung in neuen und alten Produktunterlagen zu gewährleisten, und andererseits, um den Aufwand für die Überarbeitung bestehender Dokumentation möglichst gering zu halten. Viele Begriffe wurden aber auch in einer Form aufgenommen, die eine spätere Anpassung an die präskriptiv vorgeschriebenen Benennungen möglich macht⁷.

⁷ Dies wurde ermöglicht, indem der Status der Benennungen angepasst wurde. Eine genaue Erklärung hierzu folgt in Kapitel 4.2.

Die Terminologie wurde mit *SDL MultiTerm 2014* erfasst. Wie bereits am Anfang dieser Arbeit geschildert, existierte bereits eine Terminologiedatenbank, die die Basis für die vorliegende Arbeit bildete, wodurch die ersten Schritte einer terminologischen Untersuchung – geschildert bei Drewer (2008a) und Arntz et al. (2004) – wegfielen. Der praktische Teil dieser Arbeit begann mit der begrifflichen Ordnung der Terminologie, gefolgt von der sprachlichen Bewertung und Bereinigung, der Schaffung neuer Benennungen, der anschließenden Verwaltung und schlussendlich erfolgte die Darstellung und Verbreitung der Terminologie (vgl. Drewer 2008a:56f.). Da die ersten beiden Schritte nicht Teil dieser Arbeit waren, folgt nun eine kurze Erläuterung des Aufbaus der Terminologiedatenbank und der dazugehörigen Datenkategorien.

Terminologiedatenbanken, die in *SDL MultiTerm 2014* gepflegt werden, sind in drei Ebenen unterteilt: Sprachebene, Begriffsebene und Benennungsebene. Auf der Begriffsebene (gemäß Abbildung 3 **Entry level**) finden sich die Verwaltungsinformationen zu den einzelnen Einträgen: Name Autor_in, Erstellungsdatum, Name der Person, die Änderungen vornimmt, und das Änderungsdatum⁸. Zusätzlich wurde hier noch das Feld **Attachment** angelegt, um Multimediadateien hinzufügen zu können und eine bessere Abgrenzung beziehungsweise ein besseres Verständnis der Begriffe gewährleisten zu können.

Auf der Sprachebene (gemäß Abbildung 3 **Index level**) finden sich sämtliche Informationen zu den Begriffen, wie **Definition** und **Explanation**, die eine Erläuterung beinhalten und damit eine klare Abgrenzung gegenüber anderen Begriffen aufzeigen. Diesen beiden Datenkategorien ist das Pflichtfeld **Source** untergeordnet, um die Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Zusätzlich gibt es auf dieser Ebene die Kategorie **Note**, um Anmerkungen einzufügen, die keine Definition oder Erklärung des Begriffs darstellen und in keine andere Datenkategorie passen. Außerdem wurden hier die Datenkategorien angelegt, die die Beziehungen zwischen den einzelnen Begriffen darstellen. Hierzu gehören: **Hyperonym** und **Hyponym**, **Holonym** und **Meronym** sowie **Type of relationship** mit der Unterkategorie **Focus of relationship**, durch die weiteren Begriffsbeziehungen dargestellt werden können.

Auf der dritten Ebene liegt die Benennungsebene (gemäß Abbildung 3 **Term level**). Hier werden die Benennungen mit der Unterkategorie **Source** eingetragen. Zusätzlich müssen die Datenkategorien **Status**, **Brand**, **Function unit** und **Term type** angegeben werden. Die Kategorie **Status** zeigt den Bearbeitungsstatus der erfassten Benennungen an, die Werte die hierfür zur Verfügung stehen sind: **new**, **in progress**, **approved**, **approved OLD**, **approved NEW** und **rejected**. Mit der Kategorie **Brand** kann angezeigt werden, für welche Marken die Benennung gültig ist. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn verschiedene Marken unterschiedliche Benennungen zulassen. Über die Kategorie **Function unit** wird festgelegt, ob eine Benennung nur für die Abteilung Research and Development gültig ist oder auch für

⁸ Diese Informationen werden automatisch erfasst und können nicht bearbeitet werden. Daher werden sie in der Termbankdefinition nicht angezeigt und fehlen in Abbildung 3.

die Marketingabteilung gilt. Darüber hinaus gibt es auf dieser Ebene noch die Möglichkeit einen Kontextsatz (**Context**) mit dem Pflichtfeld **Source** anzugeben und es ist ein weiteres Feld **Note** für Anmerkungen vorgesehen worden.

4.1 Die Vorgehensweise bei der Terminologearbeit

Wie bereits erwähnt bestand der Zweck der Terminologearbeit darin, die bestehende Terminologiedatenbank *Notbeleuchtung* zu erweitern. Das Begriffssystem im Spanischen wurde entgegen den Vorgaben in der gängigen Literatur nicht separat ermittelt, sondern auf Grundlage des Begriffssystems erstellt, das im Vorfeld erarbeitet wurde.

Zu Beginn der Arbeit wurde erst einmal überprüft, welche spanischen Benennungen aus diesem Bereich bereits in die Terminologiedatenbank *LuxTerm ZGroup* aufgenommen wurden. Diese wurden im Anschluss validiert, indem einerseits nach der Verwendung der Benennungen in offiziellen Quellen gesucht wurde und andererseits Definitionen aus spanischen Texten – vorzugsweise aus autoritativen Quellen – gesucht wurden. Benennungen, die auf diese Weise validiert werden konnten, wurden ohne Änderung und mit Angabe der Quelle und weiteren Informationen aufgenommen. Ziel war es, möglichst viele Informationen zur Abgrenzung von anderen Begriffen des Feldes und der Einordnung im Begriffssystem anzugeben. Bei Benennungen, die bereits in der Terminologiedatenbank *LuxTerm ZGroup* vorhanden waren, aber nicht anhand offizieller, spanischer Quellen validiert werden konnten, wurde vorwiegend in den EN-Normen nach weiteren Benennungen gesucht, die dem deutschen Begriff am ehesten entsprachen. Hierbei wurde nicht nur auf Äquivalenz geachtet, sondern vielmehr auch der Verwendungszweck in den Mittelpunkt gestellt⁹. Schließlich wurden Benennungen für die Begriffe recherchiert, die noch nicht aufgenommen wurden.

Als Quelle dienten vorzugsweise Normen und spanische Fachartikel. Zusätzlich wurde jedoch auch in unternehmensintern erstellten Dokumenten recherchiert, da hier oft Benennungen bereits verwendet wurden, ohne dass sie erfasst wurden. Auf das Problem, dass bereits Benennungen in den übersetzten Texten verwendet, aber nicht in die Terminologiedatenbank aufgenommen wurden, wird im nächsten Kapitel noch genauer eingegangen werden.

Jeder validierte Eintrag wurde schließlich zur Prüfung an die Betreuerin dieser Terminologearbeit weitergegeben. Nach der Validierung durch die Betreuerin wurden die Benennungen genehmigt oder nochmals überarbeitet. Benennungen, die geändert oder im Zuge dieser Arbeit neu gebildet wurden, da es im Spanischen an einem entsprechenden Äquivalent mangelte, wurden zusätzlich zur vorherigen Prüfung an einen muttersprachlichen

⁹ Teilweise mussten diese Einträge aber nachträglich noch bearbeitet werden, um genehmigt zu werden. Genaue Informationen hierzu folgen in Kapitel 4.2.

Mitarbeiter der Zumtobel Group AG mit technischem Know-how weitergeleitet. Wenn von seiner Seite Gegenvorschläge kamen, wurden diese noch einmal mit der Betreuerin besprochen und angenommen oder abgelehnt. Gegebenenfalls kam es zu einer erneuten Prüfung durch den muttersprachlichen Mitarbeiter. Nach der Klärung aller offenen Fragen wurden die Einträge freigegeben und mit dem Status **approved** (beziehungsweise **approved OLD** und **approved NEW**) gekennzeichnet.

Sobald alle Einträge auf **approved** gesetzt worden waren, wurde mit der Zusammenführung der Terminologiedatenbanken begonnen. Diese wird dann im 5. Kapitel beschrieben. Zuvor soll aber noch auf die Probleme und Herausforderungen, die im Zuge der Terminologiarbeit auftraten, eingegangen werden.

4.2 Probleme und Herausforderungen

Wahrscheinlich ist es häufig der Fall, dass das theoretisch gelernte Wissen nur teilweise in der Praxis angewendet werden kann. Gerade in Bezug auf Terminologiarbeit scheint eine Kluft zwischen Theorie und Praxis zu liegen. Bereits bei Drewer (2008b) wird erörtert, dass aufgrund der realen Arbeitsbedingungen und dem Zweck, den die in der Praxis verwendete Terminologie, erfüllen muss, die praktische Arbeit von den theoretisch festgesetzten Vorgaben abweicht. So konnte in ihrer Untersuchung bereits festgestellt werden, dass eine punktuelle Arbeitsweise auch kritisch betrachtet werden muss, aber eine genaue Recherche nach Definitionen in allen Arbeitssprachen kaum zu bewältigen ist. Des Weiteren wurde in ihrer Untersuchung festgestellt, dass Unternehmen oft ihre eigene Begriffswelt schaffen, die nicht immer mit der jeweiligen Fachsprache vereinbar ist und der Ausgangssprache oft eine übergeordnete Bedeutung zugesprochen wird (vgl. Drewer 2008b:312f.). Welche Probleme im Zuge der vorliegenden Masterarbeit letztendlich zu Tage traten, soll nun erläutert werden.

4.2.1 Benennungen wurden nicht in autoritativen oder primären Quellen gefunden

Viele Benennungen, die bereits in die Terminologiedatenbank aufgenommen worden waren, konnten nicht validiert werden, da sie in muttersprachlichen Texten nicht gefunden werden konnten. Teilweise lag das Problem darin, dass die erfasste Benennung nicht der Benennung entsprach, die in der Norm vorgegeben wurde. Andererseits lag es auch darin, dass eine Benennung nicht normativ festgelegt war und in der spanischen Fachliteratur in unterschiedlichen Formen auftrat. Neben der Verwendung von Synonymen wurden Begriffe auch oft umschrieben. Im Allgemeinen ließ sich feststellen, dass im Spanischen, sofern nicht in der Norm oder anderen Gesetzestexten definiert, keine eindeutige und einheitliche Terminologie für diesen Bereich besteht.

Beispiel für eine Benennung, die nicht der spanischen Norm entsprach:

DE: Betriebsdauertest:

Definition: „Notbeleuchtungstest, bei dem ein Stromausfall simuliert wird, um zu prüfen, ob die Notbeleuchtungsanlage funktionsfähig ist und ob die Notstromquelle (z. B. die Batterie) die Nennbetriebsdauer erreicht.“

Quelle: Zumtobel (2014c:36)

ES laut Terminologie im Unternehmen: prueba de duración

ES laut Norm UNE-EN 62034: ensayo de autonomía:

Definition: „[Prueba] para verificar si la fuente de energía de seguridad alimenta al sistema en los límites de la duración asignada del funcionamiento de emergencia.“

Quelle: Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis EN 62034 (2006:10)¹⁰

In diesem Fall wurde die unternehmensintern verwendete Benennung beibehalten und die Benennung aus der Norm mit dem Status **rejected** in die Termbank aufgenommen. Die Änderungen der Benennung hätten zu einem zu großen Aufwand bezüglich der Überarbeitung der Technischen Dokumentation und Softwarelokalisierung geführt.

Beispiel für einen Begriff, der im spanischen nicht als Terminus festgelegt wurde:

DE: Brandabschottung:

Definition: „(...) brandschutztechnische Abdichtung (gegen Feuer und Rauch) von Wand- oder Deckendurchbrüchen (...) zum nächsten Brandabschnitt.“

Quelle: Terminologieverantwortliche Technical Writing (2017), auf Basis Wortbedeutung

ES: compartimentación de incendio

Definition: „(...) elementos constructivos (...) para evitar (...) que se propague [un incendio].“

Quelle: Fundación para la Prevención de Riesgos Laborales (2014:50)

Kontext: „Cuando una medianería o un elemento constructivo de compartimentación en sectores de incendio acometa a la cubierta, la resistencia al fuego de esta será, al menos, igual a la mitad de la exigida a aquel elemento constructivo, en una franja cuya anchura sea igual a un m.“

Quelle: Real Decreto 2267 (2004:31)

¹⁰ Die Erklärung zu dieser Form der Quellenangabe erfolgt im 7. Kapitel im Zuge der Anmerkungen zum Glossar Notbeleuchtung.

Die Benennung „compartimentación de incendio“ wird in dieser Form im Spanischen nicht verwendet. Zudem war „compartimentación“ (Abschottung) alleine nicht ausreichend, da sie für sich alleine betrachtet, nicht mit dem spezifischen Begriff „Brandabschottung“ vergleichbar ist. Im Artikel der Fundación para la Prevención de Riesgos Laborales (2014) heißt es eigentlich: „La protección pasiva contra incendios consiste en una serie de elementos constructivos y productos especiales dispuestos para (...) evitar que se propague (compartimentación, cerramientos, sellados) [un incendio].“ (Fundación para la Prevención de Riesgos Laborales 2014:50). Im Endeffekt wurde also durch die Hinzufügung „de incendio“ ein neuer und genauerer Begriff eingeführt, der sich speziell auf die baulichen Maßnahmen gegen die Ausbreitung von Bränden bezieht.

4.2.2 Schwierigkeiten beim Auffinden von Definition

Das nächste Problem bestand darin, qualitativ hochwertige Definitionen für die Benennungen zu finden, die bereits in der Terminologiedatenbank *LuxTerm ZGroup* erfasst worden waren. Auf der einen Seite konnten die Benennungen selbst nicht in offiziellen muttersprachlichen Quellen gefunden werden, wie auch im obigen Fall beschrieben. Auf der anderen Seite wurde als Quelle für die Benennung in der Terminologiedatenbank nur der Name des Übersetzungsdienstleisters angegeben. Hier stellte sich dann die Frage, ob es sich um eine Neubildung des Übersetzers beziehungsweise der Übersetzerin handelte oder ob hier wirklich ein Fachlexikon oder eine andere autoritative Quelle herangezogen worden war. Der Mangel an Transparenz und Nachvollziehbarkeit hatte zur Folge, dass genau so viel Zeit für die Verifizierung der Begriffe, die bereits in der Termbank enthalten waren, wie für Begriffe, die neu in die Datenbank aufgenommen wurden, aufgewendet werden musste.

Wurden selbst nach intensiver Recherche keine geeigneten Definitionen gefunden, wurde zumindest eine Kontext-Quelle herangezogen, anhand der der Begriff beschrieben werden konnte. Der Eintrag erfolgte dann unter der Kategorie **Explanation**.

Beispiel für einen Begriff der selbst erklärt wurde, indem die deutsche Definition übersetzt wurde:

Instalación de iluminación de emergencia (Notbeleuchtungsanlage):

Erklärung: „Instalación de iluminación que se activa en caso de un fallo de la alimentación de la iluminación normal.“

Quelle: Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)

Obwohl der Begriff sehr wichtig für den Fachbereich Notbeleuchtung ist, wird in den spanischen Normen, die für die Erarbeitung dieses Glossars herangezogen wurden, nicht explizit von einer „instalación de iluminación de emergencia“ gesprochen, im Deutschen wird zumindest in der EN 1838 sehr wohl von „Notbeleuchtungsanlagen“ gesprochen, jedoch

ohne dass eine Definition festgesetzt wurde. Da der Begriff im Unternehmen selbst eindeutig verwendet wird, war die Übersetzung der deutschen Erklärung ausreichend.

4.2.3 Schwierigkeiten bei der Anpassung bisher falsch verwendeter Terme

Da im Zuge der vorliegenden Arbeit eine systematische Terminologiarbeit für die spanischen Begriffe durchgeführt wurde und im Vorfeld – mit Ausnahme des Deutschen – nur punktuelle Untersuchungen seitens der Übersetzenden geleistet wurden, ließen sich auch Fehler bei der Verwendung von Benennungen feststellen. Hier lag das Problem vorrangig darin, zu entscheiden, ob es sich lohnte, die Verwendung der neuen Benennungen vorzuziehen oder die alten Benennungen beizubehalten.

Ein Beispiel für eine Benennung, die beibehalten wurde, obwohl sie nicht in einer qualitativ hochwertigen Quelle gefunden werden konnte und der Norm widersprach wurde bereits in Kapitel 4.2.1 genannt: „prueba de duración“.

Ein Beispiel für einen Begriff, dessen bereits genehmigte Benennung geändert wurde, ist:

tensión de batería (neue, genehmigte Benennung)

voltaje de batería (alte, im Laufe der Arbeit abgelehnte Benennung)

Definition: „[Tensión] que se mide en los polos terminales de la batería en los modos de servicio correspondiente.“

Quelle: Zumtobel (2014c:87)

Die Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Benennung wurde schließlich nach Rücksprache mit der Betreuerin der Terminologiarbeit und in Hinblick auf den Aufwand getroffen, der entstehen würde, wenn die Benennungen neu festgelegt werden würden. Schließlich wurde auch der spanische Mitarbeiter gebeten diese Benennungen zu überprüfen. Waren alle Instanzen der Meinung, dass es nötig wäre, die Begriffe anzupassen, wurden die neuen Benennungen genehmigt. Aufgrund des hohen Aufwands, der für die Überarbeitung der gesamten Dokumentation nötig gewesen wäre, wurde entschieden, dass zwei neue Status aufgenommen werden sollten. Dadurch konnten auch bei oft verwendeten Begriffen zukünftig die neuen und passenderen Benennungen für neue Produkte verwendet werden. Zusätzlich erlaubten die neuen Status, die gleichzeitige Genehmigung von alten und neuen Benennungen. Die betroffenen Benennungen bekamen den Status **approved OLD** beziehungsweise **approved NEW**. Einerseits erhöhte dies die Übersichtlichkeit beim Durchsuchen der Termbank und sollte andererseits verhindern, dass die Übersetzer_innen durch die Entscheidung, welcher Begriff in den unterschiedlichen Übersetzungen verwendet werden durfte, einen vermehrten Arbeitsaufwand hätten. Darüber hinaus ermöglichte die Einführung der beiden Status, dass bei der Qualitätskontrolle in den CAT-Tools die automatische Qualitätsüberprüfung auch für genehmigte Benennungen greifen konnte.

Als Beispiel hierfür dient der deutsche Begriff „einzelbatterieversorgte Notleuchte“, der im Spanischen zweifach genehmigt wurde:

luminaria de emergencia autónoma (Status: approved NEW)

luminaria de emergencia con batería individual (Status: approved OLD)

Definition: „Luminaria que proporciona alumbrado de emergencia de tipo permanente o no permanente, en la que todos los elementos, tales como la batería, el conjunto de mando, y los dispositivos de verificación y control están contenidos dentro de la luminaria o junto a ella (es decir, a menos de 1 m).”

Quelle: Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)¹¹, auf Basis UNE-EN 60598-2-22 (1998:8)

Aufgrund des besseren Verständnisses der in der Norm definierten Benennung „luminaria de emergencia autónoma“ wurde entschieden, dass die Benennung nicht abgelehnt werden konnte. Jedoch wurde sie bereits so oft in der Dokumentation verwendet, dass eine Überarbeitung zu aufwändig gewesen wäre. Auf diese Weise kann zumindest für Dokumente neuer Produkte diese Benennung gewählt werden.

4.2.4 Schwierige Nachweisbarkeit bisher verwendeter Benennungen

Dieses Problem wurde bereits oben kurz angesprochen und betraf vor allem die spanischen Einträge. Da die punktuellen Untersuchungen nicht im Unternehmen selbst vorgenommen worden waren, war als Quelle für die Benennungen lediglich der Übersetzungsdienstleister angegeben worden. Dadurch entstand wieder ein Rechercheaufwand, um die Verwendung der Benennungen in der gängigen Fachliteratur oder in offiziellen Normen und Gesetzen zu überprüfen. Wurden in diesem Fall auch wieder neue Benennungen gefunden, musste wiederum gemeinsam mit der Betreuerin und dem spanischen Mitarbeiter entschieden werden, welche Benennung vorzuziehen war. Jedenfalls erfolgte letztendlich eine vollständige und nachvollziehbare Eintragung der Begriffe.

4.2.5 Notwendigkeit der Bildung neuer Benennungen und Schaffung künstlicher Hierarchien

Eine weitere große Herausforderung bestand darin, neue Benennungen für deutsche Begriffe festzulegen, die im Unternehmen selbst geschaffen und vorgeschrieben wurden, da es sich um spezielle Funktionen oder Bestandteile der Anlagen handelte. Diese Benennungen

¹¹ Die Erklärung zu dieser Form der Quellenangabe erfolgt im 7. Kapitel im Zuge der Anmerkungen zum Glossar Notbeleuchtung..

wurden letztendlich anhand der bestehenden Dokumentation erklärend beschrieben und mit der Datenkategorie **Explanation** anstatt einer Definition aufgenommen.

Beispielsweise wurde eine Benennung für „Gerätebox“ benötigt:

caja de aparatos:

Erklärung: „Caja que contiene el dispositivo de control, la batería, la lámpara y el bloque terminal.“

Quelle: Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)

Die neuen spanischen Terme wurden unter Einhaltung der Vorgaben zur Bildung neuer Benennungen geschaffen und nach Absprache mit dem spanischen Mitarbeiter und der Betreuerin der Terminologiearbeit festgelegt. Der Einfachheit halber wurde hierzu die deutsche Erklärung übersetzt oder anhand der Unternehmensdokumentation eine Erklärung erstellt.

Darüber hinaus fehlten Äquivalente im Spanischen, da eine Unterscheidung von anderen Begriffen des Fachgebietes im deutschsprachigen Raum vorgenommen wurde, aber in Spanien nicht. Zum Beispiel wird offiziell zwischen „Flucht- und Rettungsweg“ unterschieden. Fluchtweg wird beschrieben als „Weg, der den Benützern eines Bauwerkes im Gefahrenfall grundsätzlich ohne fremde Hilfe das Erreichen eines sicheren Ortes (...) ermöglicht.“ (OIB-330-014/15 2015:5). Rettungsweg wiederum beschreibt den „Weg, der den Benützern eines Gebäudes das Erreichen eines sicheren Ortes (...) in der Regel mit fremder Hilfe ermöglicht.“ (OIB-330-014/15 2015:8). Die Unterscheidung erfolgt also aufgrund der Tatsache, ob Hilfe benötigt wird, um einen sicheren Ort zu erreichen oder nicht. Hinzu kommt, dass beide Begriffe bisher synonym verwendet wurden und aufgrund des Sprachgebrauchs für deutsche und schweizerische Produktbroschüren „Rettungsweg“ vorgezogen wurde, für österreichische Broschüren hingegen wurde der Begriff „Fluchtweg“ verwendet. Als Oberflächentext für die Software durfte jedoch nur ein Begriff gewählt werden. Gelöst wurde dieses Problem dadurch, dass „Fluchtweg“ als Oberbegriff für die beiden Benennungen „Flucht- und Rettungsweg“ eingeführt und als GUI-Text¹² deklariert wurde.

Im Spanischen selbst wird jedoch rein inhaltlich nicht zwischen Flucht- und Rettungsweg unterschieden, der spanische Terminus „recorrido de evacuación“ wird definiert als „recorrido que conduce desde un origen de evacuación hasta una salida de planta.“ (DB-SI 2010:45). Jedoch gibt es noch die zweite Benennung „vía de evacuación“, die in den EN-Normen genannt wird, hierbei handelt sich aber tatsächlich um Synonyme.

¹² GUI-Texte sind Oberflächentexte in Apps, Webanwendungen oder den Displays von zentral gesteuerten Geräten.

Nach Absprache mit der Betreuerin der Terminologiarbeit und dem spanischen Mitarbeiter wurde schließlich „vía de evacuación“ als Hyperonym und Hyponym festgesetzt und entspricht laut Unternehmenssprache nun dem deutschen „Fluchtweg“ und für „Rettungsweg“ wurde der Begriff „vía de socorro“ festgesetzt. „Recorrido de evacuación“ wurde nicht gewählt, um Missverständnissen, die aufgrund der synonymen Verwendung entstehen hätten können, vorzubeugen.

4.2.6 Inkonsistenz bei der Festlegung neuer Begriffe in der Vergangenheit

Inkonsistenzen bei der Verwendung der Terminologie kamen auch dadurch zustande, dass durch einen Wechsel des Übersetzungsdienstleisters auch Benennungen neu aufgenommen wurden. In diesen Fällen wurden auch die Benennungen überprüft, die bereits abgelehnten worden waren, um festzustellen, welchen Platz sie im Begriffssystem einnahmen. Oft konnte wirklich ein Mangel an Recherche seitens des Dienstleisters festgestellt werden, jedoch konnte auch anhand der deutschen Benennungen erkannt werden, dass nicht immer die in der Fachsprache festgesetzten Benennungen Vorrang hatten, sondern dass eine Abgrenzung durch die Schaffung einer eigenen begrifflichen Realität erstrebt wurde. Beispiele für Inkonsistenzen in der Vergangenheit zeigen sich bei nachstehenden Benennungen:

DE: Dauerlicht (genehmigte Benennung)

Quelle: Zumtobel-Knowledgebase (o.J.)

DE: Dauerschaltung (abgelehnte Benennung)

Quelle: Terminologieverantwortliche Technical Writing (2017), auf Basis EN 60598 (1998)¹³

ES: luz permanente (genehmigte Benennung)

Quelle: Zumtobel (2014:26)

ES: encendido permanente (abgelehnte Benennung)

Quelle: Term wurde mittels Termextraktion ermittelt.¹⁴

ES: encendido continuo (abgelehnte Benennung)

Quelle: Term wurde mittels Termextraktion ermittelt.

¹³ Anhand dieses Beispiels wird bereits deutlich, dass auch im Deutschen nicht immer den Benennungen der Vorzug gegeben wurde, die in der Norm festgelegt wurden.

¹⁴ Die Quellen für diese Benennungen konnten nicht mehr rückverfolgt werden, weil sich in der Zwischenzeit Änderungen in der Dokumentstruktur ergeben hatten und Angaben aus der Datenbank nicht gefunden wurden.

4.2.7 Theorie vs. Praxis

Nachdem die Probleme dargestellt wurden, die konkret für die Erstellung des spanischen Glossars gelöst werden mussten, soll darauf eingegangen werden, dass die Terminologieverwaltung in der Praxis nicht immer mit der Theorie in Einklang gebracht werden kann. Letztendlich müssen bei der Erstellung der Terminologie für ein Unternehmen auch Kompromisse eingegangen werden.

Gemäß den Vorgaben in der Theorie, wird nicht nach Definitionen gesucht, die genau so aufgebaut sind und exakt die gleichen Elemente enthalten. In der Literatur wird sogar darauf hingewiesen, dass nicht von einer Ausgangs- und Zielsprache ausgegangen werden soll, sondern jede Sprache für sich bearbeitet werden sollte und im Anschluss daran durch Vergleichen die passenden Benennungen ermittelt werden sollten. Passend bedeutet hier aber auch nicht, dass es sich um totale Äquivalenz handelt, die Benennungen können auch nur teilweise äquivalent sein und trotzdem können sie einander anhand des Verwendungszwecks zugeordnet werden.

Bei dieser Terminologearbeit war für die Validierung jedoch gerade die inhaltliche Übereinstimmung der beiden Definitionen beziehungsweise Erklärungen wichtig. Diese Vorgehensweise bei der Erweiterung der Terminologiedatenbank wurde im Vorfeld mit der Betreuerin vereinbart. Das Deutsche hatte oberste Priorität und alle anderen Sprachen¹⁵ mussten der deutschen Terminologie angepasst werden. Aus diesem Grund musste auch wie in Kapitel 4.2.5 beschrieben eine neue Benennung eingeführt werden beziehungsweise eine Hierarchie geschaffen werden, die unnatürlich für den spanischen Sprachgebrauch ist. Inwiefern diese Eingriffe in das Begriffssystem sinnvoll und tatsächlich notwendig waren, kann im Rahmen der vorliegenden Arbeit jedenfalls nicht eruiert werden.

5. Zusammenführung der Terminologiedatenbanken

Nachdem die Termbank Notbeleuchtung vollständig war und allen Begriffen eine Vorzugsbenennung zugeordnet werden konnte, wurde mit dem zweiten Teil der Arbeit begonnen. Dieser bestand darin, die alte Terminologiedatenbank *LuxTerm ZGroup* und die neue und überarbeitete Terminologiedatenbank *Notbeleuchtung* zusammenzufassen und in die neu erstellte und überarbeitete *Termbank Zumtobel Group* zu überführen. Die Schwierigkeiten dieses Arbeitsschrittes waren im Vorfeld nur schwer abzuschätzen. Jedoch wurde schnell klar, dass der Aufwand durch die Komplexität der Terminologiesammlungen und die Überarbeitung der Termbankdefinition nicht zu unterschätzen war. Bereits vor

¹⁵ Die Anpassung an das deutsche Begriffssystem erfolgte bereits für die englischen Begriffe, die Teil der Masterarbeit waren, auf der diese Terminologearbeit aufbaut.

Beginn dieser Masterarbeit wurde beschlossen, dass die Zusammenführung mit *Excelling MultiTerm* von Kaleidoscope erfolgen sollte. Aus diesem Grund beschränkt sich die Beschreibung dieses Arbeitsschrittes auch auf diese Software, die eine Erweiterung der Funktionen von *SDL MultiTerm* darstellt.

Zunächst wird das Programm *Excelling MultiTerm* kurz vorgestellt, im Anschluss wird der schrittweise Ablauf der Zusammenführung geschildert und schließlich werden noch die Probleme und Herausforderungen, die bei der Zusammenführung festgestellt werden konnten, erörtert.

5.1 *Excelling MultiTerm*

Excelling MultiTerm ist eine Software, die entwickelt wurde, um Daten aus *SDL MultiTerm* zu selektieren und in eine Excel-Datei zu exportieren. Der Vorteil besteht darin, dass die Daten in der Excel-Datei überarbeitet werden können und beim Reimport direkt in *SDL MultiTerm* übernommen werden (vgl. Kaleidoscope o.J.b). Das Programm ist grundsätzlich auch darauf ausgerichtet, aus einer Excel-Liste neue Terminologiedatenbanken in *SDL MultiTerm* anzulegen (vgl. ebd.), jedoch ist dies nur mit einfachen Wortlisten möglich. In welcher Art und Weise vorgegangen werden musste, um über die Excel-Listen zwei komplexe Datenstrukturen in eine Terminologiedatenbank mit einer neuen Datenstruktur zu überführen, soll im Folgenden noch genauer beschrieben werden.

Die vielen Vorzüge von *SDL MultiTerm*, wie beispielsweise die flexible Datenstruktur des Programmes, führten auch dazu, dass es kaum möglich war, eine übersichtliche und verwertbare Tabellenstruktur zu erzeugen (vgl. Kaleidoscope o.J.b). Mit *Excelling MultiTerm* verläuft der Export in zwei Schritten und das Ergebnis ist eine geordnete und leicht zu bearbeitende Tabelle. Als Erstes werden die Filterkriterien (Sprachen sowie Datenkategorien, unterteilt in die drei Ebenen) festgelegt und schließlich werden die Daten aus *SDL MultiTerm* ausgelesen und in eine direkt dafür konzipierte Excel-Tabelle übertragen (vgl. ebd.). In dieser Form konnte Kaleidoscope ein Werkzeug entwickeln, das die nicht-lineare, begriffsorientierte und benennungsautonome Datenstruktur bearbeitbar macht (vgl. ebd.). Die Vorteile, die *Excelling MultiTerm* bietet, sind:

- eine schnelle und einfache Bearbeitung bestehender Daten
- das Einfügen neuer Benennungen oder die Erweiterung der Informationen anderer Datenkategorien, bis hin zur Erstellung neuer Einträge in der Excel-Liste
- die Überprüfung der Terminologiedatenbank auf doppelte Einträge
- die Bereinigung defekter Terminologiedatenbanken durch falsche Werte oder ungültige Links

- das Sortieren und gezielte Löschen von Inhalten sowie Befehlszeilen-Funktionen¹⁶ (vgl. Kaleidoscope o.J.a).

5.2 Vorgehensweise bei der Zusammenführung der Terminologiedatenbanken

Im Folgenden wird der Ablauf beschrieben, der für die Zusammenführung der Terminologiedatenbanken eingehalten wurde. Die neue serverbasierte *Termbank Zumtobel Group*, die zu erstellen war, wird in weiterer Folge ZTB genannt. Die serverbasierte Terminologiedatenbank *LuxTerm ZGroup*, wird ATB1 genannt und die neue, lokal erstellte Datenbank *Notbeleuchtung* wird abgekürzt mit ATB2.

Schritt 1:

Begonnen wurde mit der Erstellung der neuen, serverbasierten ZTB mithilfe von *SDL MultiTerm Administrator*. Die aufgenommenen Sprachen entsprachen der ATB1, die Definition und das Layout wurden von der ATB2 übernommen und an die zukünftigen Bedürfnisse angepasst. Die Datenkategorien **Standardization status** und **Correspondence** wurden nicht übernommen und zusätzlich wurde der Datenkategorie **Attachment** das Pflichtfeld **Source** untergeordnet. Das Layout wurde entsprechend den Datenkategorien, die keine Pflichtfelder mehr darstellten, angepasst. In Abbildung 5 wird die Termbankdefinition der neuen ZTB dargestellt.

¹⁶ Befehlszeilen erlauben es automatische Ex- oder Importe durchzuführen (vgl. Kaleidoscope o.J.a).

Definition

Entry Structure		
	Mandatory	Multiple
Eintragsebene		
Attachment		•
Source	•	
Sprachebene		
Definition		•
Source	•	
Explanation		•
Source	•	
Note		•
Hyperonym		•
Hyponym		•
Holonym		•
Meronym		•
Type of relationship		•
Focus of relationship	•	
Termebene		
Source	•	
Status	•	
Brand	•	•
Function Unit	•	•
Term type		•
Context		•
Source	•	
Note		•

Descriptive Fields			
Name	History	Type	Picklist Values
Attachment		Multimedia File	
Brand		Picklist	Zumtobel Tridonic Thorn acdc REISS ZGS
Context		Text	
Definition		Text	
Explanation		Text	
Focus of relationship		Text	
Function Unit		Picklist	Marketing R&D
Holonym		Text	
Hyperonym		Text	
Hyponym		Text	
Meronym		Text	
Note		Text	
Source		Text	
Status		Picklist	new in progress approved approved NEW approved OLD rejected
Term type		Picklist	full form short form GUI proper name
Type of relationship		Text	

Abb. 5: Termbankdefinition „Termbank Zumtobel Group“

Schritt 2:

Daraufhin wurde der Export des ersten Teils (Bulgarisch – Holländisch¹⁷) der ZTB und der ATB1 unter Verwendung von *Excelling MultiTerm* durchgeführt. Die Exportvorlagen wurden bereits nach einer vorhergehenden Testphase erstellt. Im Zuge dieser Testphase wurde auch bereits der optimale Ablauf für die Durchführung festgelegt. Die Filterfunktionen wurden so eingestellt, dass bei der ATB1 lediglich jene Datenkategorien der ATB1 exportiert wurden, die auch mit der neuen Termbankdefinition übereinstimmten. Hier wurde im Vorfeld darauf geachtet, dass dadurch keine wichtigen Informationen verloren gingen. Jedoch wurden Kategorien über grammatikalische Angaben wie Genus, Numerus und Wortklasse ohnehin nicht gepflegt und auch als nicht notwendig für die zukünftige Verwaltung der Terminologie angesehen. Beispielsweise fielen die Felder **Functional unit** und **Note** auf der Sprachebene weg sowie die Datenkategorie **Translated definition**. Diese Kategorien waren bereits an

¹⁷ Dieser Export deckte die Sprachen Bulgarisch, Tschechisch, Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Ungarisch, Italienisch und Holländisch.

anderer Stelle enthalten oder obsolet, weil übersetzte Definitionen im Feld **Explanation** erfasst wurden. Abbildung 6 zeigt welche Kategorien in der ATB1 ausgewählt wurden.

Select fields
Please select the termbase fields you would like to export

Exportable fields of the selected termbase:

☐ Export terms only

Language: Bulgarian

- ☐ Workflow status
- ☒ Definition
- ☐ Translated definition
- ☒ Explanation
- ☒ Note
- ☐ See also
- ☒ <All terms>
- Term**
 - ☐ Historical data
 - ☒ Source
 - ☒ Status
 - ☒ Brand
 - ☒ Funct. Unit
 - ☒ Term type
 - ☐ Product usage
 - ☐ Register
 - ☐ Explanation
 - ☒ Context
 - ☐ Part of speech
 - ☐ Number
 - ☐ Gender
 - ☒ Note
 - ☐ See also

Language: Czech

Number of columns used: 114

Sorting options:

- ☐ Sort entries alphabetically by first term
- ☒ Do not sort terms
- ☐ Sort terms alphabetically
- ☐ Sort terms by field
- ☐ Export concept ID and running number for each line

Set fields after export:

Entry level: <none>

Language level: <none>

Term level: <none>

<< Prev Next >> Finish Cancel

Abb. 6: Exportassistent: „Select fields“

Schritt 3:

Vor dem Einfügen der Begriffe in die noch leere ZTB, wurden die Datenkategorien der ATB1, die Picklistenwerte enthielten, überprüft und über die Funktion „Suchen und Ersetzen“ angepasst. In der Kategorie **Term type** entfiel der Wert **variant** ganz, er wurde ausgetauscht durch **full form** oder **short form**. **Variant** wurde benutzt für Synonyme, die aufgrund unterschiedlicher Schreibweisen aufgenommen worden waren wie zum Beispiel: „Stimmungseditor“ (genehmigte Benennung) und „Stimmungs-Editor“ (abgelehnte Benennung). In der Kategorie **Function unit** wurde die Schreibweise der Marke *acdc* angepasst. Der Markenname wird kleingeschrieben, in die ATB1 wurde sie mit Großbuchstaben aufgenommen (*ACDC*). Außerdem wurden in der Kategorie **Status** die Werte in **progress 1** und **in progress 2** weggelassen.

Schritt 4:

Als Nächstes wurde mit der eigentlichen Befüllung der leeren ZTB begonnen. Hierzu wurden die Datenkategorien der angepassten ATB1 herangezogen. Die Schwierigkeit bei der Befüllung der Excel-Tabelle bestand darin, dass sie nicht als Ganzes kopiert und wieder

eingefügt werden konnte. Pro Sprache sind in den exportierten Excel-Tabellen zwei Spalten mit Hash-Codes hinterlegt. Diese Hash-Codes zeigen an, welche Änderungen an der Terminologiedatenbank vorgenommen wurden, damit beim Reimport der Excel-Tabelle auch alles wieder richtig in der *MultiTerm*-Datenbank übernommen wird. Pro Sprache wurden die Inhalte in zwei Schritten kopiert, damit die Inhalte auch den zugehörigen Datenkategorien zugeordnet werden konnten. Im Anschluss daran wurde noch stichprobenartig kontrolliert, ob beim Einfügen Fehler aufgetreten waren. In den Abbildung 7 und 8 sieht man, wie die Excel-Datei nach dem Export aussieht und wo diese Hash-Codes letztendlich sind.

1									
	A	C	D	E	G	H	I	J	
	En				German				
	Concept	Definition	Explanation	Note	TERM	Source	Status	Note	
1			Eine	Stimmung		LITENE	approv		
				Szene		master	approv		
				LUXMATE-Stimmung		HB	reject		
				Stimmungsbild		Zumto	reject		

Abb. 7: Excel-Datei im Original

8										
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
		Entry					German			
	Concept	<stamp>	Definition	Explanation	Note	<stamp>	TERM	Source	Status	Note
1		+j7PfitYOeMHj		Eine	MuvfMJcwFP	Stimmung		LITENE	approv	
					tBcx5/EJVdDm	Szene		master	approv	
					a0QL0BhbtNC	LUXMATE-Stimmung		HB	reject	
					2D/BznozhW2	Stimmungsbild		Zumto	reject	

Abb. 8: Excel-Datei mit Anzeige der Spalten B und F

Schritt 5:

Nachdem die ersten Sprachen in der Excel-Tabelle der ZTB eingefügt worden war, musste noch für jeden Eintrag ein Asterisk in der ersten Spalte der ZTB (Spalte **Concept**) eingesetzt werden, damit das Programm beim Reimport der Liste erkannte, dass es sich um neue Einträge handelte, denen eine Eintragsnummer zugeordnet werden musste. Hier musste darauf geachtet werden, dass pro Eintrag wirklich nur ein Asterisk gesetzt wurde, da Synonyme ansonsten in einem eigenen Eintrag übernommen worden wären. Auch für diesen Schritt wurde vor dem Reimport noch eine Kontrolle durchgeführt, da sich die spätere Suche nach Fehlern umso aufwändiger gestaltet hätte.

Schritt 6:

Vor dem Reimport mussten zusätzlich sämtliche Multimedia-Dateien in den exportierten Ordner *media_media Termbank Zumtobel Group* hineinkopiert werden, damit nicht nur die Dateinamen und Quellenangaben importiert wurden. Multimedia-Dateien werden nicht in die Exceltabelle aufgenommen, sondern in einem separaten Ordner abgelegt und können dort eingesehen und bearbeitet werden. In der Excel-Tabelle steht lediglich der Dateiname mit der Quellenangabe neben der Eintragsnummer des entsprechenden Eintrags.

Schritt 7:

Im Anschluss daran wurde die befüllte Excel-Liste der ZTB (Bulgarisch – Holländisch) mit *Excelling-Multiterm* wieder importiert. Dies geschah über *Excelling MultiTerm* beinahe automatisch: Sobald die entsprechende Excel-Liste ausgewählt wurde, wurden die restlichen Angaben im Importassistenten entsprechend der enthaltenen Sprachen und Datenkategorien befüllt. Hier konnten noch zusätzlich Kategorien, die nicht importiert werden sollten, deaktiviert werden.

Nach dem Reimport wurde wiederum kontrolliert, ob alles fehlerfrei und vollständig übernommen worden war. Hierzu wurden die Protokolldatei und die Statistiken der Termbanken herangezogen. Beim Reimport war wichtig, dass das Feld **Allow invalid picklist values** auch aktiviert wurde, da während der Testphase, trotz der vorherigen Überarbeitung und Anpassung der Picklistenwerte, Einträge aufgrund ungültiger Werte nicht übernommen wurden.

Schritt 8:

Anschließend wurde über die Funktion **Manage termbase inconsistencies** in *Excelling MultiTerm* die neu befüllte ZTB überprüft. Die automatische Überprüfung zeigte ungültige Picklistenwerte sowie ungültige interne und externe Links (Querverweise, die für Eintragsnummern gesetzt wurden und Quellenangaben mit Internetlinks) an. Ungültige Picklistenwerte wurden im Anschluss gelöscht, um beim nächsten Reimport keine Probleme zu bereiten. Die Internetlinks wurden trotzdem beibehalten, da es zu aufwändig gewesen wäre, alle neu zu setzen, außerdem bereiteten diese beim Reimport keine Schwierigkeiten.

Schritt 9:

Nach der Bereinigung und Überprüfung der ZTB wurde diese erneut mit den restlichen Sprachen (Polnisch – Chinesisch¹⁸) und Deutsch als Referenz exportiert. Der Export erfolgte nach demselben Muster wie in Schritt 2 beschrieben. Deutsch musste nur zusätzlich mitexportiert werden, damit die übrigen Sprachen nicht eine neue Eintragsnummer erhielten,

¹⁸ Dieser Export enthielt die Sprachen Polnisch, Rumänisch, Russisch, Kroatisch, Slowakisch, Slowenisch, Schwedisch, Chinesisch und zusätzlich Deutsch.

sondern den bestehenden Einträgen zugeordnet werden konnten. Die ATB1 wurde nach demselben Prinzip exportiert.

Wiederholung der Schritte 3 – 8:

Zusätzlich musste hier vor dem Hineinkopieren der Inhalte aus der ATB1 in die ZTB überprüft werden, ob noch leere Zeilen in die Tabelle der ZTB hinzugefügt werden mussten. Die Notwendigkeit für leere Zeilen ergab sich daraus, da teilweise mehrere Benennungen in einer anderen Sprache für einen Begriff eingetragen wurden, die nur eine einzige deutsche Benennung enthielt.

Schritt 10:

Nachdem die Inhalte aus der ATB1 erfolgreich in die ZTB eingefügt worden waren, folgten dieselben Schritte für die ATB2. Bei der ATB2 mussten nur die Sprachen Deutsch, Englisch und Spanisch exportiert werden, hierzu wurde die ZTB auch nur mit diesen drei Sprachen exportiert. Zudem entfielen die Datenkategorien **Standardization status** und **Correspondence**. Anschließend folgten die Schritte 4 bis 8, da die Picklistenwerte nicht angepasst werden mussten.

Schritt 11:

Nachdem alle Einträge in der ZTB aufgenommen worden waren, musste noch eine Dublettenprüfung durchgeführt werden, da einige Begriffe bereits aus der ATB1 in die ATB2 übernommen worden waren und nun doppelt vorkamen. Die automatische Prüffunktion in *Excelling MultiTerm* generierte eine Excel-Tabelle mit allen Duplikaten in allen Sprachen. Diese Liste wurde zunächst auf Homonyme überprüft und dann als Vorlage für die weitere Überarbeitung der erneut exportierten ZTB herangezogen. Das automatische Löschen der Duplikate ist weder möglich noch empfehlenswert, da wie bereits erwähnt auch Homonyme angezeigt wurden. Dabei handelte es sich um Benennungen, die einmal genehmigt wurden und in einem anderen Eintrag mit dem Status **rejected** in die Termbank aufgenommen worden waren. Die Duplikate konnten dann direkt mit *Excelling MultiTerm* gelöscht werden. Hierfür musste jede überflüssige Benennung in der Excel-Tabelle durch „Deleted“ ersetzt und wieder in *SDL MultiTerm* importiert werden. Im Anschluss daran konnten diese Einträge über die Funktion **Batch deletion** automatisch in *Excelling MultiTerm* gelöscht werden.

Schritt 12:

Die ZTB wurde anschließend ein letztes Mal exportiert (nur **Term**, **Status** und **Note**), um die neuen Status, die eingefügt wurden, zu übernehmen. Hierzu wurden die Einträge gefiltert nach **new** und **in progress** und die entsprechenden Einträge wurden dann auf **approved NEW** und **approved OLD** gesetzt. Die gespeicherte Excel-Liste musste anschließend nur noch importiert werden.

Das Ergebnis war eine vollständige Terminologiedatenbank mit Datenkategorien, die auf die aktuellen Bedürfnisse der Technischen Redakteur_innen der Zumtobel Group Services zugeschnitten sind und die Arbeit mit *SDL Trados* und *SDL Passolo* besser unterstützen. Dies bezieht sich vor allem auf die automatische Qualitätsprüfung der Übersetzungen, da nun auch Benennungen ausgeschlossen werden können, die nur noch für eine bestimmte Produktgruppe gültig sind.

5.3 Probleme und Herausforderungen

5.3.1 Unterschiedliche Strukturen der Terminologiedatenbanken

Die vielen Schritte, die für die Zusammenführung der Terminologiedatenbanken nötig waren, resultierten daraus, dass jeder dieser Terminologiedatenbanken unterschiedliche Datenkategorien und teilweise auch unterschiedliche Werte für die Picklisten zugewiesen worden waren. Außerdem lässt *Excelling MultiTerm* nur einen Import einer Excel-Liste in dieselbe Termbank zu, aus der sie exportiert wurde. Im Benutzerhandbuch selbst wird noch eine weitere Lösung beschrieben. Im Zuge der Testphase gelang es jedoch nicht, die Terminologiedatenbanken auf diese Weise zusammenzuführen. Über Änderungen der Dateieigenschaften der Excel-Datei sollte es möglich sein einen Import in eine andere Termbank durchzuführen, dazu müsste die neue Termbank in der Struktur zu 100 % mit der neuen Termbank übereinstimmen (vgl. Kaleidoscope o.J.a:24). Da in *SDL MultiTerm* aber keine Datenkategorien gelöscht werden können, war diese Vorgehensweise nicht möglich.

5.3.2 ATB1 konnte nicht in einem Durchgang in ZTB kopiert werden

Dieses Problem resultierte daraus, dass sich pro Sprache zwei versteckte Spalten mit Hash-Codes (Spalten B und F) in der Excel-Liste befanden. Diese Spalten durften weder gelöscht noch überschrieben werden, da ansonsten beim Reimport keine Änderungen in der Terminologiedatenbank festgestellt worden wären beziehungsweise der Reimport überhaupt nicht funktioniert hätte. Nur aufgrund dieser Codes war es möglich, die Daten in Excel zu bearbeiten und im Anschluss in *SDL MultiTerm* zu übernehmen. Wie bereits oben beschrieben wurde dadurch der Aufwand bei der Befüllung der ZTB erhöht.

5.3.3 Querverweise, die für Eintragsnummern gesetzt wurden, mussten neu gesetzt werden

Querverweise, die in *SDL MultiTerm* auf weitere Einträge verwiesen, in diesem Fall die Eintragsnummer, durften nicht gesetzt werden, da diese bei der Zusammenführung nicht mehr gültig waren. Durch die neue Reihung beim Export – die Reihung erfolgte nicht nach

Eintragsnummern, sondern alphabetisch – konnte die Reihenfolge nicht beibehalten werden. Das Löschen selbst kann über *Excelling MultiTerm* gesammelt durchgeführt werden, jedoch war es nötig diese Einträge in *SDL MultiTerm* erneut zu verlinken.

5.3.4 Duplikate in der ZTB

Der Umgang mit Duplikaten war insofern nicht einfach, da über die Funktion „Zusammenführen“ in *SDL MultiTerm* die doppelten Einträge, die nicht mehr benötigt wurden, nicht automatisch gelöscht wurden. Auch mit der Arbeit in der Excel-Liste waren mehrere Schritte nötig. Für jede Sprache, die in dem Eintrag, der beibehalten werden sollte, gefehlt hatte, musste wiederum jeder Eintrag in zwei Durchgängen hineinkopiert werden. Im Anschluss daran wurden die Benennungen, die gelöscht werden sollten in der Tabelle durch „Deleted“ ersetzt und konnten in *Excelling MultiTerm* über die Funktion „Batch deletion“ gesammelt gelöscht werden.

5.3.5 Anzahl der Sprachen kann zu vermehrtem Aufwand führen

Auch die hohe Anzahl an Sprachen, die bereits für die Technische Dokumentation im Unternehmen übersetzt worden waren, führte zu einem Mehraufwand. Wie bereits beim Arbeitsablauf der Zusammenführung beschrieben, mussten die ZTB und die ATB1 zweimal exportiert werden. Die hohe Anzahl an Sprachen und Datenkategorien hätte zu einer zu großen Anzahl an Spalten in der Excel-Tabelle geführt, was die Erstellung einer einzigen Datei nicht zuließ. Daher mussten schließlich auch bei der Befüllung der ZTB mit den Inhalten der ATB1 die Schritte 3 bis 8 doppelt durchgeführt werden.

Auch wenn die Durchführung dieses Teils der Arbeit im Endeffekt geregelt und Schritt für Schritt ablief, dauerte die Testphase umso länger. Sobald ein Problem gelöst schien, trat das nächste auf. Das lag sicherlich auch daran, dass es sich um eine bisher noch nicht erprobte Methode handelte und auch um eine Vorgehensweise, die in der Praxis höchstwahrscheinlich eher selten geschieht. Die Arbeit in zwei unterschiedlichen Datenbanken in einem Unternehmen ist vermutlich nur dann der Fall, wenn es aufgrund der Fachgebiete oder wegen der zu bearbeitenden Dokumentation Sinn macht, die Verwaltung der Terminologie zu trennen.

6. Schlussfolgerungen

Nachdem bereits erläutert wurde, welche Probleme und Herausforderungen für das Terminologiemanagement im Unternehmen zu lösen waren, sollen nun die Erkenntnisse aufgezeigt werden, die zusätzlich gewonnen werden konnten. Das Fazit aus der vorliegenden

Masterarbeit lautet, dass zwischen Theorie und Praxis Unterschiede bestehen, die Kompromisse erfordern. Dennoch setzt ein professionelles Terminologiemanagement voraus, dass man sich mit der Theorie auseinandersetzt und einen Prozess einführt, der die Zusammenarbeit im Team unterstützt. Straffe Zeitplanung und die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern, bringen viele Herausforderungen mit sich und führen allzu oft zu Mittelwegen, vor allem wenn es um mehrsprachige Terminologearbeit geht.

Im Zuge der vorliegenden Arbeit konnte festgestellt werden, dass eine systematische Untersuchung gerade für international agierende Unternehmen wichtig wäre. Der kurze Zeitraum, der der Technischen Redaktion bei der Produktentwicklung allzu oft zugesprochen wird, lässt in den meisten Fällen jedoch lediglich eine punktuelle Erfassung neuer Terminologie zu. Knapp berechnete Abgabefristen und Personalmangel führen dazu, dass Terminologie eine Nebenrolle spielt. Es konnte festgestellt werden, dass bei den Zumtobel Group Services deutsche Benennungen in einem Kreis von Fachleuten und Technischen Redakteur_innen besprochen werden. Die Terme in den restlichen Sprachen werden jedoch meist ohne Überprüfung durch Fachpersonen mit den entsprechenden sprachlichen Kenntnissen oder dem Wissen über terminologische Anforderungen aufgenommen. Die Schaffung einer präzisen und einzigartigen Unternehmenssprache bleibt dergestalt leider auf Deutsch beschränkt. Nichtsdestoweniger entspricht die Vorgehensweise bei der Einführung deutscher Terme den Anforderungen der Theorie. Auf diese Weise kann das Know-how von den unterschiedlichen Abteilungen wie Produktmanagement, Software- und Hardwareentwicklung, Usability und Technical Writing eingebracht werden.

Die Probleme, die im Zuge der Erweiterung der Terminologiedatenbank *Notbeleuchtung* auftraten, resultieren gerade daraus, dass die Übersetzer_innen scheinbar nicht immer nach offiziellen Benennungen suchten, sondern sehr wörtlich übersetzt haben und dadurch Begriffe aufgenommen wurden, die für den Sprachgebrauch unnatürlich sind. Eine Erweiterung des Termzirkels zumindest auf die fünf weiteren Unternehmenssprachen ist in dieser Form zwar nicht durchsetzbar, aber eine regelmäßige Kontrolle neu erfasster Benennungen könnte durch den Einsatz von *Excelling Multiterm* dennoch einfach und effizient umgesetzt werden. Es könnten regelmäßig Excel-Listen exportiert werden, die über eine Filterfunktion lediglich die Benennungen aufzeigen würden, die einer weiteren Validierung bedürfen. Durch die Verteilung dieser Listen an muttersprachliche Mitarbeiter_innen könnte hier ein wertvoller Beitrag zu einer qualitativ hochwertigen mehrsprachigen Terminologieverwaltung geleistet werden.

In Zusammenhang mit der punktuellen Erfassung der mehrsprachigen Terminologie tritt auch das Problem der Nachvollziehbarkeit der Quellen auf. Die auf Grundlage der Übersetzungen erfassten Benennungen erhielten als Quelle lediglich den Namen des Übersetzungsdienstleisters und das Erfassungsdatum. Die nachträgliche Überarbeitung und Erweiterung der Terminologiedatenbank *Notbeleuchtung* wurde also zusätzlich erschwert, da Benennungen, die bereits erfasst und genehmigt worden waren, erneut in qualitativ

hochwertigen Quellen gesucht und anhand ihrer Definitionen überprüft werden mussten. In Fällen, in denen eine Validierung der bestehenden Benennungen nicht möglich war, musste dann zusätzlich nach Benennungen gesucht werden, die dem natürlichen Sprachgebrauch entsprachen. Dabei musste auch abgewägt werden, ob eine Änderung der Vorzugsbenennung aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten bewerkstelligt werden konnte. Hinter jedem Produkt steckt eine Fülle an produktbegleitenden Unterlagen, die zu überprüfen, zu überarbeiten und neu zu produzieren wären. Dieses Problem könnte angegangen werden, indem die Terminologie nicht nur vom Unternehmen selbst an den Dienstleister übergeben würde, sondern ein Austausch stattfände. Schließlich wird in Übersetzungsbüros oft selbst eine Terminologiedatenbank für jeden Zulieferer erstellt und gepflegt. Zumindest konnten auf diese Weise die Quellen der Benennungen nachvollzogen werden.

Aus wirtschaftlichen Gründen wurde auch oft eine Entscheidung gegen die in der Norm verwendete Terminologie getroffen. Gängige und im Unternehmen häufig verwendete Benennungen wurden beibehalten, um eine zeit- und kostenintensive Überarbeitung beziehungsweise Inkonsistenzen in Bezug auf zukünftig zu erstellende Produktunterlagen zu vermeiden. Die Terminologiarbeit, die im Zuge der vorliegenden Masterarbeit durchgeführt wurde, stellte sich als Gratwanderung zwischen offiziellem Sprachgebrauch und im Unternehmen etablierten Termen heraus. Die in der Theorie präsentierten Best Practices müssen immer in Bezug zur Wirtschaftlichkeit gesehen werden, was eine umgehende Behebung der Fehler nicht immer möglich macht. Inwiefern in diesem Fall eine Überarbeitung der Dokumentation zu einem besseren Verständnis seitens der Zielmarktrezipient_innen und somit zu wirtschaftlichen Vorteilen sowie zu einem Wachstum auf dem Zielmarkt geführt hätte, ließ sich im Rahmen dieser Arbeit jedoch nicht feststellen. Eine eigene Untersuchung zur Qualität der bestehenden Technischen Dokumentation könnte hier Klarheit schaffen.

Ein weiterer Unterschied zwischen Theorie und Praxis bestand auch darin, dass das spanische Begriffssystem nicht einzeln untersucht werden konnte. Ein Vergleich mit dem im Vorfeld erstellten deutschen Begriffssystem musste erfolgen und gegebenenfalls mussten die Hierarchien dahingehend angepasst werden, dass dieselben Begriffsbeziehungen entstanden. Das Resultat war, dass spanische Begriffe teilweise neu gebildet oder bestehende Benennungen durch eine übersetzte Definition in einen neuen Kontext gesetzt wurden. Auf diese Weise konnten diese Begriffe in die Terminologiedatenbank aufgenommen werden. Generell wurde bei sehr unterschiedlichen Definitionen auch darauf bestanden, dass diese Definitionen selbst angepasst und inhaltlich an die deutsche Definition angeglichen wurden. Es kam auch vor, dass die offizielle Definition ganz weggelassen und stattdessen eine Erklärung eingefügt wurde, die dem Deutschen entsprach. Diese Vorgehensweise führte zwar zu einer leichten Nachvollziehbarkeit der Begriffe an sich, da die Technischen Redakteur_innen und Übersetzer_innen auch ohne den Verwendungskontext zu kennen,

wussten, dass die Wahl der Benennung eindeutig ist. In einem solchen Fall würde jedoch eine Terminologearbeit, wie sie in der Theorie präsentiert wird, gerade auch die Unterschiede zwischen den einzelnen Sprachen besser zur Geltung bringen und eine Bereicherung für die Übersetzungen darstellen. Gerade dort, wo es an Äquivalenz mangelt könnten die Übersetzer_innen eingreifen und eine Erklärung einfügen, um zu einem besseren Verständnis der Texte beizutragen.

Eine weitere Erkenntnis, die aus der vorliegenden Arbeit gewonnen werden konnte, ist die Tatsache, dass die Qualitätssicherung der Technischen Dokumentation tatsächlich nur durch die Verwendung eines professionellen Terminologieverwaltungssystems mit Anbindung an die CAT-Tools effizient und zielführend gestaltet werden kann. Die Erfassung der Terminologie im eigenen Unternehmen erlaubt es den Technischen Redakteur_innen auch bei einem Wechsel der Mitarbeiter_innen, auf Konsistenz zu achten. Durch die automatische Exklusion nicht erlaubter Benennungen können maschinell Fehler entdeckt werden. Darüber hinaus kann durch das Teilen einer ständig aktuell gehaltenen Version der Terminologiedatenbank auch der Übersetzungsdienstleister garantieren, dass die Terminologie in den anderen Sprachen ebenso konsistent angewendet wird. Verbesserungswürdig wäre in diesem Fall nur noch, dass auch die Redakteur_innen von Marketingtexten (zum Beispiel Texte für die Produktdatenbank der Zumtobel Group), die nicht in der Abteilung Technical Writing entstehen, Zugriff auf die aktuellste Version der Terminologiedatenbank hätten. Dadurch könnten auch terminologische Unterschiede zwischen Texten der Technischen Dokumentation und Marketingtexten reduziert werden. Eine engere Zusammenarbeit beziehungsweise der Austausch von Informationen könnte so zusätzlich zu Einheitlichkeit und Sicherheit führen.

Insgesamt konnte festgestellt werden, dass die Investition in eigene Verwaltungssysteme aus dem Bereich Translations- und Terminologiemanagement auch strategische Vorteile für Unternehmen bietet und die Arbeit im Team unterstützt. Darüber hinaus verbessert und vereinfacht eine solche Investition die Zusammenarbeit mit Dienstleistern und senkt die Kosten, die aufgrund fehlerhafter Übersetzungen oder inkonsistenter Terminologie entstehen können.

In Bezug auf die Zusammenführung der beiden Terminologiedatenbanken konnte festgestellt werden, dass eine computerunterstützte Verarbeitung bei sehr komplexen Datenbanken, die über viele – teils miteinander verknüpfte – Datenkategorien verfügen, nur dann möglich ist, wenn *SDL MultiTerm* als Terminologieverwaltungssystem genutzt wird und zusätzlich *Excelling MultiTerm* für die Zusammenführung herangezogen wird. Selbst mit *SDL MultiTerm Convert* können zwei verschiedenen Datenbanken nur dann zusammengeführt werden, wenn sie rein aus Wortlisten bestehen. Dadurch dass die einzelnen Terminologiebestände unterschiedliche Strukturen aufwiesen, wurden Einträge beim Export

nicht erkannt und fehlten sodann in der neuen *Termbank Zumtobel Group*. Eine manuelle Aufnahme der Terme wiederum würde den Nutzen übersteigen. In diesem Fall wäre eine Verwaltung zweier unterschiedlicher Datenbanken vorzuziehen gewesen.

Selbst mithilfe von *Excelling Multiterm* wurde der geschätzte Aufwand um ein Vielfaches überstiegen, vor allem aufgrund der Nachbearbeitung und der Vielzahl der Sprachen, die aufgenommen werden mussten. Die Überprüfung auf Duplikate erfolgte zwar automatisch, jedoch mussten die doppelten Einträge manuell bearbeitet werden. Auch die Arbeit in der Excel-Liste konnte nur manuell vollzogen werden und barg viele Risiken. Beim Einfügen der Asteriske für die Neuzuweisung von Eintragsnummern musste genau gearbeitet werden, da man für mehrere Benennungen nur einen Asterisk setzen durfte. Darüber hinaus konnten die Inhalte auch nicht in einem Durchgang kopiert werden, da in der Termbank die Hash-Codes hinterlegt waren, um die Änderungen an der Terminologiedatenbank festzuhalten. Alles in Allem konnte jedoch erfolgreich eine neue Datenbank geschaffen werden, die den aktuellen Bedürfnissen der Mitarbeiter_innen entspricht und die weitere Terminologie-verwaltung einfacher und übersichtlicher gestaltet.

Abschließend kann ein positives Resümee aus dieser Arbeit gezogen werden. Die Arbeit im Zuge eines Praktikums zu schreiben, ermöglichte es die Sichtweise sowohl auf die Praxis als auch die Theorie zu erweitern. Es ist unumstritten, dass ein professionelles Terminologiemanagement zu einem Mehrwert der mehrsprachigen Technischen Dokumentation beitragen kann, jedoch müssen die Anforderungen an die jeweiligen Nutzer_innen und Zielmärkte angepasst werden und die Verwendung einer Unternehmenssprache berücksichtigt werden.

7. Glossar Notbeleuchtung

Den Abschluss der vorliegenden Masterarbeit bildet das spanische Glossar, dass für den Bereich Notbeleuchtung erstellt wurde und als Erweiterung der Terminologiedatenbank *Notbeleuchtung* dient. Zuvor folgen aber noch einige Erläuterungen zu den aufgenommen Begriffen und den Kategorien, anhand dieser sie in die Datenbank aufgenommen wurden.

Das Glossar ist alphabetisch gereiht. Für die Reihung wurden jeweils die Vorzugsbenennungen herangezogen, wobei die Langformen und Benennungen mit dem Status **approved NEW** an erster Stelle stehen. Die Benennungen, die zum selben Begriff gehören und abgelehnt wurden, stehen jeweils eingerückt unter der Vorzugsbenennung.

Im Zuge der Terminologiearbeit wurden mit Ausnahme der Pflichtfelder, stets jene Kategorien aufgenommen, die auch eine Einordnung im Begriffssystem zuließen und Klarheit über die Verwendung der Begriffe schafften. Die Datenkategorie **Correspondence**, die wiederum als Pflichtfeld festgelegt worden war, wurde für das hier abgebildete Glossar nur dann angegeben, wenn Unterschiede zwischen dem deutschen und spanischen Begriff festgestellt wurden. Die Quellenangaben „Terminologieverantwortliche Technical Writing“ wurden aus dem Terminologieleitfaden, der im Unternehmen erstellt wurde, übernommen und beziehen sich auf die Autorin dieser Arbeit. Immer wenn „Terminologieverantwortliche Technical Writing“ alleine als Quelle dient, bedeutet dies, dass der Begriff neu geschaffen wurde oder in Bezug auf das Feld **Explanation**, die deutsche Erklärung übersetzt beziehungsweise eine eigene Erklärung der Begriffe vorgenommen wurde. Sofern die oben genannte Quellenangabe mit dem Zusatz „auf Basis von“ erscheint, wurde die Benennung an die Unternehmenssprache angepasst oder eine Definition übernommen, die sich nicht direkt auf die Vorzugsbenennung bezog. So wurden Vorzugsbenennungen, die nicht der Norm entsprachen, dennoch anhand der Norm definiert. Der Zusatz wurde also gewählt, um die spätere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Beispielsweise ist dies beim Begriff „Notbeleuchtung“ der Fall. Laut EN-Normen wurde im spanischen die Benennung „alumbrado de emergencia“ festgesetzt. Im Zuge der Arbeit fiel die Wahl jedoch auf „iluminación de emergencia“ und dennoch wurde die Definition aus der Norm übernommen.

Zu guter Letzt soll noch darauf hingewiesen werden, dass Benennungen im Glossar vorkommen, die über eine Termextraktion gewonnen wurden. Aus welchen Dokumenten diese Extraktion erfolgte, ließ sich im Zuge dieser Arbeit jedoch nicht mehr eruieren, da die Dokumentstruktur geändert worden war und die Angaben aus der Datenbank *LuxTerm ZGroup* nicht mehr nachverfolgt werden konnten. Daher steht an Stelle der Quelle: „Term wurde mittels Termextraktion ermittelt“.

A

Antipanic

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Lente que enfoca un espacio largo.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	lente
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	proper name
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

Antipanic high ceilings

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Lente que enfoca una superficie larga; recomendado para alturas de colocación por encima de 7 m.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	lente
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form, proper name
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

Antipanic HC

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form, proper name
<i>Note:</i>	"HC" es la abreviación de "high ceilings".
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

automática

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Tipo de ejecución de la prueba centralizada de iluminación de emergencia que se inicia automáticamente por un aparato de control central.” „Tipo de ejecución de la prueba descentralizada de iluminación de emergencia que se inicia automáticamente por un dispositivo de control.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Note:</i>	En caso de los productos de la marca Tridonic la prueba descentralizada de iluminación de emergencia que comienza automáticamente se denomina: "autoprueba".
<i>Type of relationship:</i>	tipo de ejecución de
<i>Focus of relationship:</i>	prueba centralizada de iluminación de emergencia, prueba descentralizada de iluminación de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

autonomía nominal

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:84)
<i>Explanation:</i>	„Tiempo declarado por el fabricante durante el cual se emite el flujo luminoso asignado.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis UNE-EN 60598-2-22 (1998:8)
<i>Note:</i>	La autonomía nominal de luminarias de emergencia autónomas está especificada en la denominación del producto. Una luminaria con la adición E3D en el nombre de producto tiene una autonomía nominal de 3 horas.
<i>Type of relationship:</i>	ofrece información de
<i>Focus of relationship:</i>	batería
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

duración asignada de funcionamiento de emergencia	
<i>Source:</i>	UNE-EN 60598-2-22 (1998:8)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
tiempo en modo de emergencia	
<i>Source:</i>	eurocom Translation Services GmbH (2013)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

B

batería

<i>Source:</i>	Internationales Elektrotechnisches Wörterbuch
<i>Definition:</i>	„Dispositivo consistente, en esencia, en dos electrodos y un electrolito, constituido en fuente de tensión continua (pila galvánica) que convierte la energía química en eléctrica, con posibilidad de almacenarla.”
<i>Source:</i>	Diccionario de Español de Ingeniería
<i>Hyponym:</i>	batería de Ni-MH, batería de Ni-Cd
<i>Holonym:</i>	luminaria de emergencia autónoma, instalación de iluminación de emergencia
<i>Type of relationship:</i>	datos de la batería
<i>Focus of relationship:</i>	capacidad de la batería, tensión de batería, tensión nominal, tensión final de carga, tensión final de descarga, tensión de carga de mantenimiento, tiempo de carga, corriente de carga, corriente de descarga, autonomía nominal, autonomía exigida de la batería
<i>Type of relationship:</i>	posibles modos de carga
<i>Focus of relationship:</i>	carga inicial, carga de mantenimiento, carga rápida
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
<i>Correspondence:</i>	Die deutsche Benennung bezieht sich auf die Verwendung innerhalb der Notbeleuchtungsanlage, die spanische Definition ist allgemeiner, da "acumulador" und "batería" synonym verwendet werden.

batería de níquel-cadmio

<i>Source:</i>	Diccionario de Español de Ingeniería
<i>Definition:</i>	„Batería recargables (sic!) de uso doméstico o profesionales (sic!) que contiene níquel y cadmio y cuyo uso está en retroceso debido a su efecto memoria y al cadmio, que es muy contaminante.”
<i>Source:</i>	Diccionario de Español de Ingeniería
<i>Hyperonym:</i>	batería
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D

<i>Term type:</i>	full form
batería de Ni-Cd	
<i>Source:</i>	Diccionario de Español de Ingeniería
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

batería de níquel-hidruro metálico	
<i>Source:</i>	Diccionario de Español de Ingeniería
<i>Definition:</i>	„Batería recargable que utiliza un ánodo de oxidróxido de níquel (NiOOH), como la batería de níquel cadmio, pero su cátodo es de una aleación de hidruro metálico, lo que permite eliminar el cadmio, que es muy caro y, además, representa un peligro para el medio ambiente; además, también posee una mayor capacidad de carga y un menor efecto memoria.”
<i>Source:</i>	Diccionario de Español de Ingeniería
<i>Hyperonym:</i>	batería
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

batería de Ni-MH	
<i>Source:</i>	Diccionario de Español de Ingeniería
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

bloqueada

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2014c:84)
<i>Explanation:</i>	Estado de un sistema de batería centralizada sin o con limitación de capacidad cuando las luminarias de emergencia se apagan en el modo de red eléctrica y están sin tensión, no se puede pasar al modo de emergencia. Estado de un sistema de batería autónoma cuando las luminarias de emergencia son apagadas y están bajo tensión, pero no se puede pasar al modo de emergencia.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2014c:44)
<i>Note:</i>	El proceso con el que se impide cambiar al modo de emergencia se llama bloquear.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2014c:84)
<i>Hyponym:</i>	modo apagado
<i>Type of relationship:</i>	estado de
<i>Focus of relationship:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

C

caja de aparatos

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Caja que contiene el dispositivo de control, la batería, la lámpara y el bloque terminal.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Holonym:</i>	luminaria de señal de seguridad, luminaria de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

calibración en curso

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:34)
<i>Explanation:</i>	„[Estado de una instalación de iluminación de emergencia cuando se] ha comenzado la calibración [de los circuitos de salida] y está en ejecución.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:34)
<i>Note:</i>	Cuando se ha terminado la calibración la instalación de iluminación de emergencia regresa automáticamente al estado de modo de red eléctrica.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2014c:71)
<i>Type of relationship:</i>	estado de
<i>Focus of relationship:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

capacidad de la batería

Source:	InterActive Terminology for Europe
Definition:	„Energía que una batería totalmente cargada puede suministrar en condiciones específicas (...).”
Source:	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Diccionario de Español de Ingeniería
Type of relationship:	ofrece información de
Focus of relationship:	batería
Status:	approved
Brand:	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
Function unit:	Marketing, R&D
Term type:	full form
Standardization status:	Term in the narrow sense

energía de una batería

Source:	Diccionario de Español de Ingeniería
Status:	rejected
Brand:	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
Function unit:	Marketing, R&D
Term type:	full form
Standardization status:	Term in the narrow sense

carga de mantenimiento

Source:	Francisco Jimenez, LMC Spanien (2018)
Definition:	„Tipo de carga con la cual se introduce energía eléctrica en una batería para mantener su tensión de carga de mantenimiento.”
Source:	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
Type of relationship:	modo de carga de
Focus of relationship:	batería
Type of relationship:	tensión
Focus of relationship:	tensión de carga de mantenimiento
Status:	approved
Brand:	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
Function unit:	Marketing, R&D
Term type:	full form
Standardization status:	Specialized vocabulary

carga de flotación	
<i>Source:</i>	InterActive Terminology for Europe
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

carga inicial	
<i>Source:</i>	Internationales Elektrotechnisches Wörterbuch
<i>Explanation:</i>	„Tipo de carga con el cual una batería está completa por primera vez.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Type of relationship:</i>	tipo de carga de
<i>Focus of relationship:</i>	batería
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

carga rápida	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Tipo de carga que carga más rápido y que incrementa la corriente de carga.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Type of relationship:</i>	tipo de carga de
<i>Focus of relationship:</i>	batería
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

compartimentación de incendio

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 2267 (2004:31)
<i>Explanation:</i>	„(...) elementos constructivos (...) para evitar (...) que se propague [un incendio].”
<i>Source:</i>	Federación para la Prevención de Riesgos Laborales (2014)
<i>Type of relationship:</i>	separación de
<i>Focus of relationship:</i>	sector de incendio
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Context:</i>	„Cuando una medianería o un elemento constructivo de compartimentación en sectores de incendio acometa a la cubierta, la resistencia al fuego de esta será, al menos, igual a la mitad de la exigida a aquel elemento constructivo, en una franja cuya anchura sea igual a un m.”
<i>Source:</i>	Real Decreto 2267 (2004:31)
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
<i>Correspondence:</i>	A ≠ B: Der spanische Begriff ist nur ein Teil der "protección pasiva contra incendios", der noch mehrere und genauere Maßnahmen zur Verhinderung der Entstehung sowie Verbreitung von Bränden eingeht.

compartimento de baterías

<i>Source:</i>	Francisco Jimenez, LMC Spanien (2018)
<i>Explanation:</i>	„Caja que contiene las baterías y es montada en la Remotebox de luminarias de emergencia autónomas.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Holonym:</i>	luminaria de señal de seguridad, luminaria de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

corriente de carga

<i>Source:</i>	InterActive Terminology for Europe
<i>Explanation:</i>	„Corriente con la que se carga el grupo de baterías.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:60)
<i>Hyponym:</i>	corriente de carga máxima
<i>Type of relationship:</i>	ofrece información de
<i>Focus of relationship:</i>	batería
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

tasa de carga

<i>Source:</i>	UNE-EN 62034 (2006:11)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

corriente de carga máxima

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Corriente máxima con que una batería debe ser cargada.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	corriente de carga
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

corriente de descarga

<i>Source:</i>	InterActive Terminology for Europe
<i>Explanation:</i>	„Corriente con la que se descarga el grupo de baterías.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:60)
<i>Hyponym:</i>	corriente de descarga máxima
<i>Type of relationship:</i>	ofrece información de
<i>Focus of relationship:</i>	batería
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

corriente de descarga máxima

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis UNE-EN 60598-2-22 (1998:15)
<i>Explanation:</i>	„Corriente máxima con la que la batería debe descargarse.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	corriente de descarga
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

D

descarga profunda

<i>Source:</i>	InterActive Terminology for Europe
<i>Definition:</i>	„Descarga de una batería hasta un porcentaje elevado de su capacidad nominal, del orden del ochenta por ciento de su capacidad nominal.”
<i>Source:</i>	Diccionario Español de Ingeniería
<i>Note:</i>	La descarga profunda puede causar daños a la batería. Dependiente del tipo de batería la descarga profunda puede destruir la batería.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2014b:68)
<i>Type of relationship:</i>	evitado por
<i>Focus of relationship:</i>	protección contra descarga profunda
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

diario de pruebas

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014b:104)
<i>Explanation:</i>	„Un registro prescrito legalmente de los resultados de las pruebas de duración y funcionamiento.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014b:104)
<i>Note:</i>	Incluye información sobre el momento en que se ha realizado la prueba y el tipo de prueba realizada. También señala si hubo errores, qué errores ocurrieron y si la prueba finalizó correctamente. Tiene que registrar los resultados y conservarlos durante un tiempo legalmente determinado. También se incluye los resultados de las pruebas de control.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2014b:104)
<i>Type of relationship:</i>	documentación de
<i>Focus of relationship:</i>	prueba de funcionamiento, prueba de duración, prueba de control
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

libro de pruebas

<i>Source:</i>	Zumtobel (o.J.d:118)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

direccionamiento en curso

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Internationales Elektrotechnisches Wörterbuch
<i>Explanation:</i>	„Estado de una instalación de iluminación de emergencia cuando el direccionamiento se ha comenzado y está en curso.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Note:</i>	Después de finalizar el direccionamiento la instalación de iluminación de emergencia regresa automáticamente al estado modo de red eléctrica.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2014c:16)
<i>Type of relationship:</i>	estado do
<i>Focus of relationship:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

distancia máxima de observación

<i>Source:</i>	UNE 23034 (1988:5)
<i>Explanation:</i>	Distancia entre una persona y un señal de seguridad de la que la persona puede leer y entender lo que requiere el señal.
<i>Source:</i>	vgl. UNE-EN 1838 (1999:12)
<i>Type of relationship:</i>	característica de
<i>Focus of relationship:</i>	señal de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

distancia de reconocimiento	
<i>Source:</i>	Zumtobel (2018e:22)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
distancia de visión	
<i>Source:</i>	UNE-EN 1838 (1999:12)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

E

E1

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de emergencia autónoma con una autonomía nominal de 1 hora, sin comunicación mediante el sistema DALI y con prueba descentralizada de iluminación de emergencia, que comienza automáticamente.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Note:</i>	Este tipo de luminaria ya no es parte de los productos de la marca “Zumtobel”, sino únicamente de los productos de la marca “Thorn”.
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia autónoma
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Thorn
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	proper name
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab August 2018.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

NF1

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Thorn
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	proper name
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit Jänner 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „E1“ verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

E1D

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de emergencia autónoma con una autonomía nominal de 1 hora, supervisión individual mediante el sistema DALI, prueba centralizada de iluminación de emergencia con una intensidad ajustable durante el modo de emergencia.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia autónoma
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D

<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab Jänner 2018.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
NT1	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit Jänner 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „E1D“ verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
E1T	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de emergencia autónoma con autonomía nominal de 1 hora, sin comunicación mediante el sistema DALI y con prueba descentralizada de iluminación de emergencia, que comienza automáticamente.“
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Note:</i>	Este tipo de luminaria ya no es parte de los productos de la marca “Zumtobel”, sino únicamente de los productos de la marca “Thorn”.
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia autónoma
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Thorn
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab Jänner 2018.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
NA1	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Thorn
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit Jänner 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „E1T“ verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

E3

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de emergencia autónoma con una autonomía nominal de 3 horas, sin comunicación mediante el sistema DALI y con una prueba descentralizada de iluminación de emergencia, que comienza automáticamente.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Note:</i>	Este tipo de luminaria ya no es parte de los productos de la marca “Zumtobel”, sino únicamente de los productos de la marca “Thorn”.
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia autónoma
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Thorn
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab August 2018.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

NF3

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Thorn
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit Jänner 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „E3“ verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

E3D

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de emergencia autónoma con una autonomía nominal de 3 horas, supervisión individual mediante el sistema DALI, prueba centralizada de iluminación de emergencia y con intensidad ajustable durante el modo de emergencia.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia autónoma
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form

<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab Jänner 2018.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
NT3	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit Jänner 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „E3D“ verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
E3T	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de emergencia autónoma con una autonomía nominal de 3 horas, sin comunicación mediante el sistema DALI y con prueba descentralizada de iluminación de emergencia que comienza automáticamente.“
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Note:</i>	Este tipo de luminaria ya no es parte de los productos de la marca “Zumtobel”, sino únicamente de los productos de la marca “Thorn”.
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia autónoma
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Thorn
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab Jänner 2018.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
NA3	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Thorn
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit Jänner 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „E3T“ verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

E8D	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de emergencia autónoma con una autonomía nominal de 8 horas, supervisión individual mediante el sistema DALI, prueba centralizada y con intensidad ajustable durante el modo de emergencia.”
<i>Source</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia autónoma
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab Jänner 2018.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
NT8	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit Jänner 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „E8D“ verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
ECC	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de emergencia centralizada sin o con limitación de capacidad, que no utiliza el sistema DALI.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia centralizada con limitación de capacidad, luminaria de emergencia centralizada sin limitación de capacidad
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab Jänner 2018.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

NPS	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit Jänner 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „ECC“ verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
ECD	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de emergencia centralizada sin o con limitación de capacidad de supervisión individual mediante el sistema DALI y con intensidad ajustable durante el modo de emergencia.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia centralizada con limitación de capacidad, luminaria de emergencia centralizada sin limitación de capacidad
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab Jänner 2018.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
NDA	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit Jänner 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „ECD“ verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

ECP

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de emergencia centralizada sin o con limitación de capacidad de supervisión individual mediante el sistema DALI, prueba centralizada de iluminación de emergencia con una intensidad ajustable durante el modo de emergencia.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia centralizada con limitación de capacidad, luminaria de emergencia centralizada sin limitación de capacidad
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab Jänner 2018.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

NSI

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit Jänner 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „ECP“ verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

Escape

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	Lente que enfoca la luz sobre una franja larga y angosta.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2018e:8)
<i>Hyperonym:</i>	lente
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	proper name
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

Escape 90°

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Lente que enfoca la luz sobre una franja larga con un ángulo de 90°.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	lente
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	proper name
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

Escape high ceilings

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Lente que enfoca la luz sobre una franja larga y angosta; recomendado para alturas de colocación por encima de 7 m.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	lente
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form, proper name
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

Escape HC

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form, proper name
<i>Note:</i>	"HC" significa "high ceilings".
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

espacio abierto antipánico

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis UNE-EN 50172 (2004:7)
<i>Definition:</i>	„Parte de una vía de evacuación no definida en vestíbulos o en locales de superficie mayor de 60 m ² o en locales más pequeños si existe un riesgo por la presencia de un gran número de personas.”
<i>Source:</i>	UNE-EN 50172 (2004:7)
<i>Type of relationship:</i>	campo de aplicación
<i>Focus of relationship:</i>	luminaria de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

espacio exterior seguro

<i>Source:</i>	DB-SI (2010:35)
<i>Definition:</i>	„[Espacio] en el que se puede dar por finalizada la evacuación de los ocupantes del edificio (...).”
<i>Source:</i>	DB-SI (2010:35)
<i>Hyponym:</i>	punto de reunión
<i>Type of relationship:</i>	accesible por
<i>Focus of relationship:</i>	vía de evacuación
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

I

iluminación antipánico

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Ferreiro-Mazón Suárez, Pedro (2004:54)
<i>Definition:</i>	„[Iluminación] prevista para evitar el riesgo de pánico y poder acceder desde cualquier zona a la vía de evacuación, identificando los obstáculos y sin tropezar con ellos.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Ferreiro-Mazón Suárez, Pedro (2004:54)
<i>Hyperonym:</i>	iluminación de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

alumbrado ambiente o antipánico

<i>Source:</i>	Ferreiro-Mazón Suárez, Pedro (2004:54)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

iluminación anti-pánico

<i>Source:</i>	Real Decreto 842 (2002:6)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

iluminación ambiente o antipánico

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Ferreiro-Mazón Suárez, Pedro (2004:54)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

iluminación de emergencia

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 842 (2002:5)
<i>Definition:</i>	„[Iluminación] que tiene por objeto asegurar, en caso de fallo de la alimentación al alumbrado normal, la iluminación en los locales y accesos hasta las salidas, para una eventual evacuación del público o iluminar otros puntos que se señalen.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 842 (2002:5)
<i>Hyperonym:</i>	iluminación
<i>Hyponym:</i>	iluminación de seguridad, iluminación de reemplazamiento
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

alumbrado de emergencia

<i>Source:</i>	Real Decreto 842 (2002:5)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

iluminación de evacuación

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 842 (2002:5)
<i>Definition:</i>	„[Iluminación] prevista para garantizar el reconocimiento y la utilización de los medios o rutas de evacuación cuando los locales estén o puedan estar ocupados.”
<i>Source:</i>	Real Decreto 842 (2002:5)
<i>Hyperonym:</i>	iluminación de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

alumbrado de evacuación	
<i>Source:</i>	Real Decreto 842 (2002:5)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

iluminación de las zonas de alto riesgo	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Ferreiro-Mazón Suárez, Pedro (2004:54)
<i>Definition:</i>	„[Iluminación] de seguridad prevista para garantizar la seguridad de las personas ocupadas en actividades potencialmente peligrosas o que trabajan en un entorno peligroso (...)”
<i>Source:</i>	Ferreiro-Mazón Suárez, Pedro (2004:54)
<i>Hyperonym:</i>	iluminación de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Wird im Fließtext verwendet.
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
iluminación zonas alto riesgo	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 842 (2002:6)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Note:</i>	Die Kurzform wird hauptsächlich für Überschriften verwendet.
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

alumbrado zonas alto riesgo	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 842 (2002:5)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
iluminación de reemplazamiento	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 842 (2002:7)
<i>Definition:</i>	„Parte de [la iluminación] de emergencia que permite la continuidad de las actividades normales.”
<i>Source:</i>	Real Decreto 842 (2002:7)
<i>Hyperonym:</i>	iluminación de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
iluminación de continuidad	
<i>Source:</i>	Alberto, eurocom Translation Services GmbH (2012)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
alumbrado de continuidad	
<i>Source:</i>	Internationales Elektrotechnisches Wörterbuch
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

alumbrado de reemplazamiento

<i>Source:</i>	Real Decreto 842 (2002:7)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

iluminación de seguridad

<i>Source:</i>	Terminologieverwantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 842 (2002:5)
<i>Definition:</i>	„[Iluminación] prevista para garantizar la seguridad de las personas que evacuen una zona o que tienen que terminar un trabajo potencialmente peligroso antes de abandonar la zona.”
<i>Source:</i>	Real Decreto 842 (2002:5)
<i>Hyperonym:</i>	iluminación de emergencia
<i>Hyponym:</i>	iluminación antipánico, iluminación de evacuación, iluminación zonas alto riesgo
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

alumbrado de seguridad

<i>Source:</i>	Real Decreto 842 (2002:5)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

inicialización en curso

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	Estado de una instalación de iluminación de emergencia cuando se determina el estado de la misma.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2014c:46)
<i>Type of relationship:</i>	estado de
<i>Focus of relationship:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

instalación de iluminación de emergencia

<i>Source:</i>	Zumtobel (2018e:33)
<i>Explanation:</i>	„Instalación de iluminación que se activa en caso de un fallo de la alimentación de la iluminación normal.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyponym:</i>	sistema de batería autónoma, sistema de batería centralizada con limitación de capacidad, sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad
<i>Meronym:</i>	iluminación de emergencia, batería
<i>Type of relationship:</i>	examinado por
<i>Focus of relationship:</i>	prueba de iluminación de emergencia
<i>Type of relationship:</i>	estados posibles
<i>Focus of relationship:</i>	modo de red eléctrica, modo de emergencia, prueba de iluminación de emergencia en curso, bloqueada, modo de reposo, parada de emergencia, sobrecarga, direccionamiento en curso, calibración en curso, inicialización en curso, protección contra descarga profunda, superado el tiempo de prueba
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

sistema de iluminación de emergencia	
<i>Source:</i>	Zumtobel (o.J.d:21)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
sistema de alumbrado de seguridad	
<i>Source:</i>	UNE-EN 50172 (2004:1)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

interruptor de parada de emergencia	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Interruptor que permite interrumpir rápidamente el suministro de todos los distribuidores secundarios en caso de peligro o para evitar un peligro.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2014c:84)
<i>Type of relationship:</i>	activación de
<i>Focus of relationship:</i>	parada de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
interruptor de apagado de emergencia	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2014c:84)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

L

LDE

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de supervisión autónoma con comunicación mediante el sistema DALI e intensidad ajustable durante el modo de emergencia. Se puede alimentar el dispositivo de control tanto con tensión alterna como tensión continua.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Note:</i>	Luminarias con la denominación LDE son adecuadas para sistemas de batería centralizada sin limitación de capacidad y son ajustables mediante el sistema DALI y DSI. Además, las luminarias LDE tienen una función integrada switchDim. Estos sistemas se pueden ajustar directamente mediante el pulsador.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2018e:31)
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia centralizada sin limitación de capacidad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	proper name
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

LDO

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de supervisión individual con comunicación mediante el sistema DALI; el dispositivo de control se puede alimentar solamente con tensión alterna.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Note:</i>	“Luminarias generales con la denominación de artículo LDO (antes LDE DO) son regulables por DALI. Dependiendo del tipo de luminaria, la operación con corriente continua y la integración en sistemas de iluminación de seguridad o no es posible o solo lo es con restricciones.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2018e:31)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	proper name
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

lente	
<i>Source:</i>	InterActive Terminology for Europe
<i>Definition:</i>	„Objeto transparente, generalmente de vidrio, que se utiliza (...) para desviar la trayectoria de los rayos luminosos (...).”
<i>Source:</i>	Diccionario de la Lengua Española
<i>Hyponym:</i>	lente ERI, Escape, Escape 90°, Escape HC, Spot, Wall, Antipanic, Antipanic HC
<i>Holonym:</i>	luminaria de señal de seguridad, luminaria de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

lente ERI	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2018e:26)
<i>Explanation:</i>	Lente girable patentada que enfoca la luz sobre una franja larga y angosta.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2018e:26)
<i>Hyperonym:</i>	lente
<i>Holonym:</i>	spot ERI
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	proper name
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

lugar seguro	
<i>Source:</i>	UNE-EN 50172 (2004:7)
<i>Definition:</i>	„Lugar en el que los ocupantes no están en peligro.”
<i>Source:</i>	UNE-EN 50172 (2004:7)
<i>Type of relationship:</i>	accesible por
<i>Focus of relationship:</i>	vía de evacuación
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

zona de seguridad	
<i>Source:</i>	Real Decreto 486 (1997:9)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

luminaria con kit de emergencia	
<i>Source:</i>	Francisco Jimenez, LMC Spanien (2018)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de emergencia autónoma con un dispositivo de control estándar y un dispositivo de control para la iluminación de emergencia.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Note:</i>	No confundir con luminaria de emergencia combinada.
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia autónoma
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

luminaria de emergencia	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Ferreiro-Mazón Suárez, Pedro (2004:54)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de tipo permanente o no permanente que sirve para la iluminación de emergencia.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyponym:</i>	<i>según fin:</i> luminaria de seguridad, luminaria de señal de seguridad <i>según fuente de energía:</i> luminaria de emergencia centralizada sin limitación de capacidad, luminaria de emergencia centralizada con limitación de capacidad, luminaria de emergencia autónoma <i>según lámpara:</i> luminaria de emergencia combinada
<i>Holonym:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Type of relationship:</i>	tipo de conmutación
<i>Focus of relationship:</i>	luz permanente, luz no permanente, luz permanente conmutada
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D

<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
lámpara de emergencia	
<i>Source:</i>	InterActive Terminology for Europe
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
luminaria de alumbrado de emergencia	
<i>Source:</i>	UNE-EN 60598-2-22 (1999:12)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
luminaria de emergencia autónoma	
<i>Source:</i>	Ferreiro-Mazón Suárez, Pedro (2004:54)
<i>Definition:</i>	„Luminaria que proporciona alumbrado de emergencia de tipo permanente o no permanente, en la que todos los elementos, tales como la batería, el conjunto de mando, y los dispositivos de verificación y control están contenidos dentro de la luminaria o junto a ella (a menos de 1 m).”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis UNE-EN 60598-2-22 (1998:8)
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia
<i>Hyponym:</i>	<i>según denominación del producto:</i> E1D, E3D, E8D, E1, E3, E1T, E3T <i>según dispositivo de control:</i> luminaria con kit de emergencia
<i>Holonym:</i>	sistema de batería autónoma
<i>Meronym:</i>	batería
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

luminaria de emergencia con batería individual	
<i>Source:</i>	Zumtobel (2018d:33)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
aparato autónomo para alumbrado de emergencia	
<i>Source:</i>	UNE-EN 60598-2-22 (1999:8)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
luminaria de emergencia centralizada con limitación de capacidad	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria que contiene la lámpara y el dispositivo de control. Las baterías y los dispositivos de prueba y supervisión están en un distribuidor principal con limitación de capacidad.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia
<i>Hyponym:</i>	<i>según denominación del producto:</i> ECD, ECC, ECP
<i>Holonym:</i>	sistema de batería centralizada con limitación de capacidad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
lum. emer. centr. con lim. capacidad	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

luminaria de emergencia centralizada sin limitación de capacidad	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Definition:</i>	„Luminaria para funcionamiento permanente o no permanente que está alimentada a partir de un sistema de alimentación de emergencia central no incorporado a la luminaria.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis UNE-EN 60598-2-22 (1998:8)
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia
<i>Hyponym:</i>	<i>según denominación del producto:</i> ECD, LDE, ECC, ECP
<i>Holonym:</i>	sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab August 2018.
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
lum. emer. sin lim. capacidad	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
luminaria de emergencia con alimentación centralizada	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (o.J.d:216)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit August 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „luminaria de emergencia centralizada sin limitación de capacidad” verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

luminaria de emergencia con batería central	
<i>Source:</i>	eurocom Translation Services GmbH (2018)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
luminaria de emergencia alimentada por fuente central	
<i>Source:</i>	UNE-EN 60598-2-22 (1999:8)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

luminaria de emergencia combinada	
<i>Source:</i>	Ferreiro-Mazón Suárez, Pedro (2004)
<i>Definition:</i>	„Luminaria (...) de emergencia que contiene dos o más lámparas, de las que al menos una está alimentada a partir de la alimentación del alumbrado de emergencia y la otra a partir de la alimentación de la iluminación normal.”
<i>Source:</i>	Ferreiro-Mazón Suárez, Pedro (2004:55)
<i>Note:</i>	Se puede combinar la iluminación de emergencia con otros sistemas de lámparas. En el modo de emergencia las lámparas individuales de la iluminación general asumen la función de iluminación de seguridad para las vías de evacuación. Habitualmente se usa estos sistemas para la iluminación de emergencia en edificios existentes. No se confunda con: luminaria con kit de emergencia
<i>Type of relationship:</i>	según modo de conmutación
<i>Focus of relationship:</i>	luminaria de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

luminaria de seguridad

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:85)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de emergencia que permite que las personas puedan abandonar de forma segura una sala o un edificio o que puedan finalizar un proceso de trabajo potencialmente peligroso antes de abandonar una sala o un edificio.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:85)
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia
<i>Meronym:</i>	lente, caja de aparatos, Remotebox, compartimento de baterías, carcasa, bloque de terminal, dispositivo de control, pulsador Test, LED de estado, difusor, lámpara, disipador, reflector
<i>Type of relationship:</i>	modo de conmutación
<i>Focus of relationship:</i>	luz permanente, luz permanente conmutada (obligatorio en Francia), luz no permanente
<i>Type of relationship:</i>	aplicación
<i>Focus of relationship:</i>	iluminación de emergencia, iluminación antipánico, iluminación zonas alto riesgo, vía de evacuación, sector de incendio, salida de emergencia, espacio abierto antipánico
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

luminaria de señal de seguridad

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Luminaria de emergencia que contiene una señal de seguridad para la señalización de la trayectoria de los recorridos de emergencia.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	luminaria de emergencia
<i>Meronym:</i>	spot ERI, placa guía de luz, señal de seguridad, carcasa, caja de aparatos, Remotebox, compartimento de baterías, bloque de terminal, dispositivo de control, pulsador Test, LED de estado, difusor, lente, lámpara
<i>Type of relationship:</i>	usado en relación con
<i>Focus of relationship:</i>	iluminación de evacuación, vía de evacuación, salida de emergencia, sector de incendio

<i>Type of relationship:</i>	posible tipo de conmutación
<i>Focus of relationship:</i>	luz permanente
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab August 2018.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

luminaria de señalización de salidas de emergencia

<i>Source:</i>	Zumtobel (2018e:66)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit August 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „luminaria de señal de seguridad“ verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

luminaria de señal de socorro

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:85)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

luz no permanente

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Tipo de conmutación con el que la iluminación de emergencia está apagada en el modo de red eléctrica y encendida en el modo de emergencia (en caso de fallo de la red y durante las pruebas de iluminación de emergencia).”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2014c:26)
<i>Type of relationship:</i>	tipo de conmutación de
<i>Focus of relationship:</i>	luminaria de emergencia, luminaria de emergencia autónoma, luminaria de emergencia centralizada sin limitación de capacidad, luminaria de emergencia centralizada con limitación de capacidad,

<i>Status:</i>	luminaria de seguridad approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab März 2018.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
LNP	
<i>Source:</i>	eurocom Translation Services GmbH (2018)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form, GUI
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
circuito de reserva	
<i>Source:</i>	Term wurde mittels Termextraktion ermittelt
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
encendido de espera	
<i>Source:</i>	Term wurde mittels Termextraktion ermittelt
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
luz fija	
<i>Source:</i>	Term wurde mittels Termextraktion ermittelt
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

luz permanente	
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:26)
<i>Definition:</i>	„Tipo de conmutación con el que la iluminación de emergencia está encendida permanentemente, tanto en el modo de emergencia como en el modo de red eléctrica (por ejemplo, luminarias de señal de seguridad).”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:26)
<i>Type of relationship:</i>	tipo de conmutación de
<i>Focus of relationship:</i>	luminaria de emergencia, luminaria de emergencia autónoma, luminaria de emergencia centralizada con limitación de capacidad, luminaria de emergencia centralizada sin limitación de capacidad, luminaria de señal de seguridad, luminaria de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
LP	
<i>Source:</i>	eurocom Translation Services GmbH (2018)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	GUI, short form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
encendido permanente	
<i>Source:</i>	Term wurde mittels Termextraktion ermittelt
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

EE	
<i>Source:</i>	Term wurde mittels Termextraktion ermittelt
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
encendido continuo	
<i>Source:</i>	Term wurde mittels Termextraktion ermittelt
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
luz continua	
<i>Source:</i>	Term wurde mittels Termextraktion ermittelt
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
Luz cont.	
<i>Source:</i>	Term wurde mittels Termextraktion ermittelt
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

luz permanente conmutada

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:26)
<i>Explanation:</i>	„Tipo de conmutación con el que la iluminación de emergencia se puede encender en el modo de red eléctrica; en el modo de emergencia está siempre encendida.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:26)
<i>Type of relationship:</i>	tipo de conmutación de
<i>Focus of relationship:</i>	luminaria de emergencia, luminaria de emergencia autónoma, luminaria de emergencia centralizada sin limitación de capacidad, luminaria de emergencia centralizada con limitación de capacidad, luminaria de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

M

manual

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Tipo de ejecución de la prueba centralizada de iluminación de emergencia cuando p. e. el técnico de servicio la inicia por un botón en el interfaz.” „Tipo de ejecución de la prueba descentralizada de iluminación de emergencia cuando p. e. el técnico de servicio la inicia por un botón pulsador en la lámpara.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Type of relationship:</i>	tipo de ejecución de
<i>Focus of relationship:</i>	prueba centralizada de iluminación de emergencia, prueba descentralizada de iluminación de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

modo apagado

<i>Source:</i>	Zumtobel (2017:1)
<i>Explanation:</i>	Estado "bloqueada" de un sistema de batería autónoma durante el modo de red eléctrica que comienza por activación del botón pulsador "Rest" en el ONLITE local Rest Mode Controller y continúa para 15 minutos.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2017:1)
<i>Note:</i>	Si, en un lapso de 15 minutos, se desconecta de la red, se apagan las luminarias de emergencia (modo de reposo); se conservan las baterías de las luminarias de emergencia. Si no se produce ninguna desconexión de la red durante este lapso se restablece el modo apagado y las luminarias de emergencia vuelven a pasar normalmente al modo con batería. Con el ONLITE local Rest Mode Controller se puede restablecer el modo apagado antes del lapso de 15 minutos con el botón pulsador "Relight".
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2017:1)
<i>Hyperonym:</i>	bloqueada
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS

<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

modo con batería

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:34)
<i>Explanation:</i>	„[Modo de emergencia que significa que] ha habido un fallo del suministro eléctrico general y las luminarias de emergencia se alimentan con el grupo de baterías.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:34)
<i>Note:</i>	Con sistemas de batería autónoma el estado "modo de emergencia" significa "modo con batería". Se prefiere la denominación "modo de emergencia" para sistemas de batería autónoma.
<i>Hyperonym:</i>	modo de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

modo de emergencia

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:86)
<i>Explanation:</i>	„Estado de una instalación de iluminación de emergencia cuando el suministro eléctrico ha fallado total o parcialmente y se encienden las luminarias de emergencia.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:86)
<i>Note:</i>	En relación con sistemas de batería autónoma el estado "modo de emergencia" corresponde al estado "modo con batería". Se prefiere la denominación "modo de emergencia" para sistemas de batería autónoma.
<i>Hyponym:</i>	modo con batería, modo de emergencia AC
<i>Type of relationship:</i>	estado de
<i>Focus of relationship:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

modo de funcionamiento CC

<i>Source:</i>	eurocom Translation Services GmbH (2012)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

modo de emergencia AC

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:34)
<i>Explanation:</i>	„Modo de emergencia [de un sistema de batería centralizada sin o con limitación de capacidad] en caso de un fallo parcial del suministro eléctrico general. Para definir este modo de emergencia, un monitor de fase notifica un fallo de fase.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:85)
<i>Hyperonym:</i>	modo de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

modo de red eléctrica

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:86)
<i>Explanation:</i>	„Estado de una instalación de iluminación de emergencia cuando se alimenta con el suministro eléctrico general.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:86)
<i>Type of relationship:</i>	estado de
<i>Focus of relationship:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

modo de red eléctrica AC	
<i>Source:</i>	Term wurde mittels Termextraktion ermittelt
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
operación normal	
<i>Source:</i>	Term wurde mittels Termextraktion ermittelt
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

modo de reposo	
<i>Source:</i>	Zumtobel (2017:1)
<i>Explanation:</i>	Estado de un sistema de batería autónoma que comienza tras la desconexión manual de la red, pulsando el botón pulsador "Rest" en el ONLITE local Rest Mode Controller. En este modo se apagan inmediatamente las luminarias de emergencia y se conserva la batería.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2017:1)
<i>Note:</i>	El ONLITE local Rest Mode Controller sirve de cambiar el modo de luminarias de emergencia autónomas al modo de reposo en caso de la desconexión de la red intencionada. De esta manera se evita la descarga de las baterías de luminarias de emergencia autónomas durante tiempos de no operación en el edificio. El modo de reposo se puede restablecer por la activación del botón pulsador "Relight" en el ONLITE local Rest Mode Controller.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2017:1)
<i>Type of relationship:</i>	estado de
<i>Focus of relationship:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS

<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
estado de reposo	
<i>Source:</i>	UNE-EN 60598-2-22 (1998:8)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

P

parada de emergencia

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Instituto Nacional de Seguridad e Higiene en el Trabajo (o.J.)
<i>Explanation:</i>	Estado de un sistema de iluminación de emergencia centralizada sin o con limitación después de pulsar el interruptor de parada de emergencia y la instalación está exento de tensiones.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2014c:84)
<i>Type of relationship:</i>	estado de
<i>Focus of relationship:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Type of relationship:</i>	activado por
<i>Focus of relationship:</i>	interruptor de parada de emergencia
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab August 2018.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

apagado de emergencia

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2014c:84)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit August 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „parada de emergencia“ verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

período de retardo

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:31)
<i>Explanation:</i>	„Período en que un valor sea inferior o mayor al valor de umbral para que se active una reacción. Esta reacción está en marcha y es permitido hasta después el transcurso de este tiempo.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Note:</i>	<i>Ejemplo de un retorno automático con período de retardo:</i> Durante una sesión de cine hay un fallo del suministro eléctrico general y la iluminación de emergencia se enciende. Después el suministro eléctrico vuelve, la instalación de iluminación de emergencia queda en el modo de emergencia durante un período distinto para que todas personas pudieran salir de la sala con seguridad.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2014c:31)
<i>Type of relationship:</i>	característica posible de
<i>Focus of relationship:</i>	retorno automático
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

tiempo de búsqueda de equilibrio

<i>Source:</i>	Term wurde mittels Termextraktion ermittelt
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

placa guía de luz	
<i>Source:</i>	Zumtobel (2018e:26)
<i>Explanation:</i>	„Placa que sirve de guía de luz de las luminarias de señal de seguridad con una nueva estructura láser.”
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2018e:26)
<i>Holonym:</i>	luminaria de señal de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

protección contra descarga profunda	
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:86)
<i>Explanation:</i>	„Parte del módulo de carga que sirve para proteger la batería contra descarga profunda. Si en la descarga se alcanza el umbral de descarga profunda, se activa la protección contra descarga profunda. Se detiene la descarga de la batería.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:86)
<i>Note:</i>	Poco antes que alcanza el umbral de descarga profunda el sistema de batería centralizada sin o con limitación de capacidad indica una advertencia. El sistema ONLITE central eBox se apaga cuando la alimentación AC no recupera dentro de 24 horas. El sistema ONLITE central CPS se apaga al alcanzar el umbral de descarga profunda por la segunda vez.
<i>Type of relationship:</i>	protege de
<i>Focus of relationship:</i>	descarga profunda
<i>Type of relationship:</i>	estado de
<i>Focus of relationship:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Type of relationship:</i>	característica típica
<i>Focus of relationship:</i>	umbral de descarga profunda
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prot. descarga profunda

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:34)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prueba centralizada de iluminación de emergencia

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Prueba de una instalación de iluminación de emergencia cuyas luminarias se comunican mediante la línea del sistema de control DALI con ayuda del aparato de control superior. Los resultados se documentan automáticamente en el diario de pruebas.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Note:</i>	Ejemplos de sistemas que pueden realizar una prueba centralizada de iluminación de emergencia: - ONLITE local SB 128 Controller - LITECOM - LITENET - sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad - sistema de batería centralizada con limitación de capacidad
<i>Hyperonym:</i>	prueba de iluminación de emergencia
<i>Type of relationship:</i>	posible tipo de ejecución
<i>Focus of relationship:</i>	manual, automática
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prueba de control

<i>Source:</i>	Zumtobel (2013:41)
<i>Explanation:</i>	„Prueba de iluminación de emergencia de un sistema de batería autónoma, en la cual se ejecuta una prueba de duración para todas las luminarias de emergencia autónomas que han comunicado un fallo de la batería durante la última prueba de duración.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Note:</i>	Para el estado de la instalación de iluminación de emergencia véase: prueba de control en curso
<i>Hyperonym:</i>	prueba de iluminación de emergencia
<i>Type of relationship:</i>	cuando esta prueba está en curso la instalación de iluminación de emergencia tiene el estado
<i>Focus of relationship:</i>	prueba de control en curso
<i>Type of relationship:</i>	documentación
<i>Focus of relationship:</i>	diario de pruebas
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prueba de control en curso

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Estado de un sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad cuando una prueba de control se ha comenzado y está en curso.” „Estado de un sistema de batería autónoma cuando la prueba de control se ha comenzado de manera central o descentralizada automáticamente, para una luminaria de emergencia o más y está en curso.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Note:</i>	Se puede ejecutar una prueba de control con una ONLITE central CPS pero no con una ONLITE central eBox.
<i>Hyperonym:</i>	prueba de iluminación de emergencia en curso
<i>Type of relationship:</i>	estado de la instalación de iluminación de emergencia cuando la prueba está en curso
<i>Focus of relationship:</i>	prueba de control
<i>Status:</i>	approved

<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prueba de descarga profunda

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Prueba de iluminación de emergencia de un sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad, en el cual se simula la descarga de una batería hasta alcanzar el umbral de descarga profunda.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	prueba de iluminación de emergencia
<i>Type of relationship:</i>	estado de la instalación de iluminación de emergencia cuando la prueba está en curso
<i>Focus of relationship:</i>	prueba de descarga profunda en curso
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prueba de descarga profunda en curso

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Estado de un sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad cuando una prueba de descarga profunda se ha comenzado y está en curso.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Type of relationship:</i>	estado de la instalación de iluminación de emergencia cuando la prueba está en curso
<i>Focus of relationship:</i>	prueba de descarga profunda
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prueba de duración

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:86)
<i>Definition:</i>	„[Prueba] para verificar si la fuente de energía de seguridad alimenta al sistema en los límites de la duración asignada del funcionamiento de emergencia.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis UNE-EN 62034 (2006:10)
<i>Note:</i>	„Los resultados se deben documentar y archivar en un diario de pruebas a lo largo de varios años. La frecuencia y el tiempo del archivado dependen de la normativa nacional.” Zumtobel (2014b:57) Para el estado de la instalación de iluminación de emergencia véase: prueba de duración en curso
<i>Hyperonym:</i>	prueba de iluminación de emergencia
<i>Hyponym:</i>	prueba de duración 2/3, prueba de duración 3/3
<i>Type of relationship:</i>	estado de la instalación de iluminación de emergencia cuando esta prueba está en curso
<i>Focus of relationship:</i>	prueba de duración en curso
<i>Type of relationship:</i>	documentación
<i>Focus of relationship:</i>	diario de pruebas
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

pr.dur.

<i>Source:</i>	eurocom Translation Services GmbH (2013)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	GUI, short form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

prueba de autonomía	
<i>Source:</i>	Zumtobel (2018e:34)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
ensayo de autonomía	
<i>Source:</i>	UNE-EN 62034 (2006:10)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
prueba de dur.	
<i>Source:</i>	Term wurde mittels Termextraktion ermittelt
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
PD	
<i>Source:</i>	Term wurde mittels Termextraktion ermittelt
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

prueba de duración 2/3

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Definition:</i>	„[Prueba de duración que] debe realizarse durante dos tercios de la duración asignada. (...) El sistema (...) de emergencia debe verificarse automáticamente para asegurar que la batería no se ha descargado a una tensión inferior a la requerida para una descarga de dos tercios de la duración asignada.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis UNE-EN 62034 (2006:16)
<i>Hyperonym:</i>	prueba de duración
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prueba 2/3

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2014c:39)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

ensayo de autonomía parcial

<i>Source:</i>	UNE-EN 62034 (2006:16)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prueba de duración 3/3

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Definition:</i>	Prueba de duración completa según la norma EN 50171, se mide la tensión de la batería durante toda la autonomía exigida de la batería.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2014c:33)
<i>Hyperonym:</i>	prueba de duración
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prueba 3/3

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2014c:34)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	GUI, short form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prueba de duración en curso

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:35)
<i>Explanation:</i>	„[Estado de un sistema de iluminación de emergencia cuando se] ha comenzado una prueba de duración y está en curso.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:35)
<i>Hyperonym:</i>	prueba de iluminación de emergencia en curso
<i>Type of relationship:</i>	estado de la instalación de iluminación de emergencia cuando la prueba está en curso
<i>Focus of relationship:</i>	prueba de duración
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prueba de autonomía en curso	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2014c:35)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prueba de funcionamiento	
<i>Source:</i>	InterActive Terminology for Europe
<i>Definition:</i>	„[Prueba] para verificar la integridad del circuito y el correcto funcionamiento de una lámpara, de un dispositivo de conmutación y de una fuente de energía.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis UNE-EN 62034 (2006:10)
<i>Note:</i>	„Los resultados se deben documentar y archivar en un diario de pruebas a lo largo de varios años. La frecuencia y el tiempo del archivado dependen de la normativa nacional.” <i>Source:</i> Zumtobel (2014b:57) Para el estado de la instalación de iluminación de emergencia véase: prueba de funcionamiento en curso
<i>Hyperonym:</i>	prueba de iluminación de emergencia
<i>Type of relationship:</i>	cuando la prueba está en curso la instalación tiene el estado
<i>Focus of relationship:</i>	prueba de funcionamiento en curso
<i>Type of relationship:</i>	documentación
<i>Focus of relationship:</i>	diario de pruebas
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

pr.fun.	
<i>Source:</i>	eurocom Translation Services GmbH (2013)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	GUI, short form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
ensayo funcional	
<i>Source:</i>	UNE-EN 62034 (2006:10)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
prueba de func.	
<i>Source:</i>	Term wurde mittels Termextraktion ermittelt
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
PF	
<i>Source:</i>	Term wurde mittels Termextraktion ermittelt
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

prueba de funcionamiento en curso

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:35)
<i>Explanation:</i>	„[Estado de un sistema de iluminación de emergencia cuando se] ha comenzado una prueba de funcionamiento y está en curso.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:35)
<i>Hyperonym:</i>	prueba de iluminación de emergencia en curso
<i>Type of relationship:</i>	estado de la instalación de iluminación de emergencia cuando la prueba está en curso
<i>Focus of relationship:</i>	prueba de funcionamiento
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prueba de iluminación de emergencia

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2014c:9)
<i>Explanation:</i>	„[Prueba] prescrita por ley y realizada a intervalos regulares de una instalación de iluminación de emergencia.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:38)
<i>Note:</i>	Para el estado de la instalación de iluminación de emergencia véase: prueba de iluminación de emergencia en curso.
<i>Hyponym:</i>	<i>según objetivo:</i> prueba de funcionamiento, prueba de duración, prueba de control, prueba de descarga profunda <i>según realización:</i> prueba centralizada de iluminación de emergencia, prueba descentralizada de iluminación de emergencia
<i>Type of relationship:</i>	estado de la instalación de iluminación de emergencia cuando este prueba está en curso
<i>Focus of relationship:</i>	prueba de iluminación de emergencia en curso
<i>Type of relationship:</i>	control de
<i>Focus of relationship:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

prueba de iluminación de emergencia en curso

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2014c:35)
<i>Explanation:</i>	„Estado de una instalación de iluminación de emergencia cuando la prueba de iluminación de emergencia ha comenzado y está en curso.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyponym:</i>	prueba de funcionamiento en curso, prueba de duración en curso, prueba de control en curso, prueba de descarga profunda en curso
<i>Type of relationship:</i>	estado de la instalación de iluminación de emergencia cuando la prueba está en curso
<i>Focus of relationship:</i>	prueba de iluminación de emergencia
<i>Type of relationship:</i>	estado de
<i>Focus of relationship:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prueba en curso

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	GUI, short form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

prueba descentralizada de iluminación de emergencia

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Prueba de iluminación de emergencia de una instalación de iluminación de emergencia cuyas luminarias no se comunican mediante un sistema de línea de control DALI. Los resultados de la prueba se muestran solamente en la LED de estado de la luminaria de emergencia.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	prueba de iluminación de emergencia
<i>Type of relationship:</i>	tipo de ejecución posible
<i>Focus of relationship:</i>	manual, automática
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

punto de reunión

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Definition:</i>	„El lugar donde se concentra la población que fue evacuada. (...) En ese sitio se contabiliza a la gente, se organiza y se mantiene el control del grupo, se dan indicaciones y pasos a seguir para aquellos que permanezcan ahí.”
<i>Source:</i>	Protección Civil para Todos (2014)
<i>Hyperonym:</i>	espacio exterior seguro
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

R

Remotebox

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Caja que contiene el dispositivo de control, la batería y el bloque de terminal y que está fuera de la luminaria.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Holonym:</i>	luminaria de señal de seguridad, luminaria de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	proper name
<i>Note:</i>	"Remotebox" wurde von der Abteilung Produktmanagement als Eigenname festgelegt.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

retorno automático

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:31)
<i>Explanation:</i>	Tipo de retorno por el cual la instalación de iluminación de emergencia regresa automáticamente al estado "modo de red eléctrica" después del período de retardo.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2014c:31)
<i>Note:</i>	Con sistemas de batería centralizada sin o con limitación de capacidad que no regresan automáticamente al modo de red eléctrica se habla del retorno manual.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2014c:31)
<i>Type of relationship:</i>	tipo de retorno de
<i>Focus of relationship:</i>	sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad, sistema de batería centralizada con limitación de capacidad, sistema de batería autónoma
<i>Type of relationship:</i>	característica posible
<i>Focus of relationship:</i>	período de retardo
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

retorno manual

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:31)
<i>Explanation:</i>	„[Cuando después de un fallo eléctrico el sistema de batería centralizada sin o con limitación de capacidad] no regresa automáticamente al estado de modo de red eléctrica, sino que espera a que se confirme el estado.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:31)
<i>Note:</i>	„De esta forma se garantiza que la iluminación de emergencia permanecerá encendida hasta que (...) las personas han abandonado el edificio con seguridad.” (Zumtobel 2014:31) „Ejemplo de una sala de cine: Si la instalación de emergencia está en el modo de red eléctrica, la iluminación de la sala de cine está apagada. En el modo de emergencia, la iluminación de emergencia se enciende. Si tras un fallo de corriente se recuperara el suministro eléctrico y la instalación de iluminación de emergencia conmutara automáticamente al modo de red eléctrica, la iluminación se apagaría. Esto podría provocar que las personas no pudieran salir de la sala con seguridad.” (Zumtobel 2014:13) Cuando la instalación de iluminación de emergencia regresa automáticamente al modo de red eléctrica se hable de retorno automático.
<i>Type of relationship:</i>	tipo de retorno de
<i>Focus of relationship:</i>	sistema de batería centralizada con limitación de capacidad, sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

S

salida de edificio

<i>Source:</i>	DB-SI (2010:38)
<i>Definition:</i>	„Puerta o hueco de salida a un espacio exterior seguro.”
<i>Source:</i>	DB-SI (2010:38)
<i>Hyperonym:</i>	salida de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

salida de emergencia

<i>Source:</i>	InterActive Terminology for Europe
<i>Definition:</i>	„Salida de planta, de edificio o de recinto prevista para ser utilizada exclusivamente en caso de emergencia y que está señalizada de acuerdo con ello.”
<i>Source:</i>	DB-SI (2010:38)
<i>Hyponym:</i>	salida de edificio
<i>Type of relationship:</i>	campo de aplicación
<i>Focus of relationship:</i>	luminaria de señal de seguridad, luminaria de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

salida de evacuación

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 2267 (2004:38)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

sector de incendio

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 2267 (2004:12)
<i>Definition:</i>	„Espacio del edificio cerrado por elementos resistentes al fuego durante el tiempo que se establezca en cada caso.”
<i>Source:</i>	Real Decreto 2267 (2004:12)
<i>Type of relationship:</i>	separado por
<i>Focus of relationship:</i>	compartimentación de incendio
<i>Type of relationship:</i>	campo de aplicación
<i>Focus of relationship:</i>	luminaria de señal de seguridad, luminaria de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

señal de advertencia

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 485 (1997:2)
<i>Definition:</i>	„Señal que advierte un riesgo o peligro.”
<i>Source:</i>	Real Decreto 485 (1997:2)
<i>Hyperonym:</i>	señal de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

señal de equipos de protección contra incendios

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 485 (1997:13)
<i>Definition:</i>	„(...) tipo de señalización [que] tiene el objetivo de indicar (...) la localización de un equipo de seguridad para condiciones de emergencia (incendio, (...)) (...).”
<i>Source:</i>	Seguridad y Saludo Ocupacional (o.J.)
<i>Note:</i>	„Los equipos de protección contra incendios deberán ser de color rojo o predominantemente rojo, de forma que se puedan identificar fácilmente por su color propio.”
<i>Source:</i>	Real Decreto 485 (1997:13)
<i>Hyperonym:</i>	señal de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

señal contra incendios

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Seguridad y Saludo Ocupacional (o.J.)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

señal de obligación

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 485 (1997:2)
<i>Definition:</i>	„Señal que obliga a un comportamiento determinado.”
<i>Source:</i>	Real Decreto 485 (1997:2)
<i>Hyperonym:</i>	señal de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

señal de prohibición

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 485 (1997:2)
<i>Definition:</i>	„Señal que prohíbe un comportamiento susceptible de provocar un peligro.”
<i>Source:</i>	Real Decreto 485 (1997:2)
<i>Hyperonym:</i>	señal de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

señal de salvamento

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 485 (1997:2)
<i>Definition:</i>	„Señal que proporciona indicaciones relativas a las salidas de socorro, a los primeros auxilios o a los dispositivos de salvamento.”
<i>Source:</i>	Real Decreto 485 (1997:2)
<i>Hyperonym:</i>	señal de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

señal de socorro

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Real Decreto 485 (1997:2)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

señal de seguridad

<i>Source:</i>	InterActive Terminology for Europe
<i>Definition:</i>	„Señal que proporciona un mensaje de seguridad general, obtenido por una combinación de color y forma geométrica y que, por adición de un símbolo gráfico de texto, proporciona un mensaje de seguridad particular.”
<i>Source:</i>	UNE-EN 1838 (1999:7)
<i>Hyponym:</i>	señal de seguridad iluminada interiormente, señal de seguridad iluminada exteriormente, señal de seguridad fotoluminiscente, señal de prohibición, señal contra incendios, señal de salvamento, señal de obligación
<i>Holonym:</i>	luminaria de señal de seguridad
<i>Type of relationship:</i>	característica típica
<i>Focus of relationship:</i>	distancia máxima de observación
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

señal de seguridad fotoluminiscente

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis UNE 23035-3 (2003:3)
<i>Definition:</i>	„(...) productos fotoluminiscentes de forma preponderantemente plana, que sirven para indicar las salidas de emergencia, instalaciones de seguridad, etc. y situados normalmente en zonas a la altura de la vista o por encima del dintel de las puertas.”
<i>Source:</i>	UNE 23035-3 (2003:3)
<i>Hyperonym:</i>	señal de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
<i>Correspondence:</i>	A ≠ B: Bei der spanischen Definition geht es vorwiegend um die Platzierung und die Form, dass das Umgebungslicht aufgenommen und wieder abgegeben wird, wird nicht spezifiziert, da dies im Zusatz "fotoluminiscente" impliziert wird.

señal de seguridad iluminada exteriormente

<i>Source:</i>	UNE-EN 1838 (1999:8)
<i>Definition:</i>	„Señal que es iluminada, cuando se requiere, por una fuente externa.”
<i>Source:</i>	UNE-EN 1838 (1999:8)
<i>Hyperonym:</i>	señal de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

señal de seguridad iluminada interiormente

<i>Source:</i>	UNE-EN 1838 (1999:8)
<i>Definition:</i>	„Señal que es iluminada, cuando se requiere, por una fuente interna.”
<i>Source:</i>	UNE-EN 1838 (1999:8)
<i>Hyperonym:</i>	señal de seguridad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

sistema de batería autónoma

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Instalación de iluminación de emergencia, en la cual cada luminaria de emergencia está alimentada autónomamente.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Meronym:</i>	luminaria de emergencia autónoma
<i>Type of relationship:</i>	conmutación regresiva posible
<i>Focus of relationship:</i>	retorno automático
<i>Type of relationship:</i>	posible tipo de supervisión
<i>Focus of relationship:</i>	supervisión individual
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form

<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab August 2018 verwenden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
sistema de iluminación de emergencia con batería individual	
<i>Source:</i>	Zumtobel (o.J.d:110)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit August 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „sistema de batería autónoma“ verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
sistema de batería individual	
<i>Source:</i>	Zumtobel (o.J.d:111)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit August 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „sistema de batería autónoma“ verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
sistema de batería centralizada con limitación de capacidad	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Sistema de iluminación de emergencia con alimentación central y supervisión de circuitos con limitación de capacidad.“
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Meronym:</i>	luminaria de emergencia centralizada con limitación de capacidad
<i>Type of relationship:</i>	conmutación regresiva posible
<i>Focus of relationship:</i>	retorno manual, retorno automático
<i>Type of relationship:</i>	tipo de supervisión posible
<i>Focus of relationship:</i>	supervisión de circuitos, supervisión individual
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab August 2018.

<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
sist. bat. centr. con lim. capacidad	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
sistema de baterías en grupo	
<i>Source:</i>	Zumtobel (o.J.d:203)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit August 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „sistema de batería centralizada con limitación de capacidad” verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Instalación de iluminación de emergencia con alimentación central y supervisión de circuitos sin limitación de capacidad.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Meronym:</i>	luminaria de emergencia centralizada sin limitación de capacidad
<i>Type of relationship:</i>	posible conmutación regresiva
<i>Focus of relationship:</i>	retorno manual, retorno automático
<i>Type of relationship:</i>	tipo de supervisión
<i>Focus of relationship:</i>	supervisión de circuitos, supervisión de circuito mixta, supervisión individual
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab August 2018.
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

sist. bat. centr. sin lim. capacidad	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
sistema de iluminación de emergencia con alimentación central	
<i>Source:</i>	Zumtobel (o.J.d:128)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit August 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad” verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
sistema de batería central	
<i>Source:</i>	Zumtobel (o.J.d:127)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit August 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad” verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

sobrecarga

<i>Source:</i>	Internationales Elektrotechnisches Wörterbuch
<i>Definition:</i>	„[Estado de una instalación de emergencia] cuando la suma de la potencia de los aparatos que están a él conectados, es superior a la potencia para la cual está diseñado el circuito de la instalación.”
<i>Source:</i>	Glosario.net
<i>Note:</i>	Ejemplo de la sobrecarga: demasiadas luminarias de emergencia están conectadas a un distribuidor secundario del ONLITE central eBox.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2014c:35)
<i>Type of relationship:</i>	estado de
<i>Focus of relationship:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

Spot

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Lente que enfoca la luz sobre un espacio pequeño.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	lente
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	proper name
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

spot ERI	
<i>Source:</i>	Zumtobel (2018e:26)
<i>Explanation:</i>	Spot que combina un spot LED de bajo consumo con una lente ERI patentada y se coloca en el lado inferior de distintas iluminarias de señal de seguridad y permite adaptar la iluminación de seguridad a las demandas específicas del edificio.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2018e:26)
<i>Note:</i>	La lente ERI se puede desplazarse a mano en pasos de 90°. De esa manera los conos de luz se adaptan a las vías de evacuación y las iluminan a lo largo de 13 metros.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2018e:26)
<i>Holonym:</i>	luminaria de señal de seguridad
<i>Meronym:</i>	lente ERI, spot LED
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form, proper name
<i>Note:</i>	"ERI" es la abreviación de "escape route illumination". Se usa "spot ERI" para textos continuos y la abreviación "ERI" para las denominaciones de los productos.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
ERI	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form, proper name
<i>Note:</i>	"ERI" es la abreviación de "escape route illumination". Se usa "spot ERI" para textos continuos y la abreviación "ERI" para las denominaciones de los productos
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

superado el tiempo de prueba

<i>Source:</i>	Zumtobel (2018d:24)
<i>Explanation:</i>	Estado de una instalación de iluminación de emergencia que ocurre durante una prueba cuando el tiempo de la prueba está superada al menos en una luminaria de emergencia.
<i>Source:</i>	vgl. Zumtobel (2018d:24)
<i>Note:</i>	„Superado el tiempo de prueba significa que una luminaria de emergencia no responde durante una prueba. La prueba se interrumpe después de un período determinado. El período depende del tipo de prueba, p. ej., 3 minutos cuando una prueba de funcionamiento está en curso.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2018d:24)
<i>Type of relationship:</i>	estado de
<i>Focus of relationship:</i>	instalación de iluminación de emergencia
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

supervisión de circuitos

<i>Source:</i>	Zumtobel (o.J.d:107)
<i>Explanation:</i>	„[Tipo de supervisión de un sistema de batería centralizada sin o con limitación de capacidad que] mide la potencia de todas las luminarias de emergencia que haya conectadas con un circuito de corriente.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2014c:7)
<i>Note:</i>	„Las posibles averías se muestran y documentan para cada circuito de corriente en conjunto.” (Zumtobel 2014c:7) Por ejemplo la supervisión de circuito es posible para la ONLITE central eBox OCM-NPS.
<i>Type of relationship:</i>	tipo de supervisión de
<i>Focus of relationship:</i>	sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad, sistema de batería centralizada con limitación de capacidad
<i>Status:</i>	approved NEW
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D

<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Für Neuentwicklungen ab August 2018.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
supervisión de los circuitos de corriente	
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:7)
<i>Status:</i>	approved OLD
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Diese Benennung wird seit August 2018 nicht mehr verwendet. Bei Neuentwicklungen muss „supervisión de circuitos“ verwendet werden.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

supervisión de circuitos mixta	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Tipo de supervisión de un sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad, que combina la supervisión de circuitos de un sistema de batería centralizada sin limitación con la supervisión individual de una instalación de iluminación o con la supervisión individual del propio sistema.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Note:</i>	Ejemplo de la combinación de la supervisión de circuitos de un sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad, con la supervisión individual del propio sistema: la combinación de una ONLITE central eBox OCM-NDA con una ONLITE central eBox OCM-NSI.
<i>Type of relationship:</i>	tipo de supervisión de
<i>Focus of relationship:</i>	sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

supervisión individual

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2014c:7)
<i>Explanation:</i>	„El dispositivo de control de la luminaria de emergencia supervisa la lámpara correspondiente o el módulo LED correspondiente.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2014c:7)
<i>Note:</i>	„Las posibles averías se muestran y documentan para cada circuito de corriente conjunto.” (Zumtobel 2014c:7) Con luminarias de emergencia stand-alone el dispositivo de control supervisa la lámpara (p. e. EM-Power-X-LED NTX). Se puede combinar la supervisión individual con la supervisión de circuitos de un sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad; esta combinación se llama supervisión de circuitos mixta.
<i>Type of relationship:</i>	tipo de supervisión de
<i>Focus of relationship:</i>	sistema de batería centralizada sin limitación de capacidad, sistema de batería centralizada con limitación de capacidad, sistema de batería autónoma
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

T

tensión de batería

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2018e:116)
<i>Explanation:</i>	„[Tensión] que se mide en los polos terminales de la batería en los modos de servicio correspondientes.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2014c:87)
<i>Type of relationship:</i>	ofrece información de
<i>Focus of relationship:</i>	batería
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

voltaje de batería

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:87)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

tensión de carga de mantenimiento

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Zumtobel (2014c:87)
<i>Explanation:</i>	„[Tensión] necesaria para mantener una batería en estado completo de carga.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:87)
<i>Type of relationship:</i>	usada con
<i>Focus of relationship:</i>	carga de mantenimiento
<i>Type of relationship:</i>	ofrece información de
<i>Focus of relationship:</i>	batería
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

tensión carga mantenimiento

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:87)
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	short form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

tensión de carga de flotación

<i>Source:</i>	UNE-EN 60598-2-22 (1998:22)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

tensión final de carga

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis Internationales Elektrotechnisches Wörterbuch
<i>Explanation:</i>	„Tensión máxima definida por el fabricante que caracteriza una batería completamente cargada.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Type of relationship:</i>	ofrece información de
<i>Focus of relationship:</i>	batería
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

tensión final de descarga

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:87)
<i>Explanation:</i>	„[Tensión] mínimo definido por el fabricante hasta la que se puede descargar una batería.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:87)
<i>Type of relationship:</i>	ofrece información de
<i>Focus of relationship:</i>	batería
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D

<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

tensión nominal

<i>Source:</i>	InterActive Terminology for Europe
<i>Definition:</i>	„Tensión que figura en las especificaciones de una máquina o de un aparato, a partir de la cual se determinan las condiciones de prueba y las tensiones límites de utilización de esta máquina o de este aparato.”
<i>Source:</i>	InterActive Terminology for Europe
<i>Type of relationship:</i>	ofrece información de
<i>Focus of relationship:</i>	batería
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

tiempo de carga

<i>Source:</i>	InterActive Terminology for Europe
<i>Explanation:</i>	„Tiempo necesario para cargar una batería completamente descargada a 90 % de la autonomía exigida.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Type of relationship:</i>	ofrece información de
<i>Focus of relationship:</i>	batería
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

tiempo de recarga

<i>Source:</i>	Zumtobel (2008:17)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

U

umbral de descarga profunda

<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:87)
<i>Explanation:</i>	„[Tensión] de batería por debajo del que no se puede estar ya que, de lo contrario, la batería tendría una descarga profunda.”
<i>Source:</i>	Zumtobel (2014c:87)
<i>Type of relationship:</i>	característica de
<i>Focus of relationship:</i>	protección contra descarga profunda
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

V

vía de evacuación	
<i>Source:</i>	Real Decreto 486 (1997:9)
<i>Definition:</i>	„[Vía] que conduce desde un origen de evacuación hasta una salida de planta (...)”
<i>Source:</i>	DB-SI (2010:37)
<i>Hyponym:</i>	vía de socorro, vía de evacuación
<i>Type of relationship:</i>	campo de aplicación
<i>Focus of relationship:</i>	luminaria de señal de seguridad, luminaria de emergencia
<i>Type of relationship:</i>	conduce desde
<i>Focus of relationship:</i>	lugar seguro, espacio exterior seguro
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Die Abteilung Produktmanagement verwendet in Produktbroschüren für Österreich die Benennung „vía de socorro“ und in Dokumenten in Deutschland und der Schweiz wird die Benennung „vía de evacuación“ als Überbegriff für die Begriffe „vía de evacuación“ und „vía de socorro“ verwendet. Bei GUI-Texten auf der Softwareoberfläche dient die Benennung „vía de evacuación“ generell als Überbegriff für die Begriffe „vía de evacuación“ und „vía de socorro“.
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense
recorrido de evacuación	
<i>Source:</i>	DB-SI (2010:36)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Term in the narrow sense

vía de evacuación

<i>Source:</i>	Real Decreto 486 (1997:9)
<i>Definition:</i>	„[Vía] que conduce desde un origen de evacuación hasta una salida de planta [sin la ayuda de otros] (...).”
<i>Source:</i>	DB-SI (2010:37)
<i>Hyperonym:</i>	vía de evacuación
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Die Abteilung Produktmanagement verwendet in Produktbroschüren für Österreich die Benennung „vía de socorro“ und in Dokumenten in Deutschland und der Schweiz wird die Benennung „vía de evacuación“ als Überbegriff für die Begriffe „vía de evacuación“ und „vía de socorro“ verwendet. Bei GUI-Texten auf der Softwareoberfläche dient die Benennung „vía de evacuación“ generell als Überbegriff für die Begriffe „vía de evacuación“ und „vía de socorro“.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

recorrido de evacuación

<i>Source:</i>	DB-SI (2010:36)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

vía de socorro	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Definition:</i>	„[Vía] que conduce desde un origen de evacuación hasta una salida de planta [con la ayuda de otros (p. e. equipos de rescate de los bomberos)] (...)”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018), auf Basis DB-SI (2010:37)
<i>Hyperonym:</i>	vía de evacuación
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Note:</i>	Die Abteilung Produktmanagement verwendet in Produktbroschüren für Österreich die Benennung „vía de socorro“ und in Dokumenten in Deutschland und der Schweiz wird die Benennung „vía de evacuación“ als Überbegriff für die Begriffe „vía de evacuación“ und „vía de socorro“ verwendet. Bei GUI-Texten auf der Softwareoberfläche dient die Benennung „vía de evacuación“ generell als Überbegriff für die Begriffe „vía de evacuación“ und „vía de socorro“.
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary
recorrido de socorro	
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Status:</i>	rejected
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	full form
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

W

Wall

<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Explanation:</i>	„Lente que enfoca una franja de luz larga y estrecha en el suelo; el espacio enfocado es paralelo a la pared a la que la luminaria está montada.”
<i>Source:</i>	Terminologieverantwortliche Technical Writing (2018)
<i>Hyperonym:</i>	lente
<i>Status:</i>	approved
<i>Brand:</i>	Zumtobel, Tridonic, Thorn, acdc, REISS, ZGS
<i>Function unit:</i>	Marketing, R&D
<i>Term type:</i>	proper name
<i>Standardization status:</i>	Specialized vocabulary

8. Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Organigramm Zumtobel Group Services anonymisiert: Allgemein In: http://myorg.zumtobelgroup.com/light/index.html?goto=OrgUnit (ObjectID,10,00003634)	7
Abb. 2: Organigramm Zumtobel Group Services anonymisiert: R&D In: http://myorg.zumtobelgroup.com/light/index.html?goto=OrgUnit (ObjectID,10,00003634)	7
Abb. 3: Termbankdefinition „Notbeleuchtung“	12
Abb. 4: Begriffssystem „Notbeleuchtung“	15
Abb. 5: Termbankdefinition „Termbank Zumtobel Group“	33
Abb. 6: Exportassistent: „Select fields“	34
Abb. 7: Excel-Datei im Original	35
Abb. 8: Excel-Datei mit Anzeige der Spalten B und F	35

9. Bibliografie

- Arntz, Reiner/Picht, Heribert/Schmitz, Klaus-Dirk (2004). *Einführung in die Terminologearbeit*. Hildesheim (u.a.): Georg Olms.
- DIN 2342 (2011). *Begriffe der Terminologielehre*. Berlin: Beuth.
- Drewer, Petra (2008a). Terminologiemanagement: Methodische Grundlagen. In: Hennig, Jörg/Tjarks-Sobhani, Marita (Hrsg.). *Terminologearbeit für die Technische Dokumentation*. Lübeck: Schmidt-Römhild, 54-69.
- Drewer, Petra (2008b). Wie viel Terminologielehre hat Platz im praktischen Terminologiemanagement?. In: Krings, Hans P. (Hrsg.). *Sprachenvielfalt im Kontext von Fachkommunikation, Übersetzung und Fremdsprachenunterricht: für Reiner Arntz zum 65. Geburtstag*. Berlin: Frank & Timme, 305-316.
- Früh, Beate (2010). Integriertes Terminologiemanagement – Terminologearbeit im Zusammenspiel mit dem Entwicklungsprozess von Produkten. Ein Praxisbericht. In: Mayer, Felix/Reineke, Detlef/Schmitz, Klaus-Dirk (Hrsg.). *Best Practices in der Terminologearbeit. Akten des Symposions. Heidelberg, 15.-17. April 2010*. München/Köln: Deutscher Terminologie-Tag e.V., 63-77.
- Gasser, Yvonne/Fleischmann, Klaus (2008). Mehr Spaß an Terminologie. In: *Technische Kommunikation. Fachzeitschrift für Technische Dokumentation und Informationsmanagement* 5: 8, 52-56.
- Kaleidoscope (o.J.a). *Benutzerhandbuch Excelling MultiTerm 5.6.12*. Wien: Kaleidoscope.
- Mayer, Felix (2009). Terminologielehre und Terminologiemanagement. In: Mayer, Felix/Seewald-Heeg, Uta (Hrsg.). *Terminologiemanagement. Von der Theorie zur Praxis*. Berlin: BDÜ, 12-26.
- Pulitano, Donatella (2008). Validierung von Terminologieeinträgen. In: Krings, Hans P. (Hrsg.). *Sprachenvielfalt im Kontext von Fachkommunikation, Übersetzung und Fremdsprachenunterricht: für Reiner Arntz zum 65. Geburtstag*. Berlin: Frank & Timme, 295-304.
- Schmitz, Klaus-Dirk (2008). Bedeutung von Normung und Terminologearbeit für die Technische Dokumentation. In: Hennig, Jörg/Tjarks-Sobhani, Marita (Hrsg.). *Terminologearbeit für die Technische Dokumentation*. Lübeck: Schmidt-Römhild, 11-19.
- Schmitz, Klaus-Dirk/Straub, Daniela (2010). *Erfolgreiches Terminologiemanagement im Unternehmen: Praxishilfe und Leitfaden: Grundlagen, Umsetzung, Kosten-Nutzen-Analyse, Systemübersicht*. Stuttgart: TC and more GmbH.
- UNE-EN 62034 (2006). *Sistema de ensayo automático para alumbrado de evacuación de emergencia alimentado*. Madrid: AENOR.

- UNE-EN 60598-2-22 (1998). *Requisitos particulares. Luminarias para alumbrado de emergencia*. Madrid: AENOR.
- Wöllbrink, Birgit (2008). Tools für Terminologiemanagement. In: Hennig, Jörg / Tjarks-Sobhani, Marita (Hrsg.). *Terminologiarbeit für Technische Dokumentation*. Lübeck: Schmidt-Römhild, 80-92.
- Zumtobel (2014a). *ONLITE central eBox. Inbetriebnahmeanleitung Stromkreisüberwachung*. Dornbirn: Zumtobel Lighting GmbH.
- Zumtobel. (2018a). *Jahresfinanzbericht 2017/2018*. Dornbirn: Zumtobel Lighting GmbH.
- Zumtobel. (2018b). *Unternehmenspräsentation der Zumtobel Group AG*. Dornbirn: Zumtobel Lighting GmbH.
- Zumtobel (2018c). *Terminologieleitfaden der Abteilung Technical Writing*. Dornbirn: Zumtobel Lighting GmbH.
- Zumtobel (o.J.a). *Abteilungspräsentation Technical Writing*. Dornbirn: Zumtobel Lighting GmbH.

Internetquellen:

- DB-SI (2010). *Documento Básico de Seguridad en caso de Incendio*. In: https://www.dipualba.es/sepei/pdfs/DB-SI_criterios%20febrero%202008.pdf [Stand: 06.07.2018]
- Fundación para la Prevención de Riesgos Laborales (2014). *Protección Contra Incendios*. In: <http://www.cej.es/portal/asesoramientopr/pdf/p6.pdf> [Stand: 27.06.2018]
- Kaleidoscope (o.J.b). *Excelling MultiTerm*. In: <https://www.kaleidoscope.at/de/uebersetzungssoftware/experttools/excelling-multiterm/> [Stand: 04.09.2018]
- Licht.de (o.J.). *Allgemeinbeleuchtung*. In: <https://www.licht.de/de/trends-wissen/wissen-kompakt/lichtlexikon/details-lichtlexikon/allgemeinbeleuchtung/> [Stand: 15.09.2018]
- OIB-330-014/15 (2015). *OIB-Richtlinien. Begriffsbestimmungen*. In: http://www.architec.co.at/cms/links/OIB-RL_2015.pdf [Stand: 01.10.2018]
- ÖVE/ÖNORM E 8002-1 (2007). *Starkstromanlagen und Sicherheitsstromversorgung in baulichen Anlagen für Menschenansammlungen*. In: https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40164799/I_26_OeVE_OeNORM_E_8002-1_2007-10-01.pdf [Stand: 01.10.2018]
- Real Decreto 2267 (2004). *Reglamento de seguridad contra incendios en los establecimientos industriales*. In: http://www.insht.es/InshtWeb/Contenidos/Normativa/TextosLegales/RD/2004/2267_04/PDFs/realdecreto22672004de3dediciembreporelqueseapruebael.pdf [Stand: 06.07.2018]
- Tridonic (o.J.). *Notbeleuchtung im europäischen Vergleich*. In:

- https://www.tridonic.ch/ch/download/Notbeleuchtung_im_europaeischen_Vergleich_de.pdf [Stand: 15.09.2018]
- Wortbedeutung. Brandabschottung. In: <http://www.wortbedeutung.info/Brandschott/> [Stand: 16.09.2018]
- Zumtobel (2016). *Normen und Planungshilfen für die Sicherheitsbeleuchtung*. In: https://www.zumtobel.com/PDB/teaser/de/ONL_Normen_AT.pdf [Stand: 04.09.2018]
- Zumtobel (o.J.b). *Geschichte*. In: <https://www.zumtobelgroup.com/de/geschichte.htm> [Stand: 04.09.2018]
- Zumtobel (o.J.c). *Unsere Marken*. In: https://www.zumtobelgroup.com/de/unsere_marken.htm [Stand: 04.09.2018]
- Zumtobel-Knowledgebase (o.J.). *ONLITE central eBox. Schaltungsart Dauerlicht zuweisen*. In: <https://kb.zumtobel.com/de/onlite-central-ebox/systemfunktionen/normalbetrieb-funktionen-am-display/konfiguration/schaltungsarten/konfiguration/schaltungsart-dauerlicht-zuweisen.html#c502433> [Stand: 06.05.2017]

Bibliografie Glossar Notbeleuchtung

- Ferreiro-Mázon Suárez, Pedro (2004). Alumbrado de emergencia. In: *Técnica Industrial Especial Electricidad y Electrónica* 15:12, 54-58.
- UNE 23034 (1988). *Seguridad contra incendios. Señalización de seguridad. Vías de evacuación*. Madrid: AENOR.
- UNE 23035-3 (2003). *Seguridad contra incendios. Señalización fotoluminiscente. Parte 3: Señalización y balizamientos luminiscentes*. Madrid: AENOR.
- UNE-EN 1838 (1999). *Iluminación. Alumbrado de emergencia*. Madrid: AENOR.
- UNE-EN 50172 (2004). *Sistemas de alumbrado de seguridad*. Madrid: AENOR.
- UNE-EN 60598-2-22 (1998). *Requisitos particulares. Luminarias para alumbrado de emergencia*. Madrid: AENOR.
- UNE-EN 62034 (2006). *Sistema de ensayo automático para alumbrado de evacuación de emergencia alimentado*. Madrid: AENOR.
- Zumtobel (2008). *ONLITE central LPS Instrucciones para el servicio*. Dornbirn: Zumtobel Lighting GmbH.
- Zumtobel (2013). *ONLITE local SB 128 Controller. Instrucciones para el servicio*. Dornbirn: Zumtobel Lighting GmbH.
- Zumtobel (2014b). *ONLITE central eBox. Manual de puesta en operación. Supervisión circuitos de corriente*. Dornbirn: Zumtobel Lighting GmbH.
- Zumtobel (2014c). *ONLITE central eBox. Manual de puesta en operación. Supervisión individualizada*. Dornbirn: Zumtobel Lighting GmbH.

Zumtobel (2017). *ONLITE local Rest Mode Controller. Manual de puesta en operación*. Dornbirn: Zumtobel Lighting GmbH.

Zumtobel (2018d). *LITECOM. Luminarias de emergencia con batería individual*. Dornbirn: Zumtobel Lighting GmbH.

Internetquellen

DB-SI (2010). *Documento Básico de Seguridad en caso de Incendio*. In: https://www.dipualba.es/sepei/pdfs/DB-SI_criterios%20febrero%202008.pdf [Stand: 06.07.2018]

Fundación para la Prevención de Riesgos Laborales (2014). *Protección Contra Incendios*. In: <http://www.cej.es/portal/asesoramientoprl/pdf/p6.pdf> [Stand: 27.06.2018]

Diccionario de la Lengua Española. Lente. In: <http://dle.rae.es/?id=N7o6jFG> [Stand: 30.05.2018]

Glosario.net. Sobrecarga. In: <http://arte-y-arquitectura.glosario.net/construccion-y-arquitectura/sobrecarga-el%E9ctrica-7598.html> [Stand: 23.05.2018]

Instituto Nacional de Seguridad e Higiene en el Trabajo (o.J.). *Parada de emergencia*. In: http://www.insht.es/InshtWeb/Contenidos/Documentacion/FichasTecnicas/NTP/Ficheros/001a100/ntp_086.pdf [Stand: 02.07.2018]

Protección civil para todos. (.o.J.) *¿Sabes la diferencia entre punto de reunión y zona segura?* In: <https://proteccioncivilinfo.wordpress.com/2014/11/25/sabes-la-diferencia-entre-punto-de-reunion-y-zona-segura-3/> [Stand: 02.10.2018]

Real Decreto 485 (1997). *Disposiciones mínimas en materia de señalización de seguridad y salud en el trabajo*. In: http://noticias.juridicas.com/base_datos/Laboral/rd485-1997.html [Stand: 06.07.2018]

Real Decreto 486 (1997). *Disposiciones mínimas de seguridad y salud en los lugares de trabajo*. In: <https://www.boe.es/buscar/act.php?id=BOE-A-1997-8669> [Stand: 06.07.2018]

Real Decreto 842 (2002). *Reglamento electrotécnico para baja tensión*. In: http://www.f2i2.net/documentos/lsi/rbt/guias/guia_bt_rd_842_02_sep03R1.pdf [Stand: 06.07.2018]

Real Decreto 2267 (2004). *Reglamento de seguridad contra incendios en los establecimientos industriales*. In: http://www.insht.es/InshtWeb/Contenidos/Normativa/TextosLegales/RD/2004/2267_04/PDFs/realdecreto22672004de3dediciembreporelqueseapruebael.pdf [Stand: 06.07.2018]

Seguridad y Salud Ocupacional (o.J.). *Tipos de señalización de seguridad y sus funciones*. In: <http://seguridadysaludocupacional.com/tipos-de-senalizacion/> [Stand: 02.10.2018]

Zumtobel (2018e). *ONLITE compact. Catálogo de productos compacto. Iluminación de seguridad y sistemas de iluminación de emergencia*. In: https://www.zumtobel.com/PDB/Ressource/teaser/es/com/ONLITE_compact.pdf [Stand: 02.10.2018]

Zumtobel (o.J.d). *ONLITE. Catálogo de productos. Iluminación de seguridad y sistemas de iluminación de emergencia*. In: https://www.zumtobel.com/PDB/Ressource/teaser/ES/COM/PB_ONLITE.pdf [Stand: 02.10.2018]

Diccionario de Español de Ingeniería.

Batería. In: <http://diccionario.raing.es/es/lema/bater%C3%ADa-0> [Stand: 02.09.2018]

Batería de níquel-cadmio. In: <http://diccionario.raing.es/es/lema/bater%C3%ADa-de-n%C3%ADquel-cadmio> [Stand: 02.09.2018]

Batería de níquel-hidruro metálico. In: <http://diccionario.raing.es/es/lema/bater%C3%ADa-de-n%C3%ADquel-hidruro-met%C3%A1lico> [Stand: 02.09.2018]

Carga de mantenimiento. In: <http://diccionario.raing.es/es/lema/carga-en-flotaci%C3%B3n> [Stand: 27.06.2018]

Energía de una batería. In: <http://diccionario.raing.es/es/lema/energ%C3%ADa-de-una-bater%C3%ADa> [Stand: 30.08.2018]

Descarga profunda definición. In: <http://diccionario.raing.es/es/lema/descarga-profunda> [Stand: 23.05.2018]

InterActive Terminology for Europe.

Capacidad de la batería. In: <http://iate.europa.eu/FindTermsByLilId.do?lilId=1603393&langId=es> [Stand: 30.08.2019]

Carga de flotación. In: <http://iate.europa.eu/FindTermsByLilId.do?lilId=1681289&langId=es> [Stand: 27.06.2018]

Corriente de carga. In: <http://iate.europa.eu/FindTermsByLilId.do?lilId=1681162&langId=es> [Stand: 28.05.2018]

Corriente de descarga. In: <http://iate.europa.eu/SearchByQueryResult.do> [Stand: 28.05.2018]

Descarga profunda. In: <http://iate.europa.eu/FindTermsByLilId.do?lilId=1681134&langId=es> [Stand: 23.05.2018]

Inicialización en curso. In:

<http://iate.europa.eu/FindTermsByLilId.do?lilId=1440209&langId=es> [Stand: 28.05.2018]

Lente. In: <http://iate.europa.eu/FindTermsByLilId.do?lilId=1118542&langId=es> [Stand: 30.05.2018]

Lámpara de emergencia. In:

<http://iate.europa.eu/FindTermsByLilId.do?lilId=1188578&langId=es> [Stand: 23.05.2018]

Salida de emergencia. In:

<http://iate.europa.eu/FindTermsByLilId.do?lilId=30488&langId=es> [Stand: 04.06.2018]

Señal de seguridad. In:

<http://iate.europa.eu/FindTermsByLilId.do?lilId=1352989&langId=es> [Stand: 30.05.2018]

Tensión nominal. In:

<http://iate.europa.eu/FindTermsByLilId.do?lilId=1376354&langId=es> [Stand: 25.05.2018]

Tiempo de carga. In:

<http://iate.europa.eu/FindTermsByLilId.do?lilId=1703846&langId=es> [Stand: 28.05.2018]

Internationales Elektrotechnisches Wörterbuch.

Alumbrado de continuidad. In:

<http://www.electropedia.org/iev/iev.nsf/display?openform&ievref=845-09-13>
[Stand: 02.09.2018]

Batería. In: <http://www.electropedia.org/iev/iev.nsf/display?openform&ievref=482-01-04>
[Stand: 02.09.2018]

Carga inicial. In: <http://www.electropedia.org/iev/iev.nsf/display?openform&ievref=482-05-43> [Stand: 05.06.2018]

Direccionamiento en curso. In:

<http://www.electropedia.org/iev/iev.nsf/display?openform&ievref=716-03-14>
[Stand: 06.06.2018]

Sobrecarga. In: <http://www.electropedia.org/iev/iev.nsf/display?openform&ievref=151-15-30> [23.05.2018]

Tensión final de carga. In:

<http://www.electropedia.org/iev/iev.nsf/display?openform&ievref=482-03-30>
[Stand: 25.05.2018]

Anhang

Abstract

Das Terminologiemanagement, das im Rahmen dieser Arbeit als Oberbegriff für Terminologearbeit und Terminologieverwaltung verstanden wird, ist für die mehrsprachige Technische Dokumentation sehr wichtig. In der vorliegenden Arbeit wird behandelt wie das Terminologiemanagement bei den Zumtobel Group Services funktioniert und welche Probleme in diesem Umfeld zu bewältigen waren. Im ersten Teil der Arbeit wird das Unternehmen selbst, das Terminologiemanagement in der Abteilung Technical Writing sowie der Fachbereich Notbeleuchtung vorgestellt. Im zweiten Teil der Arbeit wird die Erstellung der spanischen Terminologie zu diesem Fachbereich sowie die Zusammenführung der zwei vorhandenen Terminologiedatenbanken aufgezeigt. In beiden Fällen werden die Probleme und Herausforderungen behandelt. In Bezug auf die Erstellung des spanischen Glossar können vor allem die Unterschiede zwischen Theorie und Praxis angeführt werden. Die Probleme bei der Zusammenführung der Terminologiedatenbanken resultierte daraus, dass es sich um sehr komplexe Datenbanken, die unterschiedlich aufgebaut waren, handelte. Neben den Schlussfolgerungen werden auch die Ergebnisse des praktischen Teils der Arbeit präsentiert. Die Ergebnisse bestehen aus einer Schritt-für-Schritt-Anleitung, die aufzeigt wie bei der Vereinigung der Datenbanken vorgegangen werden kann, und dem erstellten Glossar, das auch den Abschluss dieser Arbeit bildet.